

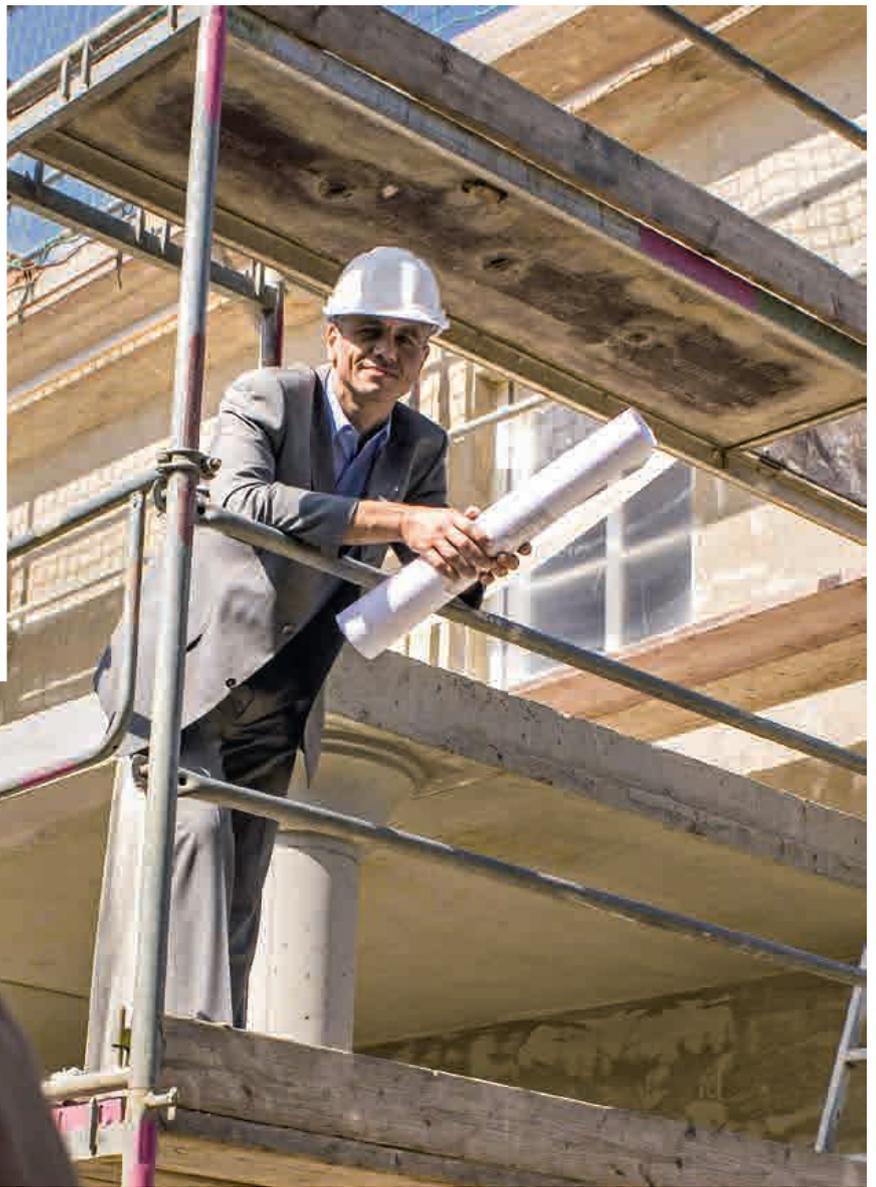
# 11 November 2017

# NORD HANDWERK

Das Magazin der  
Handwerkskammern  
im Norden

FLENSBURG HAMBURG LÜBECK SCHWERIN

€ 2,20



Die Reform des Bauvertragsrechts

## NEUE SPIELREGELN FÜR DIE BAUSTELLE

**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.



## Ford Umwelt-Initiative

*So kann man arbeiten:  
bis zu 12.000,- Euro  
Umweltbonus.*

Abbildungen zeigen Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Bei Kauf eines neuen Ford Nutzfahrzeuges erhalten Sie eine modellabhängige Prämie von bis zu € 12.000,- (z.B. Ford Transit Kastenwagen LKW Basis 350 L2, 2,0-l-TDCI-Motor, 77 KW (105 PS), UPE: € 35.581,-, nach Abzug des Ford Umweltbonus von € 12.000,- = € 23.581,- zzgl. Überführungskosten) bei Abgabe und zertifizierter Verschrottung Ihres Diesel-Altfahrzeuges bis Euro 4 und älter beim teilnehmenden Ford Partner. Zulassungsdauer Altfahrzeug mindestens 6 Monate auf den Käufer des Neufahrzeuges. Die Prämie wird auf den Kaufpreis angerechnet. Angebot gilt für Gewerbetreibende (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen). Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Details bei allen teilnehmenden Ford Partnern.



**Eine Idee weiter**

# »Natürlich gibt es spannendere Dinge«

**M**uss das wirklich sein? Vielleicht haben Sie sich, liebe Leserinnen und Leser, diese Frage gerade gestellt. Ein Schwerpunktthema zum **Bauvertragsrecht** im Nord-Handwerk, ein zusätzlicher Servicebeitrag zum **Mängel-gewährleistungsrecht**? Gibt es nicht interessantere Themen, über die wir schreiben könnten? Ja, natürlich gibt es spannendere Dinge. Es muss aber trotzdem sein. Denn mit den beiden Gesetzen, die im Januar kommenden Jahres in Kraft treten, ändern sich die Spielregeln auf den Baustellen tiefgreifend. Betroffen ist das gesamte Baugewerbe. Dessen Betriebe müssen sich auf die neuen Regeln einstellen. Es gilt der Grundsatz: Fehler durch Unkenntnis werden nicht geheilt, sondern bestraft.

Wir haben aber nicht nur blutleere Juristerei im redaktionellen November-Angebot. Passend zu den gerade in Berlin vorbereiteten Koalitionsverhandlungen, erzählt der FDP-Vorsitzende Christian Lindner im aktuellen Heft, wie er und seine Partei es mit dem **Meisterbrief** halten und warum die Novellierung der Handwerksordnung ein großer Irrweg gewesen ist.

Wem die Berliner Aufführungen zu wenig Theater sind, der kann uns ins Hamburger Ohnsorg-Theater begleiten. Dort gibt Marco Reimers gerade den Romeo in einer sehr eigenwilligen Inszenierung des aus der Feder Shakespeares stammenden Dramas „Romeo und Julia“. Wir haben den schauspielernden Zimmerer für Sie porträtiert.

Auf den „**Nah Dran**“-Seiten in der Heftmitte informieren wir Sie wie immer über alles Wichtige, was gerade in Ihrem Kammerbezirk Thema ist.

Viel Spaß beim Schmökern  
Ihr

*Thomas Meyer-Lüttge*

**Thomas Meyer-Lüttge**  
Chefredakteur  
Magazin NordHandwerk

**Ihre Meinung ist unverzichtbar**

Schreiben Sie der  
Redaktion unter  
E-Mail: [redaktion@nord-handwerk.de](mailto:redaktion@nord-handwerk.de).





**Führerschein für Drohnen:**  
Wer die kleinen Fluggeräte steuert, muss in der Regel nachweisen, dass er es auch kann.

40



**Botschafter des guten Geschmacks:**  
Fleischermeister Andreas Dreyman ließ sich zum Fleischsommelier ausbilden.

36



Doppelt gut aufgestellt: mit Versorgung aus einer Hand.

Profitieren auch Sie von lückenloser Versorgung. Mit dem Krankentagegeld und der Berufsunfähigkeitsversicherung von SIGNAL IDUNA. Erfahren Sie jetzt, wie Sie in Ihrem Berufsleben optimal geschützt sind. Gerne beraten wir Sie in einem Gespräch persönlich. Vereinbaren Sie einfach einen Gesprächstermin mit uns.

Infos unter [www.signal-iduna.de](http://www.signal-iduna.de)

**SIGNAL IDUNA**  
gut zu wissen

### TITEL

- 06 BAUVERTRAGSRECHT** Am 1. Januar 2018 tritt die Reform des Bauvertragsrechts in Kraft. Worauf sie sich die Betriebe einstellen müssen, darüber sprachen wir mit Georg Schareck, Hauptgeschäftsführer des Baugewerbeverbands Schleswig-Holstein.
- 09 VERANSTALTUNGEN** Kammern, Verbände und Innungen informieren über die Baurechtsreform. Wann und wo, lesen Sie hier. Eine Auswahl.
- 10 ÜBERBLICK** Damit Sie nicht die Orientierung verlieren. Die zentralen Punkte des neuen Bauvertragsrechts auf einen Blick.

**Frage des Monats**  
Wie mit übertakten Auftragsbüchern umgehen? „Lieber frühzeitig absagen“, ist eine Leser-Antwort.

50



### WISSENSWERT

- 12 NACHRICHTEN**
  - ▶ Auszubildende: Mobil mit Auto ab 15 und Flatrate für Bus und Bahn
  - ▶ Betreiber von WLAN-Hotspots sind nicht mehr haftbar für Gäste
  - ▶ Acht Radschnellwege in Planung
  - ▶ Jobsuche am Smartphone im Trend
  - ▶ Kontrolleure decken mehr Mindestlohnverstöße auf
- 16 INTERVIEW** FDP-Parteichef Christian Lindner will den Meisterbrief „gegen weitere Abschleifungen“ verteidigen.
- 18 BUNDESTAG** Nur zwei Abgeordnete aus dem Norden und Nordosten stammen aus dem Handwerk.
- 19 MEISTER-BAFÖG** Die Zahl der Geförderten verharrt – trotz verbesserter Förderbedingungen.

**Meistermeile:**  
Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz legt den Grundstein.

24

### NAH DRAN

- 20 INTERVIEW** Digitalisierung, Demografie, zunehmende Akademisierung: Ein Strukturwandel kündigt sich an. Kammerpräsident Josef Katzer spricht über die Zukunft des Hamburger Handwerks.
- 23 STUDIE** Handwerkskammer und Behörde stellen am 9. November die Ergebnisse der Situations- und Potenzialanalyse des Hamburger Handwerks vor.
- 28 PROTHESEN-DESIGN** Orthopädietechniker Frank Purk mag es bunt.



FOTOS: SEEMANN, HILGENHOF, ADOBE STOCK

### BEMERKENSWERT

- 35 BAUSTELLE UND BÜHNE** Marco Reimers ist beruflich wandelbar. Von der Kluft des Zimmermanns, wechselt er regelmäßig in die Kostüme des professionellen Schauspielers.
- 36 MEHR VIELFALT** Fleischermeister Andreas Dreyman ist einer der bundesweit ersten Fleischsommeliers. Er wirbt für Qualität und seinen Beruf.
- 38 BRANCHEN-NACHRICHTEN**
  - ▶ Baubranche wehrt sich gegen den Ruf des Preistreibers der Mieten.
  - ▶ Eiswaeltmeister kommt aus Italien.
  - ▶ Tischler sehen sich finanziell gut aufgestellt.
  - ▶ Hanseboot wechselt von der Halle aufs Wasser.

### LOHNENSWERT

- 40 DROHNENFÜHRERSCHHEIN** Seit Oktober ist für viele Piloten der Kenntnisnachweis Pflicht. Dozent und Prüfer André Scholz erklärt, was es zu beachten gilt.
- 42 STEUERTIPP** Was dürfen sich Geschäftsfreunde steuerfrei schenken? Nach längerem Hin und Her ist der Expertenstreit beendet.
- 44 BLICKPUNKT** Versicherungen. Cyber-Angriffe sind an der Tagesordnung. Die Schäden können erheblich sein. Versicherer bieten Schutz.

- 48 Betriebsbörse
- 49 Impressum/Kleinanzeigen
- 50 Leserdialog

**f** [facebook.com/magazin.Nordhandwerk](https://www.facebook.com/magazin.Nordhandwerk)

**t** [twitter.com/Nordhandwerk](https://twitter.com/Nordhandwerk)



### Georg Schareck

Hauptgeschäftsführer des Baugewerbeverbandes Schleswig-Holstein

Der Baugewerbeverband Schleswig-Holstein vertritt die Interessen von landesweit rund 1.000 Baubetrieben mit insgesamt mehr als 17.000 Beschäftigten.

# »Ein guter Kompromiss tut immer beiden weh«

Mit dem Jahreswechsel tritt das neue Bauvertragsrecht in Kraft. Was ändert sich, wen betrifft das und worauf sollten sich die Baubetriebe einstellen? Wir sprachen mit Georg Schareck, dem Hauptgeschäftsführer des Baugewerbeverbandes Schleswig-Holstein.

**Herr Schareck, ab 1. Januar kommenden Jahres gilt das neue Bauvertragsrecht. Welche Ziele verfolgt der Gesetzgeber damit?**

**Georg Schareck:** Das bisherige Werkvertragsrecht war zu allgemein gefasst und umfasste dementsprechend eine Vielzahl an Fallkasuistik mit entsprechendem Reformbedarf. Es war in vielen Fällen für die möglichen Vertragsgegenstände nicht detailliert genug. So wird das neue Recht im Wesentlichen eine Reform dieser komplexen Spezialmaterie. Neben der Anpassung an die Baupraxis werden die Rechte des Bauherrn konkretisiert und quasi als Verbraucherschutz gestärkt. Ein ganz wesentliches Ziel auch zur Vermeidung beziehungsweise Beschleunigung von Streitfällen.

**Welche Bedeutung hat das Bauvertragsrecht für die baugewerblichen Betriebe?**

**GS:** Wenn Sie einen Vertrag auf Grundlage der VOB/B schließen, ändert sich zunächst nichts. Derzeit prüft der Vergabe- und Vertragsausschuss für Bauleistungen, ob und inwieweit eine Überarbeitung der Vorschriften der VOB/B erforderlich ist.

Eine tiefgreifende Bedeutung hat die Reform des Baurechts für BGB-Verträge. Die Reform hat im Wesentlichen drei Teile: das Bauvertragsrecht, Änderungen bei Ein- und Ausbaukosten sowie Verbraucherschutz. Bauvertrag, Verbraucherbaupvertrag und Bauträgervertrag sind die neuen Spielwiesen für die Vertragsparteien, die wesentliche Teile des heutigen komplexen Baugeschehens typisieren und neu regeln. Das wird aus dem Wortlaut der Normen besonders deutlich. Wer das als Bauunternehmer am 1. Januar 2018 nicht weiß und einen falschen Vertrag wählt, läuft Gefahr, eine ihn benachteiligende Rechtsfolge auszulösen.

**Welche Punkte des neuen Gesetzes sollten Bauunternehmer unbedingt kennen?**

### Kurz und knapp

Infolyer für Betriebe

Die Welt am Bau wird sich nicht tiefgreifend ändern, sagt Georg Schareck im NH-Gespräch. Ihr Rechtsrahmen dafür um so mehr. Ein gerade veröffentlichter Flyer des Zentralverbands des Deutschen Handwerks gibt eine erste Orientierung über die neuen Spielregeln. Der Flyer ist abrufbar unter [www.zdh.de/presse/publikationen/](http://www.zdh.de/presse/publikationen/)

Neben dem **Bauvertragsrecht** behandelt die kleine Publikation auch das ebenfalls ab 1. Januar 2018 geltende **Mängelgewährleistungsrecht**. Mehr hierzu lesen Sie auf Seite 43.

**GS:** Erstens und grundsätzlich: Das Bauvertragsrecht 2018 setzt neue Spielregeln, die eine Anpassung der Musterverträge, Anpassungen an Schriftsätze und neue Texte wie zum Beispiel in unserem Überblick vom ZDB bereits formuliert, notwendig gemacht haben. Mal ganz abgesehen von den rechtlichen Aspekten: Ich kann mir als Bauunternehmer nicht viel Unangenehmeres vorstellen, als dem Bauherrn ein falsches Vertragsmuster zu überreichen. Da kann ich ihm auch gleich sagen, dass ich meinen Job nicht wirklich souverän beherrsche.

Der Einstieg ist eigentlich gar nicht so schwierig. Für den Bauunternehmer wird die Klassifizierung der Vertragstypen nach der gesetzlichen Definition eingängig sein. Herstellung, Wiederherstellung, Beseitigung beziehungsweise der Umbau eines Bauwerkes oder einer Außenanlage sind immer Bauvertrag. Neu- oder erhebliche Umbaumaßnahmen Verbraucherbaupvertrag.

Für die Praxis besonders relevant sind die Einführung eines Anordnungsrechts des Bestellers einschließlich Regelungen zur Preisanpassung bei Mehr- oder Minderleistungen sowie die Änderung und Ergänzung der Regelungen zur Abnahme. Weiterhin – und dies ist aus Unternehmenssicht sehr zu begrüßen – wird der Anwendungsbereich der Bauhandwerkersicherung geändert. Künftig wird die Sicherung, anders als nach geltendem Recht, von einem Verbraucher auch dann verlangt werden können, wenn es sich um Sanierungsarbeiten für ein Einfamilienhaus handelt. Ausgenommen sind insofern nach neuem Recht nur noch Verbraucherbaupverträge, also unter anderem Verträge über den Neubau von Gebäuden.

Aber der Teufel steckt im Detail sowie in einigen neuen, sowohl hinreichend klaren als →

→ auch unbestimmten Vorschriften zu jedem dieser Verträge.

#### Welches sind die kritischen Punkte?

**GS:** Hier sind die Änderungen zu Abschlagszahlungen, Abnahmefiktion und Kündigung aus wichtigem Grund zu nennen. Im Bauvertragsrecht sind das einseitige Anordnungsrecht, die Vergütungsanpassung dazu sowie die Zustandsfeststellung bei verweigerter Abnahme Neuerungen, die bei falscher Handhabung kritisch für den Bauunternehmer werden können. Im Verbraucherbaupvertrag sind die Regelungen zum Widerruf, Dokumentationspflichten von Unterlagen und die Bauunternehmerpflichten zu Baubeschreibungen und Abschlagszahlungen hervorzuheben.

»Fehler durch Unkenntnis werden nicht geheilt, sondern bestraft.«

Ungeklärte Fragen mit möglicherweise hoher Bedeutung sind dabei, wie ist umzugehen mit den Kosten bei dem Bauherrenanordnungsrecht für die unter Umständen 30 Tage. Stillstand auf der Baustelle bis zu einer Einigung? Oder wann kann der Bauunternehmer diese „zumutbar“ verweigern? Oder wie gestalten sich beim Verbraucherbaupvertrag die Kostenregelungen bei Widerruf durch den Bauherrn. Um es klar zu sagen: Fehler durch Unkenntnis werden nicht geheilt, sondern bestraft. Wer die Vorschriften zum Widerruf – Belehrungspflicht schriftlich! – zum Beispiel nicht kennt, läuft hier Gefahr, Geld zu verlieren.

**Auch wenn der Besteller ein Anordnungsrecht hat, über die Vergütung werden sich die Vertragspartner gemeinsam verständigen müssen.**

**GS:** An und für sich eine klare Sache: Die Mehrkosten gegenüber dem ursprünglichen Werk und dem neuen sind zu bezahlen. Hier kann der Unternehmer bei Wissen um diese Regelungen zum Beispiel beim Bauvertrag wählen: nach seiner Urkalkulation oder nach tatsächlichen Kosten mit angemessenen Zuschlägen. Wobei die Angemessenheit zu einem pauschalierten Mehrvergütungsanspruch von 80 Prozent des Nachtragsangebotes reduziert werden kann. Auch hier sind jedoch die gesetzlichen Voraussetzungen des Wahlrechtes beachtlich – Fehler können Geld kosten.

**Die Handwerksorganisationen haben das Gesetzgebungsverfahren eng begleitet. Sind die Baubetriebe die Gewinner der Reform?**

**GS:** Nein, das Bauvertragsrecht ist ein Kompromiss. Kompromisse sind bekanntlich nur dann gut, wenn sie beiden Seiten wehtun. Durch die Arbeit unserer Interessenvertretung wurde vieles praxisgerecht geregelt. Für die Baubranche waren die Klarstellung vertraglicher Pflichten, Nachtragsregelungen und alles was mit Zahlungsverzögerungen oder -ausfällen zu tun hat, Leitmotive für einen Interessenausgleich. Dass bei Bauverträgen mit dem sogenannten einstweiligen Verfügungsverfahren eine Art sachgerechtes Schnellverfahren zur Streitbeilegung aufgenommen wurde, dokumentiert diesen Ausgleich ebenfalls.

Um es einmal positiv zu formulieren: Wer die Spielregeln beherrscht wird am Ende einen zufriedeneren Bauherren haben – eine Binsenweisheit, der mit ei-

#### Exklusiv für Innungsbetriebe

Broschüre zum neuen Bauvertragsrecht

Der Zentralverband Deutsches Baugewerbe hat einen detaillierten Überblick über die ab 1. Januar geltenden Änderungen



herausgegeben. Die Broschüre „Das neue Bauvertragsrecht. Änderungen ab 1. Januar 2018“ ist zunächst nur Innungsbetrieben zugänglich.

»Das neue Gesetz macht nichts anderes als die Praxis in geltendes Recht zu überführen.«

nigen dieser neuen Vorschriften auf die Beine geholfen werden soll.

**Das war jetzt alles ziemlich theoretisch. Wie praxistauglich ist das neue Baurecht?**

**GS:** Ich bin zuversichtlich. Die Praxis am Bau ist kompliziert, ein Bauwerk komplex – auch so eine Binsenwahrheit. Das neue Gesetz macht nichts anderes als die komplexe Praxis zu spiegeln und in geltendes Recht zu überführen. Rechtlich ist das zwar eine neue Welt. Die tatsächliche Welt am Bau wird sich aber nicht so sehr ändern. In ihr wird hoffentlich weniger gestritten, ihre Abläufe werden transparenter und stringenter. Schließlich wollen ja die Vertragspartner auch ein gutes Werk abliefern beziehungsweise erhalten.

Große Bauwerke unterscheiden sich nun mal von kleineren Bauvorhaben. Beide nunmehr zu typisieren ist am Ende, da bin ich mir sicher, verbraucher- und unternehmergerecht.

**Wie kommen die betroffenen Unternehmen Betriebe an Informationen zum neuen Bauvertragsrecht?**

**GS:** Am besten nimmt man Inhalte natürlich im Gedankenaustausch mit Kollegen in Workshops, Seminaren und Innungsversammlungen auf. Innungsbetriebe sind zumindest in unserem Verband gut informiert – ein klarer Wettbewerbsvorteil. Und sehen Sie mir als Verbandsvertreter nach, dass ich das in der Deutlichkeit gegenüber Nichtinnungsmitgliedern als Vorteil für unsere Innungsbetriebe richtig charmant finde. |

**Die Fragen stellte** Thomas Meyer-Lüttge.

## INFO-VERANSTALTUNGEN DER KAMMERN UND VERBÄNDE

### Handwerkskammer Flensburg

#### Zehn Zusatzveranstaltungen

Die HWK Flensburg hat ihre Mitgliedsbetriebe per Post zu ihren Info-Veranstaltungen das Mängelgewährleistungs- und das neue Bauvertragsrecht betreffend eingeladen. Für Ende 2017/Anfang 2018 sind zehn weitere Termine festgelegt worden. Interessierte Betriebe werden gebeten, sich schnellstmöglich anzumelden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

#### Kontakt und Anmeldung

Ingrid Jürgensen, Tel.: 0461 866-128, E-Mail: i.juergensen@hwk-flensburg.de.

### Handwerkskammer Lübeck

#### Termine im November

Insgesamt fünf Info-Veranstaltungen, jeweils von 10.30 bis 13.30 Uhr, „Das neue Mängelgewährleistungs- und Bauvertragsrecht“ bietet die HWK Lübeck in Zusammenarbeit mit den Kreishandwerkschaften in ihrem Kammerbezirk an:

- 1. November 2017  
HWK Lübeck, Gewerbesaal, Breite Straße 10–12, 23552 **Lübeck**,
- 7. November 2017  
Kreishandwerkerschaft Stormarn, Mommsenstraße 10, **Bad Oldesloe**,
- 15. November 2017  
Kreishandwerkerschaft Ratzeburg, Quellenhof Mölln, Hindenburgstraße 16, 23879 **Mölln**,
- 22. November 2017  
Kreishandwerkerschaft Ostholstein, Siemensstr. 12a, 23701 **Eutin**,
- 29. November 2017  
Kreishandwerkerschaft Westholstein, Thiensen 15, 25373 **Ellerhoop**.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

#### Infos und Anmeldung

Auf der Website der Kammer gibt es weitere Informationen und das Anmeldeformular: [www.hwk-luebeck.de](http://www.hwk-luebeck.de) (Service-Center).

### Handwerkskammer Schwerin

#### Termin im Januar 2018

Die Handwerkskammer Schwerin bietet in ihrem Bildungs- und Technologiezentrum am 17. Januar 2017 die Veranstaltung „Das neue Bauvertrags- und Gewährleistungsrecht“ an. Sie findet statt von 16 bis 20 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei.

#### Infos und Anmeldung

Steffen Rötz, Tel.: 0385 7417-139, E-Mail: s.roetz@hwk-schwerin.de.

### Norddeutscher Fachverband Elektro- u. Informationstechnik

Der NFE bietet in Kooperation mit der Elektro-Gemeinschaft Hamburg am 30. November von 14 bis 18 Uhr eine Infoveranstaltung „Das neue Baurecht – Was Bauunternehmer jetzt wissen müssen“ an. Veranstaltungsort ist das NFE-Schulungszentrum in der Hamburger Eiffestraße. Die Teilnahme ist gebührenpflichtig.

#### Infos und Anmeldung

Weitere Infos und Anmeldung auf der Website der Elektro-Gemeinschaft: [www.eghh.de/bauvertragsrecht](http://www.eghh.de/bauvertragsrecht).

### Bauverband MV

Der Bauverband Mecklenburg-Vorpommern und die abc Bau GmbH bieten am 24. November von 8.30 bis 14.00 Uhr eine Info-Veranstaltung zum Bauvertragsrecht an. Weitere Termine sind für das erste Quartal 2018 geplant. Die Teilnahme ist gebührenpflichtig.

#### Infos und Anmeldung

Weitere Infos und Anmeldung über die Website [www.abc-bau.de](http://www.abc-bau.de).

### Baugewerbeverband SH

Der Bauverband Schleswig-Holstein bietet am 15. Februar 2018 von 9.30 bis 17.00 Uhr in Neumünster ein Seminar „Ausweichen ist nicht möglich – Das neue Bauvertragsrecht“ an. Es sind nur noch wenige Plätze frei. Die Veranstaltung ist gebührenpflichtig.

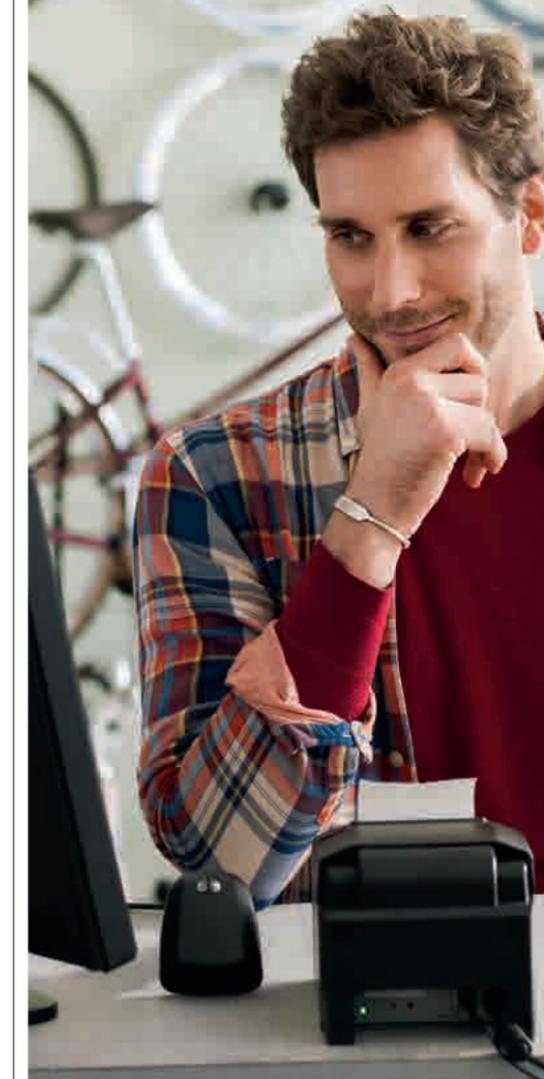
#### Infos und Anmeldung

Anmeldung unter [www.bau-sh.de/eingang-fuer-firmen/seminare-veranstaltungen](http://www.bau-sh.de/eingang-fuer-firmen/seminare-veranstaltungen).

## Erfolgsrezept?

Entlastung bei kaufmännischen

Aufgaben!



Die digitalen DATEV-Lösungen unterstützen Sie bei allen kaufmännischen Aufgaben – vom Angebot über die Kassenführung bis hin zur Buchführung. So gewinnen Sie Freiräume und mehr Zeit für die Betreuung Ihrer Kunden. Informieren Sie sich im Internet oder bei Ihrem Steuerberater.

[Digital-schafft-Perspektive.de](http://Digital-schafft-Perspektive.de)



Zukunft gestalten. Gemeinsam.



## Das sollten Sie wissen

Die Reform des Bauvertragsrechts setzt **neue Spielregeln** für das Miteinander von Bestellern und Unternehmern. Eine Übersicht der wichtigsten Änderungen ab Januar 2018.

### Neue Struktur des Werkvertragsrechts

Bislang wurden unter dem Vertragstyp „Werkvertrag“ sämtliche Rechtsverhältnisse gefasst, bei der sich eine Vertragspartei zur Herstellung einer beweglichen oder unbeweglichen Sache bzw. einer geistigen Leistung verpflichtet hat. Nun treten neben die folgenden allgemeinen Vorschriften des Werkvertragsrechts gesonderte Regelungen zum Bauvertrag und zum Verbraucherbaupvertrag. Die allgemeinen, vor die Klammer gezogenen Vorschriften des Werkvertrags gelten auch für den Bauvertrag und den Verbraucherbaupvertrag.

### Abschlagszahlungen

Der Werkunternehmer hat auch weiterhin einen Anspruch auf Abschlagszahlungen. Es ändert sich allerdings der Anknüpfungsmaßstab für die Berechnung des Abschlags. Die bewährte Praxis der VOB/B wird ins BGB übernommen. Danach orientiert sich die Höhe des Abschlags nicht mehr wie bisher am unbestimmten Rechtsbegriff „Wertzuwachs“, sondern zukünftig am „Wert der erbrachten Leistung“ (§ 632a BGB).

### Fiktive Abnahme

Durch einfaches Schweigen wird zukünftig kein Besteller mehr die Abnahme verhindern können. Reagiert er nicht auf die Forderung des Unternehmers zur Abnahme, tritt die sogenannte „fiktive Abnahme“ ein. Der Besteller muss mindestens einen Mangel benennen, um die fiktive Abnahme zu verhindern. Wichtig: Ist der Besteller ein Verbraucher, muss er vom Unternehmer über die Folgen einer nicht erklärten oder ohne Angabe von Mängeln verweigerten Abnahme belehrt werden (§ 640 Abs. 2 BGB).

### Kündigung aus wichtigem Grund

Das in der Rechtsprechung seit Langem anerkannte Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund ist jetzt auch im Gesetz verankert (§ 648a BGB).

### Bauvertrag

Beim neu eingeführten Bauvertrag handelt es sich um einen Vertrag über die Herstellung, die Wiederherstellung, die Beseitigung oder den Umbau eines Bauwerks, einer Außenanlage oder eines Teils davon. Auch ein Vertrag über die Instandhaltung eines Bauwerks ist ein Bauvertrag (§ 650a BGB), wenn das Werk für die Konstruktion, den Bestand oder den bestimmungsgemäßen Gebrauch von wesentlicher Bedeutung ist.

### Einseitiges Anordnungsrecht

Das Anordnungsrecht ist das Kernstück der Reform. Das gesetzliche Leitbild geht davon aus, dass die Parteien Einvernehmen anstreben. Die Vorschrift umfasst sowohl eine Änderung des vereinbarten Werkerfolgs als auch Änderungen, die zur Erreichung des vereinbarten Werkerfolgs notwendig sind. Können sich die Parteien nicht binnen 30 Tagen auf einen Nachtrag verständigen, steht dem Besteller ein einseitiges Anordnungsrecht in Textform zu – soweit die Änderung dem Unternehmer zumutbar ist (§ 650b BGB).

### Vergütungsanpassung

Spiegelbildlich zum Anordnungsrecht des Bestellers ist im Gesetz das Recht des Unternehmers auf Nachtragsvergütung verankert. Die Höhe der Vergütung muss der Unternehmer nach den tatsächlich erforderlichen Kosten mit angemessenen Zuschlägen für allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn ermitteln. Bei der Berechnung darf auf die ursprüngliche Kalkulation zurückgegriffen werden. Nutzt der

Unternehmer diese Möglichkeit, besteht eine widerlegbare Vermutung für die Angemessenheit des Angebots zur Nachtragsvergütung. Bei Uneinigkeit über die Höhe der Vergütung kann der Unternehmer als Abschlagszahlung 80 Prozent der für den Nachtrag kalkulierten Vergütung verlangen (§ 650c BGB).

### Einstweilige Verfügung

Streiten die Vertragsparteien über das Anordnungsrecht oder die Nachvergiitung, gibt das Gesetz ein neues einstweiliges Rechtsschutzverfahren an die Hand: das einstweilige Verfügungsverfahren. Die besondere Eilbedürftigkeit wird gesetzlich vermutet und muss nicht nachgewiesen werden. Die Gründe für das Bestehen eines Anspruchs sind allerdings zu belegen (§ 650d BGB).

### Zustandsfeststellung

Zukünftig gilt, dass der Unternehmer vom Besteller bei Abnahmeverweigerung eine gemeinsame Zustandsfeststellung

verlangen kann. Verweigert der Besteller seine Teilnahme, kann sie auch einseitig vom Unternehmer durchgeführt werden (§ 650g BGB).

### Schlussrechnung

Die Werklohnvergütung wird auch im Bauvertragsrecht erst fällig, wenn der Besteller das Werk abgenommen hat und eine prüffähige Schlussrechnung vorliegt (§ 650g Abs. 4 BGB).

### Schriftform der Kündigung

Die Kündigung eines Bauvertrags bedarf der Schriftform. (§ 650h BGB)

### Verbraucherbaupvertrag

Als neuer Vertragstyp wird der Verbraucherbaupvertrag eingeführt. Das ist nach der gesetzlichen Definition ein Vertrag, durch den der Unternehmer von einem Verbraucher zum Bau eines neuen Gebäudes oder zu erheblichen Umbaumaßnahmen an einem bestehenden Gebäu-

de verpflichtet wird. Hierunter wird etwa der gesamte Bereich des schlüsselfertigen Bauens oder der Komplettisanierung aus einer Hand fallen. Handwerksunter-

nehmen dürften vom Verbraucherbaupvertrag weniger betroffen sein, da sie entsprechende Leistungen seltener anbieten. Wer in diesem Marktsegment aktiv ist, sollte sich mit den Bestimmungen des Verbraucherbaupvertragsrechts eingehend beschäftigen (§§ 650i–650n

BGB), insbesondere mit den neuen Regelungen zu Baubeschreibungs- und Informationspflichten, zum Widerrufsrecht des Verbrauchers, zu Abschlagszahlungen und Absicherungsanspruch sowie dem Anspruch des Verbrauchers auf Erstellung und Herausgabe von Unterlagen. Von den meisten der gesetzlichen Bestimmungen darf zu Lasten des Verbrauchers nicht abgewichen werden. (§ 650o BGB) | TM/GRÜ



## Hand in Hand mit dem Handwerk

Baustoffe am Lager, Fachberatung und zuverlässige Logistik fürs Handwerk finden Sie im Norden bei **bauXpert**

Unsere Beratung: Unsere Mitarbeiter werden fortwährend in unserer eigenen Akademie geschult.

Die Baustoffhändler im Norden



sogehtdas.de



Ausbildung

## MOBIL MIT AUTO AB 15 UND FLATRATE FÜR BUS UND BAHN



Mit dem **Führerschein ab 15** dürfen Jugendliche auch Auto fahren.

Von Klütz zur Ausbildungsstelle nach Lübstorf? Das ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht zu machen. Um die Mobilität Jugendlicher in dünn besiedelten Regionen zu verbessern, beteiligt sich Mecklenburg-Vorpommern seit kurzem an einem Modellversuch der ostdeutschen Flächenländer. Damit wird ermöglicht, dass schon 15-Jährige den **Moped-Führerschein (Klasse AM)** machen können. Dieser berechtigt auch zum Fahren von Autos mit einer Höchstgeschwindigkeit von 45 Stundenkilometern.

Der Versuch, der bereits 2013 in Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt startete, wird vom Bundesamt für Straßenwesen wissenschaftlich begleitet und läuft bis April 2018. Mecklenburg-Vorpommerns Verkehrsminister Christian Pegel erhofft sich positive Auswirkungen auf die Sicherheit der jungen Fahrer: „Der Moped-Führerschein mit 15 erfordert eine vollwertige Fahrschulbildung“ – im Gegensatz zum Mofa.

Einen anderen Weg, Lehrlingen die Fahrt zum Ausbildungsbetrieb zu erleichtern, geht Hessen: Dort gibt es seit Beginn des neuen Schuljahres ein **Schüler- und Azubi-Ticket** für Busse und Bahnen im ganzen Land. Der subventionierte Preis: 365 Euro im Jahr. Eine solche „Flatrate für Bus und Bahn“ (Eigenwerbung) würden sich die DGB-Jugend Nord und die Landesschülervertretungen Schleswig-Holstein auch für ihr Bundesland wünschen. Die Jamaika-Koalition in Kiel sieht dafür jedoch – wie schon die Vorgängerregierung – keinen Spielraum, teilt das Wirtschaftsministerium auf Anfrage mit. | **cro**

Digitaler Service

## NICHT MEHR HAFTBAR FÜR WLAN-GÄSTE

Betreiber von offenen WLAN-Hotspots müssen nicht mehr für Rechtsverstöße der Gastnutzer haften. Mit der jüngst vom Bundesrat gebilligten Änderung des Telemediengesetzes entfällt ein Großteil der bisher bestehenden Kostenpflicht – insbesondere bei Abmahnungen. Statt der sogenannten Störerhaftung gilt nun, dass Betreiber im Missbrauchsfall verpflichtet werden können, bestimmte Inhalte für die Nutzung zu sperren. Richten Handwerksbetriebe WLAN-Hotspots ein, also öffentliche drahtlose Zugangspunkte zum Internet, ist das zum einen ein Service für die Kunden, aber ebenso ein **interessantes Marketinginstrument**. Der Hotspot erlaubt dem Friseursalon, dem Autohaus oder der Bäckerei beispielsweise, Smartphone- und Tablet-Nutzer über die Login-Seite auf Angebote und Aktionen aufmerksam zu machen, ohne zusätzlich Budget in die Hand zu nehmen. | **cro**

**Offenes WLAN:** bei den Kunden beliebt und für Betreiber künftig von überschaubarem Risiko.



Berufspläne

»Wenn es die Zeit eines Tages zulässt, mache ich eine Tischlerlehre.«

Schauspieler **Elyas M'Bareck** ist aktuell damit ausgelastet, als Lehrer Zeki Müller im Film „Fack ju Göthe 3“ seine Schüler durchs Abitur zu bringen.

Imagekampagne

## NACHWUCHS MAG DIE REKORDPRAKTIKANTEN

Ihre Meinung zählt bei den Vorbereitungen der Imagekampagne 2018: Zwei Dutzend Auszubildende unterschiedlicher Gewerke diskutierten Anfang Oktober in den Räumen des Zentralverbands des Deutschen Handwerks in Berlin mit den Kampagnenmachern über Ideen für die Nachwuchskampagne. Sie bilden den Jugendbeirat. Mit dabei war Alex Schulz, Auszubildender zum Kfz-Mechatroniker im 3. Lehrjahr in Schwerin.

Der 19-Jährige hatte sich bei Freunden umgehört, wie diese die Imagekampagne in den sozialen Medien erleben. Gut schnitten bei ihnen die „Rekordpraktikanten“ ab, die seit August ihre Praktikumserfahrungen an 44 Stationen im Handwerk auf Facebook und Instagram teilen (mehr Infos unter <https://handwerk.de/rekordpraktikanten>). Auch Schulz selbst findet die Erfahrungsberichte „sehr menschlich“. „Die Aktion **spricht uns auf Augenhöhe an**“, sagte eine andere Teilnehmerin. Ob Fotos und Filme, die Arbeitspannen von Azubis zeigen, für die Kampagne geeignet

**Positive Resonanz** im Jugendbeirat für die „Rekordpraktikanten“ (hier beim Raumausstatter).

Arbeitszufriedenheit

Es geht um Wertschätzung, Beschäftigungsperspektiven, Belastungen und Gehalt: 86 Prozent der Arbeitnehmer in den 28 Staaten der EU sind **zufrieden bis sehr zufrieden mit ihrer Arbeit**, in Deutschland noch etwas mehr. Das zeigt eine empirische Analyse, die das Institut der deutschen Wirtschaft auf Basis der Europäischen Erhebung über die Arbeitsbedingungen (EWCS) vorgenommen hat. Diese wird im EU-Auftrag seit 1991 durchgeführt.



Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft, EWCS 2015

sind, darüber seien die Meinungen auseinandergegangen, berichtet Schulz weiter. „An sich ist das eine lustige Sache, aber es muss anonym sein.“ Ob positiv oder kritisch – die Anregungen der Auszubildenden helfen, die Kampagne zielgruppengerecht fortzuführen. | **cro**



Von der Vision zum Projekt.

# 2800 Referenzen im Industrie- und Gewerbebau



## BARTRAM BAU-SYSTEM

Das individuelle Bau-System

- ▣ Entwurf und Planung
- ▣ Festpreis
- ▣ Fixtermin
- ▣ 40 Jahre Erfahrung
- ▣ Alles aus einer Hand

**Wir beraten Sie gern persönlich.**

Dipl.-Ing. Fr. Bartram GmbH & Co. KG  
Ziegeleistraße · 24594 Hohenwestedt

Tel. +49 (0) 4871 778-0  
Fax +49 (0) 4871 778-105  
info@bartram-bausystem.de



MITGLIED GÜTEGEMEINSCHAFT BETON

Fachkräfte

JOBSUCHE AM SMARTPHONE

Das mobile Zeitalter verändert die Suche nach Fachkräften. Eine Umfrage des Online-Stellenmarktes meinestadt.de unter 1.520 Fachkräften dokumentiert den Wandel, der von den Bewerbern ausgeht. Demnach nutzen bereits 82,7 Prozent der befragten Fachkräfte aus dem Handwerk für die Jobsuche das Smartphone. Über zwei Drittel der Befragten erwarten von Unternehmen die Möglichkeit,



sich mobil zu bewerben. 37 Prozent haben schon einmal eine Bewerbung abgebrochen, weil auf Unternehmensseite die Voraussetzungen dafür unzureichend waren. Wie sie es als Konsumenten beim mobil Online-Einkauf gewohnt sind, rechnen sie auch bei Bewerbungen damit, dass es schnell vorangeht. Eine Rückmeldung innerhalb von einer Woche wird von 67 Prozent als Standard angesehen. | CRO

Berufe-WM

HEISSE WETTKÄMPFE IN ABU DHABI

Das Starterfeld war respekteinflößend: 1.300 Nachwuchskönner aus 59 Ländern traten bei den WorldSkills 2017 in Abu Dhabi in 51 Berufsdisziplinen gegeneinander an. Aus dem deutschen Nationalteam sicherten sich die Betonbauer Medin Murati und Timo Schön Silber. Jonas Heinze (Foto) holte nicht nur die Bronzemedaille der Fahrzeuglackierer, sondern war auch Punktbester im 42-köpfigen Team. | CRO



Pendler

FIX ANS ZIEL MIT DEM FAHRRAD

Kaum Ampeln, keine Umwege: Mit Radschnellwegen soll das Fahrrad auch auf längeren Distanzen zur Alternative zum Auto oder öffentlichen Nahverkehr werden, beispielsweise für Pendler. Acht solcher Schnellwege mit einer Gesamtlänge von 275 Kilometern werden in der Metropolregion Hamburg nun genau auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Sechs davon führen aus unterschiedlichen Richtungen nach Hamburg. Eine Strecke führt von Bad Schwanau über Lübeck nach Groß Grönau und eine von Wismar nach Schwerin. Die Metropolregion fördert das dreijährige Projekt mit knapp einer Million Euro. | CRO



Wettbewerb

ZUKUNFTSIDEEN AM BAU

Innovativ im Bereich virtuelles Bauen und digitalisierte Arbeitsprozesse am Bau? Auszubildende, Ausbilder und junge Berufstätige, die praxisnahe Lösungen entwickelt und eingesetzt haben, können noch bis zum 19. November 2017 am Wettbewerb „Auf IT gebaut“ des RKW-Kompetenzzentrums teilnehmen. Es werden Preisgelder in Höhe von 20.000 Euro vergeben. Weitere Informationen: www.aufitgebaut.de. | CRO

Mindestlohn

KONTROLLEURE DECKEN MEHR VERSTÖSSE AUF

Mit derzeit 8,84 Euro ist die Untergrenze klar definiert, doch längst nicht alle Betriebe bezahlen ihren Mitarbeitern den gesetzlichen Mindestlohn. Die vom Zoll organisierte Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) meldete in der ersten Jahreshälfte insgesamt 2.433 Verstöße – rund 40 Prozent mehr als im Vorjahr. Das geht aus einer Antwort des Bundesfinanzministeriums auf eine Anfrage der Grünen hervor. Der Anstieg geht einher mit deutlich mehr Kontrollen als im Jahr zuvor. Während die FKS im ersten Halbjahr 2016 bei 19.564 Betrieben die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben prüfte, stattete sie 2017 im selben Zeitraum 27.323 Überraschungsbesuche ab. | CRO

FOTO: WORLDSKILLS GERMANY, GRAFIKEN: ADOBE STOCK (2)

Der neue Crafter mit ServicePlus:  
Rund um die Uhr  
bestens versorgt.



MIT ATTRAKTIVER  
INZAHLUNG-  
NAHMEPRÄMIE<sup>2</sup>.

Unser Plus an Service. Für Ihre Mobilität.

Über 200 ServicePlus Partner in Deutschland bieten Ihnen Serviceleistungen, die speziell auf Ihren Bedarf zugeschnitten sind: kundengerechte und flexible Öffnungszeiten, geschultes Fachpersonal, passende Ersatzmobilität und 24-Stunden-Pannenhilfe.

ServicePlus Partner in Ihrer Nähe finden Sie jetzt auf [www.volkswagen-nutzfahrzeuge.de/serviceplus](http://www.volkswagen-nutzfahrzeuge.de/serviceplus)



Nutzfahrzeuge

<sup>1</sup> Im Aktionszeitraum vom 13.09.2017 bis 31.12.2017 erhalten Sie beim Erwerb (Kauf, Leasing, Finanzierung) eines ausgewählten Fahrzeugmodells der Marke Volkswagen Nutzfahrzeuge und nachgewiesener Verwertung Ihres Diesel-Altfahrzeugs aller Marken mit Lkw-Zulassung bis 7,49 t zGG oder Pkw- oder Sonder-Kraftfahrzeug-Zulassung (Abgasstandard EURO 1 – EURO 4) eine modellabhängige Umweltprämie. Das Angebot gilt für gewerbliche Einzelabnehmer. Das zu verschrottende Altfahrzeug muss zum Zeitpunkt der Neufahrzeugbestellung mindestens 6 Monate auf Sie zugelassen sein, und bis spätestens einen Kalendermonat nach Zulassung des Neufahrzeugs durch einen zertifizierten Verwerter verschrottet werden. <sup>2</sup> Inzahlungnahmeprämie für Ihr altes Fahrzeug bei Erwerb (Kauf, Leasing, Finanzierung) eines neuen Crafter. Die Aktion gilt für folgende Gebrauchtwagen: alle Volkswagen Nutzfahrzeuge, Volkswagen Pkw, alle Fremdfabrikate mit Lkw oder Pkw-Zulassung; ausgenommen sind die weiteren Konzernmarken der Volkswagen AG. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

# Lindner will den Meisterbrief verteidigen

Im Interview bekennt sich Christian Lindner nachdrücklich zum Meisterbrief als Qualitätssiegel. Die FDP werde sich „gegen weitere Abschleifungen“ stellen. Die Liberalisierung der Handwerksordnung Anfang der 2000er Jahre beurteilt der Bundesvorsitzende der Freien Demokraten rückblickend als Irrweg.

**Das Handwerk versteht sich nicht als reine Wirtschafts-, sondern auch als tragende Gesellschaftsgruppe. Welchen Stellenwert hat das Handwerk für Sie und Ihre Partei?**

**Christian Lindner:** Das Handwerk bedeutet für mich persönlich eine familiäre Tradition, für uns als Freie Demokraten ist es ein Eckpfeiler unseres Wohlstands und unseres Zusammenlebens. Ob als Arbeitgeber, als Ausbilder oder als Dienstleister, ob im Berufsleben oder durch das herausragende ehrenamtliche Engagement: Unternehmerinnen und Unternehmer und die Beschäftigten in den Handwerksbetrieben bringen unser Land voran.

Verantwortung für sich und andere, Leistungsbereitschaft, Engagement in der Zivilgesellschaft, Mut und das Eintreten für die besten Rahmenbedingungen für Qualität und Qualifikation: Diese Eigenschaften verbinden Handwerk und Freie Demokraten. Deshalb versteht sich die FDP auch als Partei des Handwerks.

**Anfang der 2000er Jahre ist im Zuge der Reformen des Arbeitsmarktes auch der Handwerksmarkt liberalisiert worden. Hat sich die Reform der Handwerksordnung aus Ihrer Sicht bewährt?**

**CL:** Die Reform der Handwerksordnung hat jedenfalls nicht die damals gewünschten Ergebnisse gebracht. Ich sehe es daher als vordringliche Aufgaben und Ziele der Freien Demokraten an, den Meisterbrief und das damit verbundene hohe Qualifikations- und Qualitätsniveau gegen weitere Abschleifungen zu verteidigen.

Zudem wollen wir das erfolgreiche duale Ausbildungssystem vor dem Hintergrund der fortschreitenden Digitalisierung weiterentwickeln und als Wohlstandspfeiler stärken. Maßstab muss dabei die Gleichwertigkeit beruflicher und akademischer Bildung sein.

**Ist der „Meisterbrief“ ein wichtiges Instrument**

## Wiedergeburtshelfer der Liberalen

Die „Stuttgarter Zeitung“ über FDP-Chef Christian Lindner

Fast im Alleingang hat Christian Lindner seiner Partei nach der Wahlschlappe 2013 neues Leben eingehaucht und ihr zum Wiedereinzug in den Bundestag verholfen. Der 38-Jährige, als Finanzminister einer Jamaika-Koalition gehandelt, begann seine politische Karriere als jüngster Abgeordneter in der Geschichte des Landtags von Nordrhein-Westfalen, mit 21 Jahren. Da lag schon eine Mission als Unternehmensberater hinter ihm.

**zur Qualitätssicherung oder ein Zwang, der freien Wettbewerb behindert?**

**CL:** Der Meisterbrief steht für Exzellenz, Qualität, Spitzenleistungen. Er ist ein unverzichtbarer Bestandteil des erfolgreichen deutschen Ausbildungssystems und stellt für viele Handwerkerinnen und Handwerker – und natürlich auch andere Berufe – eine hervorragende Perspektive für ökonomischen und gesellschaftlichen Aufstieg dar.

Er behindert nicht den freien Wettbewerb, da grundsätzlich jeder eine Meisterqualifikation erwerben kann. Für die Freien Demokraten liegt der Dreiklang auf der Hand: starke Meister – starkes Handwerk – starke Wirtschaft.

**Was sind im Handwerk die zentralen Baustellen, auf denen Sie und Ihre Partei in den nächsten Jahren tätig werden und die Sie politisch tatkräftig unterstützen wollen?**

**CL:** Wir Freien Demokraten wollen bürokratische und finanzielle Lasten für Betriebe und Beschäftigte abbauen. Dazu gehören eine modernere und digitalere Verwaltung genauso wie Entlastungen bei der Einkommensteuer und vom Soli. Wir setzen uns dafür ein, dass die Altersvorsorge von Selbstständigen verbessert und gestärkt wird.

Ein Bestandteil davon ist, dass alle Selbstständigen künftig für eine Basisabsicherung im Alter vorsorgen sollen. Das wäre auch ein Beitrag zu fairem Wettbewerb. Die Selbstständigen, die nicht Mitglied in einem berufsspezifischen Alterssicherungssystem sind, sollen dabei Wahlfreiheit bei der Vorsorgeform haben. Für Gründerinnen und Gründer gelten außerdem Karenzzeiten. Die Pflichtversicherung einzelner Selbstständiger in der gesetzlichen Rentenversicherung wollen wir dagegen abschaffen.

Die Digitalisierung mittelständischer Handwerksbetriebe muss unterstützt und vor allem



FOTO: IMAGO/JESKE

ein schnelles, gigabitfähiges Breitbandnetz ausgebaut werden. Und wir wollen die Ausbildungsfähigkeit von Schülerinnen und Schülern verbessern sowie die duale Bildung in Deutschland ausweiten und aufwerten. Ein Bestandteil davon ist eine Exzellenzinitiative für die berufliche Bildung. |

Auf der Agenda von Christian Lindner: **Entlastungen** bei der Einkommensteuer und vom Soli.



www.handwerk.inter.de

## Meine Zukunft gestalten!

Sparen Sie fürs Alter. Und zwar so, wie Sie es möchten.

**Clever kombiniert: Versicherung + Fonds**

- Garantierte Leistung von Anfang an
- Bequem Vermögen aufbauen und von kostengünstigen ETFs profitieren
- Ein- und Auszahlen nach Wunsch

Passen Sie Ihre **Altersvorsorge** an Ihr Leben an. Nutzen Sie dabei Ihre Vorteile als Mitglied in unseren Versorgungswerken.

Neugierig? Rufen Sie uns an oder informieren Sie sich im Internet. Telefon 0621 427-427

www.handwerk.inter.de/inter-mein-leben

INTER Versicherungsgruppe  
Handwerker Service



## ZENTRAL ENGAGIERT

## Energiewende

## Steuervorteil Modernisierung

Die neue Bundesregierung soll eine „attraktive Steuerförderung“ für energetische Sanierungsmaßnahmen einführen. Diese Forderung richtet ein Bündnis von Energieeffizienz- und Wirtschaftsorganisationen, darunter der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH), an die Politik. Konkret wird vorgeschlagen, 30 Prozent der Sanierungskosten über drei Jahre absetzbar zu machen, um eine Modernisierungsoffensive bei selbst genutzten Häusern auszulösen. |

## Nachwuchs

## Leichter Trend zur Lehre

„Das Handwerk punktet wieder bei jungen Menschen“, stellt ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer fest.



Bis Ende September haben bundesweit 3.857 Jugendliche mehr als im Vorjahr eine Ausbildung im Handwerk begonnen (plus 2,9 Prozent). Insgesamt wurden 135.038 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen. |

## Stromkosten

## Politik soll entlasten

Die Umlage für Ökostrom sinkt 2018 geringfügig auf auf 6,792 Cent je Kilowattstunde. Das sei „erst einmal eine gute Botschaft“, kommentiert ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke. Dem stünden aber deutlich steigende Netzentgelte gegenüber. Seine Forderung: Haushalte und Firmen müssen von den Kosten der Stromwende entlastet werden. |



Platz für 709 Abgeordnete: Die **Zahl der Handwerker**, die dem neuen Bundestag angehören, ist allerdings sehr überschaubar.

## Bundestag

Nach Berufen  
unterrepräsentiert

Auch im neuen Bundestag dominieren die Juristen. Der Berufsstand stellt 115 der 709 Abgeordneten. **Sieben Handwerksmeister** nehmen sich dagegen mager aus.

Es sagt noch nichts über politische Positionen, doch ohne Einfluss ist der berufliche Hintergrund der Bundestagsabgeordneten sicher nicht für die Arbeit im Parlament. Eine Auswertung der Deutschen Handwerks-Zeitung kommt auf 33 Abgeordnete, die einen Handwerksberuf erlernt haben, verteilt auf alle sechs Parteien. Das Spektrum reicht von der Bäckerin bei den Grünen über den AfD-Malermeister bis zu Müllermeister Peter Ramsauer (CSU). Über 100 Handwerker hatten bei der Wahl kandidiert.

Noch ungünstiger fällt das Verhältnis im Norden aus: Von den 58 Abgeordneten aus Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg sind es **zwei, die das Handwerk aus der Innenperspektive kennen**. Betrachtet man nur die vier Kammerbezirke, in denen das Nord-Handwerk erscheint, bleibt allein Bettina Hagedorn. Die SPD-Politikerin aus dem



**Eine von wenigen:** Abgeordnete Bettina Hagedorn hat einen Handwerks hintergrund.

Wahlkreis Ostholstein/Nordstormarn, zum fünften Mal in den Bundestag gewählt, ist dafür Überzeugungstäterin.

Ihre Zeit als Goldschmiedin liegt schon einige Jahre zurück, doch als Botschafterin des Handwerks versteht sich Hagedorn noch immer – ob im Ausland oder im Klassenzimmer. Auch ihre drei Söhne sind Handwerker. Die Chancen „draufzusatteln“, die das Handwerk bietet, seien vielen jungen Menschen nicht bewusst, sagt sie. Das Ziel aus dem SPD-Wahlprogramm, die Meisterausbildung gebührenfrei zu stellen, will Hagedorn, im 18. Bundestag Vorsitzende des mächtigen Haushaltsausschusses, weiter verfolgen.

Der zweite Abgeordnete aus dem Norden ist Hagen Reinhold. Der Meister im Maurer- und Betonbauhandwerk mit Wahlkreis Rostock ist ebenfalls kein Berlin-Neuling. 2013 rückte er für die FDP in den Bundestag nach, nun kehrt er mit seiner Partei zurück. | CRO

## Meister-BAföG

## Der Effekt lässt noch auf sich warten

Seit August 2016 gelten verbesserte Förderbedingungen für berufliche Aufstiegsfortbildungen wie den Meister. Das schlägt sich nur bedingt in der Statistik nieder.

Im Jahr 2016 förderten Bund und Länder angehende Meister sowie Teilnehmer von Aufstiegsfortbildungen, beispielsweise zur CAD-Fachkraft, mit insgesamt 576 Millionen Euro. Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, waren das 3,2 Prozent mehr als 2015. Der Anstieg erklärt sich durch die angehobenen Fördersätze. Der gewünschte Effekt der Reform, mehr Menschen zu Aufstiegsfortbildungen zu motivieren, ist offenbar noch nicht eingetreten. Die **Zahl der Geförderten** blieb bundesweit mit knapp 162.000 fast unverändert zum Vorjahr (-0,2 Prozent).

Anders in Schleswig-Holstein: Dort gab es nach Angaben des Statistikamtes Nord ein Plus von drei Prozent auf 4.347

Geförderte. Auch Hamburg liegt mit 2.191 Geförderten leicht im Plus, während Mecklenburg-Vorpommern ein vierprozentiges Minus auf 1.992 Geförderte verzeichnet. Die Fördersumme stieg in allen drei norddeutschen Ländern.

Rund 360 Millionen Euro der bundesweiten Förderleistungen entfielen auf Darlehen und 216 Millionen Euro auf Zuschüsse. Letztere können seit der Reform des Aufstiegs-BAföGs bis zu 40 Prozent der Fortbildungskosten betragen.

Zu den gefragtesten Berufen mit einer Fortbildungsmaßnahme nach dem Aufstiegs-BAföG gehörten 2016 bei den Männern unter anderem der staatlich geprüfte Elektrotechniker und bei den Frauen die Friseurmeisterin. | CRO



Als einer der Ersten mit dem **neuen Meister-BAföG** gefördert: Dominik Lemsy hat den Meisterbrief als Zimmerer gemacht.

SCHNELLER WAREN SIE NOCH NIE AN DER NÄCHSTEN AMPEL!



MB C-Klasse AMG  
110,-/Tag  
200 km frei

Die MB C-Klasse AMG bei STARCAR günstig mieten:

0180/55 44 555

(0,14 Euro pro Minute aus dem Festnetz; maximal 0,42 Euro pro Minute aus den Mobilfunknetzen)

STARCAR  
Autovermietung

# Die Stimme fürs Handwerk sein

Digitalisierung, Demografie, zunehmende Akademisierung: Die Gesellschaft steht vor einem Strukturwandel. Kammerpräsident Josef Katzer spricht über das Handwerk 2025.

**Im Oktober wurde der Masterplan Handwerk, die gemeinsame Strategie der Handwerkskammer und des Senats, fortgeschrieben. Was ist für Sie in diesem Jahr wesentlich?**

**Josef Katzer:** Von besonderer Bedeutung ist die Fertigstellung der Situations- und Potenzialanalyse Handwerk in Hamburg. Wir hatten diese Studie im Masterplan 2014 beschlossen und jetzt liegen Ergebnisse vor. *(Mehr Infos zur Studie s. S. 23)* Sie liefert uns belastbare Daten über das Hamburger Handwerk und zeigt uns auch das Potenzial der Betriebe. Diese Studie wird das Fundament für unsere zukünftige Handwerkspolitik sein. Gleichzeitig zeigt die Analyse auch, dass wir mit vielen unserer Maßnahmen schon richtig liegen.

**An welche Maßnahmen denken Sie?**

**JK:** Ich denke da beispielsweise an unsere Betriebsnachfolgemoderation. Die Handwerkskammer berät schon viele Jahre zu Betriebsübernahmen. Neu ist, dass wir jetzt aktiv auf ältere Betriebsinhaber zugehen werden und ihnen unsere Unterstützung anbieten wollen. Wir wollen nicht, dass dem Handwerk gut wirtschaftende Unternehmen durch fehlende Nachfolger verloren gehen.

**Was für neue Erkenntnisse bietet die Studie?**

**JK:** Spannend fand ich, Ergebnisse und Daten über die Strukturen des Handwerks zu erfahren. Zum Beispiel gibt es in Hamburg einerseits viele überdurchschnittlich große Betriebe im bundesweiten Vergleich. Diesen Unternehmen ist es offenbar gelungen, an der Wirt-

schaftskraft der Metropolregion Hamburg zu partizipieren, sie haben ihren Anteil an der boomenden Stadt Hamburg. Andererseits gibt es über 40 Prozent Soloselbstständige in Hamburg. Um diese kleinen Betriebe müssen wir uns kümmern.

**Was gibt es für Pläne?**

**JK:** Aus den Erkenntnissen der Studie müssen jetzt Einzelmaßnahmen entwickelt werden, um so die Geschäftsmodelle auf eine nachhaltige Basis zu stellen. Eine Idee wäre sicher, Kooperationen zu fördern, Netzwerke für Unternehmen zu schaffen. Einen solchen Effekt erhoffe ich mir übrigens auch von der Meistermeile in Eimsbüttel. *(mehr Infos zum Handwerkerhof Meistermeile s. S. 24)*

## Politik: Für Sie erreicht

In enger Absprache mit dem Senat macht sich die Handwerkskammer stark für gute Rahmenbedingungen für das Hamburger Handwerk. Die Kammer und ihre Vertreter sind die Stimme der 15.000 Handwerksbetriebe der Stadt. Wir laden Sie ein, Ihre Interessen und Ideen einzubringen. Kontaktieren Sie uns!

**Kontakt:** Andreas Rönnau  
Handwerkskammer Hamburg, Mittelstands- und Handwerkspolitik,  
E-Mail: [andreas.roennau@hwk-hamburg.de](mailto:andreas.roennau@hwk-hamburg.de),  
Telefon: 040 35905-326.



**Was ist das Besondere der Meistermeile für Sie?**

**JK:** Aus meiner Sicht kann es für Unternehmen nichts Besseres geben. Die Meistermeile bietet die Chance, mit Mieten von 7,70 bis 9,20 Euro pro Quadratmeter in einen Neubau einzuziehen. Außerdem können die Unternehmen die Größe ihrer Werkstätten selbst anpassen. Darüber hinaus gibt es großzügige Parkflächen. 70 Betriebe werden dort direkt nebeneinander sein. Das bietet sehr viele Möglichkeiten zur Kooperation und zum Wissenstransfer. Das wird einfach toll!

**Bezirksamtsleiter Gätjens erhofft sich durch die Meistermeile auch eine weitere Belebung des Stadtteils.**

**JK:** Natürlich. Das wird auch so sein. Meine Überzeugung ist, dass das Handwerk jeden Stadtteil lebendiger macht. Denken Sie nur an die Schanze. Da sind viele Handwerksbetriebe ansässig, die den Stadtteil und seine Popularität mit prägen.

**Die zunehmende Digitalisierung betrifft auch das Handwerk. Wie beurteilen Sie den technologischen Wandel?**

**JK:** Vor uns liegt eine superspannende Zukunft. Natürlich ist es eine Herausforderung für jeden Betrieb. Aber wer die Herausforderung annimmt, dem bieten sich echte Chancen. Es wird darum gehen, die digitalen Welten der einzelnen Betriebe miteinander zu vernetzen. Durch verbesserten Workflow und digitale Arbeitsprozesse wird sich die Effizienz der Betriebe extrem steigern. Die Studie schlägt vor, das →

## Josef Katzer

Präsident der  
Handwerkskammer Hamburg

Seit 2009 ist er der Präsident der Kammer. Für ihn ist eine gute Interessenvertretung wesentlich für das Hamburger Handwerk.

→ BIM-(Building Information Modeling-)Verfahren weiter auszubauen. Alle Beteiligten eines Bauprojekts werden dabei frühzeitig vernetzt. Das Know-how und die Planungstools der am Bau tätigen Gewerke wie beispielsweise das Elektro- oder das Sanitärhandwerk sollen verknüpft werden mit den Tools der Architekten und Fachplaner, um die fertige Planung am Computer gemeinsam realisieren zu können, bevor das eigentliche Bauwerk begonnen hat.

#### Wie unterstützt die Kammer?

**JK:** Aufgabe der Kammer wird sein, die Betriebe bei diesem Wandel zu unterstützen und sie nachhaltig zu begleiten. Wir schaffen mit der Politik die Basis und gleichzeitig beraten und informieren wir die Unternehmen. Die Kammer bietet bereits viel dazu an. Ich denke an die Veranstaltungsserie zum 3D-Druck oder das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Hamburg. Diese Angebote wollen wir verstetigen.

#### 62 Prozent aller Hamburger Schulabgänger machen inzwischen Abitur. Was hat das für Konsequenzen fürs Handwerk?

**JK:** In Hamburg haben wir noch stabile Ausbildungszahlen und darauf können wir stolz sein. 2016 haben 20,6 Prozent Abiturienten eine Ausbildung im Handwerk angefangen, rund 60 Prozent mehr als im Bun-

desgebiet. Um die Attraktivität des Handwerks zu steigern, empfiehlt die Studie, neue Karrierewege für lernstarke Zielgruppen zu schaffen. Wir alle in der Gesellschaft müssen uns aber von dem Gedanken verabschieden, dass mit dem Abitur automatisch die Entscheidung für ein Hochschulstudium gefallen ist. Um diese Verkoppelung aufzubrechen, brauchen wir eine qualifizierte und ergebnisoffene Berufsorientierung an allen Schulformen.

#### Seit diesem Jahr gibt es Berufsorientierung in der Oberstufe.

**JK:** Ja, genau. Das ist ein toller Erfolg. Deutschlandweit einmalig hatte Schulsenator Rabe den Mut, neue Wege zu gehen. In der Oberstufe von Gymnasien und Stadtteilschulen gibt es nun 34 Pflichtstunden Berufsorientierung, die auch benotet werden. Oberstufenschüler erfahren nun, was die Berufswelt außerhalb von Bachelor und Master Spannendes zu bieten hat. Im Masterplan haben wir vereinbart, dass die Handwerkskammer die Fortbildungsformate für die Lehrer mitentwickeln wird. Es ist wichtig, dass sich die Kammer in die Politik einbringt. Ohne die Kammer hätten die Betriebe in der Politik keine Stimme. Das wäre fatal. |

**Die Fragen stellte Karin Gehle.**

## Masterplan Handwerk 2020

### Worum geht's?

Zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes Hamburg gestalten Senat und Handwerkskammer seit 2011 mit dem Masterplan Handwerk 2020 wesentliche Rahmenbedingungen für die gut 15.000 Betriebe mit mehr als 120.000 Beschäftigten. Das Besondere an diesem Vertrag: Unter dem Motto gesagt, getan wird er jedes Jahr überprüft und weiter fortgeschrieben. In diesem Jahr zum sechsten Mal. Der Masterplan umfasst acht Handlungsfelder:

- 1) Fachkräftesicherung und Qualifizierung
- 2) Flächen für Handwerksbetriebe
- 3) Handwerksförderung und Innovation
- 4) Existenzgründung und Betriebsnachfolge
- 5) Öffentliche Vergabe und Stadt als Akteur in Geschäftsfeldern des Handwerks
- 6) Qualitätspolitik
- 7) Energie und Umwelt
- 8) Stadt als Partner im Rahmen der Imagekampagne des Handwerks

#### Einige Hauptpunkte der Fortschreibung:

**Gewerbeflächen:** Neben der Meistermeile (s. S. 24) entstehen weitere fünf Bauprojekte für Gewerbehöfe.

**Fachkräftesicherung:** Handwerkskammer entwickelt Fortbildungsformate für Lehrkörper für die neue Berufsorientierung in der Oberstufe.

**Handwerksförderung:** Situations- und Potenzialanalyse (s. S. 23). Die Studie zeigt Lage und Zukunftschancen des Hamburger Handwerks und ist solide Basis neuer Maßnahmen.

**Innovation:** Im Zuge der Digitalisierung Begleitung der Betriebe durch das Mittelstand-4.0-Kompetenzzentrum Hamburg.

**Plakatkampagne:** Die Stadt stellt 400 City-Light-Plakate zur Verfügung, um speziell Abiturienten auf das Handwerk aufmerksam zu machen.

**Betriebsnachfolge:** Aktive Unterstützung bei der Betriebsnachfolge durch die Kammer und weitere Partner. |

Mehr Infos zum Masterplan und den gesamten Text zum Download finden Sie auf der Homepage der Kammer: [www.hwk-hamburg.de](http://www.hwk-hamburg.de).



**Der Masterplan Handwerk 2020** wird fortgeschrieben. Handwerkskammerpräsident Josef Katzer, Wirtschaftsminister Frank Horch und der Erste Bürgermeister Olaf Scholz unterschreiben den Vertrag während der Pressekonferenz. Diese bietet dem Wirtschaftszweig Handwerk gleichzeitig eine Bühne für die Öffentlichkeit.

FOTO: KRETSCHMANN

# Wohin geht die Reise?

Die breit angelegte **Situations- und Potenzialanalyse Handwerk in Hamburg** liefert eine umfassende Bestandsaufnahme der Lage des Hamburger Handwerks. Die Ergebnisse der Studie stellt die Handwerkskammer am **9. November 2017 den Betrieben vor** und lädt sie ein, in Workshops ihre Meinungen für geeignete Maßnahmen mit einzubringen.

in Strukturwandel kündigt sich auch im Handwerk an: Die zunehmende Digitalisierung wird in den nächsten Jahren viele der heutigen Wertschöpfungsprozesse verändern. Der demografische Wandel ist bereits spürbar: Die Fachkräftesicherung gehört im Handwerk mittlerweile zu einem der drängendsten Probleme. Zudem üben Klimawandel und Energiewende einen erheblichen Einfluss auf die zukünftige Entwicklung des Handwerks aus und erzeugen in den Betrieben Lern- und Anpassungsbedarfe.

Im Masterplan 2014 beschlossen Handwerkskammer und Senat, in einem Projekt gemeinsam die langfristigen handwerksrelevanten Trends zu untersuchen, um daraus für die nächsten Jahre Handlungsempfehlungen für die Politik, Handwerksorganisationen und nicht zuletzt die Betriebe ableiten zu können.

#### Studie in Auftrag gegeben

Wirtschaftsbehörde und Kammer beauftragten das Volkswirtschaftliche Institut für Mittelstand und Handwerk an der Universität Göttingen (ifh) und das CIMA, Institut für Regionalwirtschaft, mit der Erstellung einer Situations- und Potenzialanalyse. Innerhalb von 14 Monaten wurden Daten und Fakten zum Hamburger Handwerk ausgewertet und Workshops mit Betriebsinhabern und Experten durchgeführt. Die Ergebnisse liegen nun vor.

#### Belastbare Daten

Erstmals gibt es belastbare standortspezifische Informationen über die konkreten Stärken, Herausforderungen und Entwicklungschancen des Wirtschafts-

bereichs Handwerk in Hamburg. Der erste Teil der Studie umfasst eine Bestandsanalyse mit Basisdaten u. a. zur Branchenstruktur, Unternehmensmerkmalen, Arbeitsmarkt sowie soziodemografischen Merkmalen der Inhaber und Beschäftigten. Der zweite Teil zeigt auf Basis einer SWOT-Analyse (Diagramm aus Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken) mögliche Szenarien für die zukünftige Entwicklung des Handwerks und leitet daraus Handlungsempfehlungen zu ausgewählten Themenfeldern wie Digitalisierung und Innovation, Demografie und Individualisierung, Fachkräfte, Umwelt- und Klimaschutz und sowie Betriebsentwicklung ab.

#### Beteiligen Sie sich!

Die eigentliche Arbeit beginnt jetzt: Bis zum Jahresende 2017 soll eine interdisziplinär besetzte Arbeitsgruppe die Ergebnisse bewerten und konkrete Maßnahmen entwickeln. Die Handwerkskammer Hamburg ruft dazu auch ihre Betriebsinhaber auf, sich mit einzubringen. Am 9. November stellt die Kammer die Ergebnisse im Gewerbehaus öffentlich vor. | **KG**

### Hamburger Handwerk 2025 – wohin geht die Reise?

Information, Workshop und Austausch

**Donnerstags, 9.11.2017, 17–19:30 Uhr.** Handwerkskammer Hamburg, Wir freuen uns, Sie zu diesem Austausch zu begrüßen! Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich. E-Mail: [veranstaltung@hwk-hamburg.de](mailto:veranstaltung@hwk-hamburg.de), oder Tel.: 040 35905-299 an. Eintritt kostenfrei. |

## Situations- und Potenzialanalyse

Ergebnisse der Studie im Überblick

### Situationsanalyse

- ▶ Hamburg hat 30 Prozent weniger Handwerksbetriebe als im gesamtdeutschen Schnitt
- ▶ viele GmbHs und große Betriebe
- ▶ 43 Prozent Soloselbstständige
- ▶ viele zulassungsfreie Handwerker



### Stärken

- ▶ große Kaufkraft in Hamburg
- ▶ viele große Betriebe
- ▶ Handwerke für privaten Bedarf stark
- ▶ erfolgreiche Nischenbildung z. B. Kälteanlagenbauer
- ▶ Frauen und Migranten gut integriert



### Schwächen

- ▶ Verlagerung der Betriebe ins Umland
- ▶ Rückgang von Gründungen
- ▶ geringe Stabilität von Handwerksbetrieben
- ▶ Lohnabstand zwischen Handwerk und NichtHandwerk hoch



### Handlungsempfehlungen

- ▶ Digitalisierung im Handwerk begleiten
- ▶ Ausbildungsbetriebe und Ausbilder stärken
- ▶ weitere Karrierewege schaffen (Abiturienten)
- ▶ Einbindung des Handwerks in Energiewende
- ▶ Angebote der Netzwerkbindung für Soloselbstständige



**Handwerkerhof**

# Meistermeile wächst empor

Olaf Scholz, Erster Bürgermeister Hamburgs, und Josef Katzer, Präsident der Handwerkskammer, legten den Grundstein der Meistermeile.

**R**und 54.000 Kubikmeter Tiefgarage, 10.000 Kubikmeter verbauter Beton und 1,40 m dicke Bodenplatten: Die Ausmaße des Bauvorhabens am Offakamp in Eimsbüttel sind groß. Dort entsteht mit der Meistermeile Norddeutschlands erster innerstädtischer, mehrstöckiger Handwerkerhof nach Münchener Erfolgsmodell. Er bietet Platz für etwa 70 Betriebe.

Senat und Handwerkskammer Hamburg wollen mit dem Modell des „gestapelten“ Handwerks Gewerbeflächen zu bezahlbaren Mieten in der Stadt schaffen: vier Etagen in moderner Ausstattung. Das Angebot ist attraktiv für kleine und mittlere Handwerks- und Produktionsbetriebe. So können sie in den Stadtteilen bleiben, anstatt ins Umland abzuwandern.

Für das Hamburger Pilotprojekt legten jetzt der Erste Bürgermeister Olaf Scholz und Handwerkskammerprä-

sident Josef Katzer am Offakamp den Grundstein, gemeinsam mit Geschäftsführer Martin Görges von der Sprinkenhof GmbH und Eimsbüttels Bezirksamtsleiter Kay Gätgens. Zu den Gästen gehörten auch künftige Meistermeile-Mieter.

Bürgermeister Scholz sagte: „Die Idee eines Gewerbehofs mitten in Eimsbüttel nimmt sichtbar Gestalt an. Das Handwerk gehört zu Hamburg und es gehört in die Mitte der Stadt.“ | **KG**

**Kontakt**

Interessieren Sie sich für die Meistermeile? Sprechen Sie uns an: Handwerkskammer Hamburg, Standortberatung, **Inga Maziull**

**Telefon:**  
040 35905-264

**E-Mail:**  
inga.maziull@hwk-hamburg.de

**Internet:**  
www.meistermeile.de

**Die Meistermeile**

Die Fakten auf einen Blick

**Mieteinheiten** ab ca. 50 bis ca. 500 m<sup>2</sup> (zzgl. anteiliger Nebenflächen)

**Mieten:**

9,20 Euro/m<sup>2</sup> im EG;  
8,20 Euro/m<sup>2</sup> im 1. OG;  
7,70 Euro/m<sup>2</sup> im 2. und 3. OG;  
3,50 Euro/m<sup>2</sup> im UG (Lagerfläche);  
jeweils zuzüglich Mehrwertsteuer,  
Heiz- und Betriebskosten sowie anteiliger Nebenflächen

**Flexible Mietlaufzeiten**

**Deckenbelastbarkeit:**  
1.500 kg/m<sup>2</sup> im EG und 1. OG, 1.000 kg/m<sup>2</sup> im 2. und 3. OG

**Deckenhöhe** im Erdgeschoss 4,10 m, im Kellergeschoss ca. 3,15 m und in den Obergeschossen ca. 3,10 m

**4 leistungsstarke Lastenaufzüge**, Traglasten von 6 bis 11 Tonnen  
**ca. 11.400 m<sup>2</sup> Werkstattfläche**

**ca. 2.000 m<sup>2</sup> Lagerfläche** im Keller

**116 Tiefgaragenstellplätze**

**81 Pkw-Stellplätze** im Hof

**15 Stellplätze** für PKW mit Anhänger und für Lieferwagen im Hof

**2 Stellflächen** für 20-Fuß-Seecontainer im Hof

**Lade- und Rangierzonen** im Hof

**Innenausbau durch den Mieter**

**geplante Fertigstellung: Ende 2018**

**Handwerk Punkt 12**

## Netzwerken beim Mittagessen

Das Format der Handwerkskammer bietet Betrieben in den Bezirken einen abwechslungsreichen Austausch an.

**N**etzwerke! In aller Munde und dennoch für viele häufig eher ein zusätzlicher Termin im sowieso schon vollen Kalender. Da sie aber gerade in schwierigeren Zeiten der rettende Anker sein können, sollten sie gepflegt werden.

Die Handwerkskammer Hamburg geht neue Wege. Das Mittagsformat „Handwerk Punkt 12“ ist bunt und abwechslungsreich. Netzwerken geschieht ganz nebenbei. Zwei Beispiele: Die Klangmanufaktur in der Wendenstraße in Hamburg-Mitte, spezialisiert auf Reparatur und Restaurierung von Steinway-Flügeln, empfing im September

knapp 20 Handwerker in ihrer Werkstatt. „Punkt 12“ berichteten Vertreter der Kammer, was in Sachen Nachwuchsgewinnung und Digitalisierung für die Betriebe getan wird. Zum akustischen Dessert erlebten die Gäste ein Konzert des Pianisten Emiliano Ramniceanu mit Werken von Bach, Liszt und Chopin.

An einem anderen Tag, diesmal in der Filmkantine im Studio Hamburg, wieder zuverlässig Punkt 12, trifft sich das Wandsbeker Handwerk. Hier kennt man sich schon besser. Es werden Pläne geschmiedet, wie man sich im nächsten Jahr gemeinsam für das drängende Thema „Gewerbeflächen“ gegenüber Politik



Handwerk Punkt 12 in der Klangmanufaktur.

und Verwaltung stark machen kann – ein Netzwerk also, das erste Früchte trägt. Gut gestärkt dürfen die Teilnehmer im Anschluss einen spannenden Blick hinter die Kulissen von Schwarzwaldklinik, Tatort und Co. werfen, bevor sie zurück an ihre Arbeit gehen. | **CHI**

**Anmeldung und nächste Termine:**

Termine: Altona: 15.11.2017; Mitte: 30.11.2017;  
Anmeldung unter  
E-Mail: [bezirke@hwk-hamburg.de](mailto:bezirke@hwk-hamburg.de).

## WILLY TIEDTKE

AUTOMOBILITÄT



### Jetzt Umweltprämie sichern!

Die Umweltprämie gilt beim Kauf eines neuen Volkswagen T6 Transporter bei gleichzeitiger Verschrottung eines Diesel-Lkw bis 7,49 t der Emissionsklassen Euro 1 bis Euro 4 aller Marken.

**Volkswagen T6 Aktionsfahrzeuge**  
**12 x sofort lieferbar**

**Volkswagen T6 Transporter Kasten EcoProfi 2,0 | TDI EU6 BMT 75 kW 5-Gang**

**Ausstattungspaket**

- Komfortpaket mit Klimaanlage
- Radio Composition Audio mit Bluetooth
- Einparkhilfe hinten, El. Paket inkl. ZV
- Trennwand, Beifahrerdoppelsitzbank
- Ganzjahresreifen

**Leasingangebot ohne Sonderzahlung**

monatl. Rate ab **€ 199,-\***

**Kraftstoffverbrauch, l/100km:** innerorts 7,3; außerorts 5,2; kombiniert 6,0; CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 156

- Fahrzeugpreis ab Werk € 27.471,-
- Laufzeit: 60 Monate
- Laufleistung: 10.000 km p.a.



\*Überführungspauschale und Zulassungskosten in Höhe von EUR 882,35 berechnet der ausliefernde Betrieb separat. Ohne Gebrauchtwagenabrechnung. Alle Werte zzgl. ges. Mehrwertsteuer. Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Je Mehr-km: 7,30 Ct. (Berechnungsfreie Mehr-km: 2.500 km). Je Minder-km: 4,40 Ct. (Berechnungsfreie Minder-km: 2.500 km). Abweichend v. IV.3 unserer Leasingbed. werden nach Berücksichtigung d. vertraglich vereinbarten berechnungsfreien Minder-km nur bis zu 10.000 Minder-km vergütet. Abb. zeigen Farbbeispiele und Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Der Abschluss von Kfz-Versicherungen durch die Volkswagen Leasing GmbH ist nicht Vertragsbestandteil. Das Leasing-Fahrzeug wird vom Leasing-Nehmer bedingungsgemäß versichert.

FOTOS: GEHLE, HILGENHOF



# Wir sind die Zukunft

**M**aßschneiderinnen, Friseure, Hörgeräteakustiker, Elektronikerinnen, Bäcker und viele mehr: Zum ersten KickOff waren die neuen Auszubildenden aus allen Gewerken in die Handwerkskammer Hamburg gekommen. Die Kammer hatte die frisch gebackenen Azubis eingeladen, um sie willkommen zu heißen. Vizepräsident Hjalmar Stemmann gratulierte den jungen Leuten zu ihrer Wahl. „Mit einer dualen Ausbildung bekommen Sie eine solide Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben“, sagte er. Eine Grundlage, die Spaß macht. In der Azubi-Umfrage von 2016 gaben 91 Prozent der Befragten an, sehr zufrieden mit ihrer Ausbildung zu sein. Das wünschte Stemmann auch den neuen Azubis. Wenn es doch mal Probleme geben sollte, unterstütze die Ausbildungsberatung der Kammer gern. Die Kammer verlor Karten für die am 8. November stattfindende Energy Live Session mit Alice Merton. | KG

## Nachwuchsgewinnung

# Berufsorientierung jetzt auch in Gymnasien

**D**ie Schulbehörde will die Berufs- und Studienorientierung im Unterricht der gymnasialen Oberstufe deutlich stärken. Dazu wird die Berufsorientierung in der Studienstufe künftig mit mindestens 34 Unterrichtsstunden, einem Kerncurriculum mit festgelegten Kompetenzen und Inhalten sowie der Benotung der Lernleistungen verbindlich werden. Schulsenator Ties Rabe: „Viele Abiturientinnen und Abiturienten wünschen sich schon vorher (in der Schule)

eine bessere Orientierung für ihren künftigen Lebensweg. Deshalb haben wir die guten Erfahrungen vieler Schulen jetzt zu einem klaren und verbindlichen Konzept für alle Schulen entwickelt. Die Berufsorientierung in der Oberstufe soll im jetzt neuen Schuljahr erprobt und ab dem Schuljahr 2018/19 dann an allen Studienstufen verbindlich umgesetzt werden.“ Josef Katzer, Präsident der Handwerkskammer Hamburg, begrüßte die neue Regelung: „Das neue Konzept ist ein guter

und wichtiger Schritt. Eine duale Ausbildung und ein Studium sind grundsätzlich gleichwertige Wege zu Erfolg und Karriere! Der Schulabschluss hat als Kriterium zur Entscheidung für einen beruflichen oder akademischen Bildungsweg ausgedient! Das muss den Jugendlichen künftig in allen Hamburger Schulen und in allen Klassenstufen vermittelt werden. Nur so können die jungen Menschen einen Beruf finden, der zu ihren Talenten passt. | KG

FOTOS: HANDWERKSKAMMER HAMBURG, STUDIO PETERS, HFR

## Berufsorientierungsmesse

# Viel Interesse bei den Handwerkswelten

**A**uch in diesem Jahr war der Andrang auf den Handwerkswelten groß. Rund 10.000 Jugendliche, Eltern und Lehrer informierten sich hautnah über 130 Handwerksberufe. Die Berufe-Arena im Ehrenhof des Rathauses lud zum Ausprobieren ein. Die Handwerkskammer Hamburg veranstaltete zum sechsten Mal zusammen mit vielen Innungen diese Berufsorientierungsmesse. Auf dem Eröffnungsrundgang sagte Handwerkskammer-Vizepräsident Hjalmar Stemmann: „Die Handwerkswelten machen die Vielfalt unseres Wirtschaftszweiges erlebbar.“ | KG



# Keine heimlichen Blicke

Orthopädietechniker Frank Purk designt als zweites Standbein bunte, auffällige Prothesen. Vielen Kunden hilft es, ein neues Selbstbewusstsein zu entwickeln.



## MEIN LIEBLINGSWERKZEUG

Seit Anfang des Jahres hat sich der Orthopädietechniker Frank Purk selbstständig gemacht. Zusammen mit seinem Partner fertigt er Prothesen und Orthesen an. Sein zweites Standbein ist das Prothesen-Design. Es sind bunte, fröhliche und vor allem auffällige Motive. Tigerfell, Flower-Power-Muster oder auch Jimmi Hendrix, der von einem Schaft strahlt. Viele Kunden nutzten diese außergewöhnlichen Motive als wasserfeste Gehhilfen oder im Sommer mit kurzen Hosen. Sie haben ihr Schicksal angenommen und gehen offen mit Prothesen und Orthesen um. Und es tut ihnen gut. Die Menschen um sie herum reagieren entspannter. Keine heimlichen Blicke mehr, sondern offene Ansprache.

**Was ist Ihr Lieblingswerkzeug und warum?**  
**Frank Purk:** Das ist die Raspel. Damit modelliere ich den Gipsabdruck für den Schaft. Ob eine Prothese gut ist oder nicht, entscheidet sich mit dem Schaft. Der muss einfach gut sitzen.  
**Für wen würden Sie gerne mal arbeiten?**  
**FP:** Deutschlandweit sind wir schon der Ansprechpartner für bunte Hilfsmittel. Das möchte ich gern ausweiten und in Europa Marktführer werden.

**Kunden im Mittelpunkt**  
 In der NordHandwerk-Serie **Mein Lieblingswerkzeug** beantwortet ein Betriebsinhaber unsere Fragen und benennt den nächsten Gesprächspartner.



**Orthopädietechniker Frank Purk mit einer Raspel:** „Ein gut sitzender Schaft macht eine gute Prothese aus.“

**Was war Ihre beste Idee in diesem Jahr?**  
**FP:** Wir liefern seit Oktober alle Motive auch auf Transferpapier. Das ist ein Papier, womit man Kunststoffe einfärben kann.  
**Was wünschen Sie sich von Ihrer Kammer?**  
**FP:** Die Gründungsberatung der Kammer war sehr gut. Das weitere Beratungsangebot der Kammer kenne ich gar nicht so genau. Da wünsche ich mir mehr Informationen.

**Welches Werkzeug werden Sie in zehn Jahren in der Hand halten?**  
**FP:** Das wird eine CNC-Fräse oder ein 3-D-Drucker sein. Das gibt es jetzt schon. Doch noch sind aus meiner Sicht Gipsabdrucke genauer. Der 3-D-Druck bedeutet große Zeitersparnis, gerade bei Materialanfertigungen. Da will ich mitmachen. | **KG**

Frank Purk schlägt für den Dezember Sattler- und Feintäschnermeisterin **Sonja Weidig** vor.

## Duale Ausbildung

# Azubi des Jahres gesucht

Noch bis zum **30. November** können sich Betriebe und Auszubildende bewerben.

Handwerks- und Handelskammer suchen auch 2017 gemeinsam mit „Bild“ Hamburg sowie dem Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB) nach dem oder der besten Auszubildenden. Alle Azubis, die ihre Prüfung bei einer der beiden Kammern ablegen, können sich bewerben. Bis zum 30. November läuft die Bewerbungsfrist. Auch der Betrieb profitiert und rückt mit einer erfolgreichen Bewerbung in den Blick der Öffentlichkeit.

Unter allen Einsendungen wählt eine Jury 20 Finalisten aus,

die am 10. Januar 2018 in verschiedenen Prüfungen in der Handwerkskammer Hamburg gegeneinander antreten. Der Gewinner des Wettbewerbs erhält 1.000 Euro Preisgeld und wird in einer feierlichen Gala am 13. Februar 2018 in der Handelskammer gekürt, zu der alle Finalisten und die Betriebe eingeladen werden. | **KG**

**Bewerbungsunterlagen und Infos:**  
 Janine Thoms, Handelskammer Hamburg,  
 Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg,  
 E-Mail: azubidesjahres@hk24.de,  
 www.azubidesjahres.de.



**Strahlender Vorjahressieger:** Maximilian Gallasch.



Bitte im Fensterumschlag senden an:

**Ernst Deutsch Theater**  
**Karin Biehl**  
**Friedrich-Schütter-Platz 1**  
**22087 Hamburg**

Am Montag, **18. Dezember 2017** öffnet sich der Vorhang zum **20. Gala-Abend für das Hamburger Handwerk im Ernst Deutsch Theater.**

Die Veranstaltung beginnt mit einem Empfang ab 18.30 Uhr.  
 Wir spielen die Komödie **Der eingebildete Kranke** von **Molière**  
 mit **Maria Hartmann, Frank Jordan, Jessica Kosmalla, Volker Lechtenbrink, Julia Liebetrau, Jonas Minthe, Anton Pleva, Katharina Pütter, Holger Umbreit**  
 Regie: Volker Lechtenbrink, Bühne: Achim Römer  
 Kostüme: Nini von Selzam, Musik: Felix Huber

In der Pause laden wir Sie zu einem Imbiss mit Getränken ein. Feiern Sie mit!

Karten gibt es zum Sonderpreis von 25,00 Euro und 12,50 Euro (Schüler und Azubis).

Weitere Informationen erhalten Sie über Karin Biehl unter 040. 22 70 14 18.

### Karten solange der Vorrat reicht

Name \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_

Ich habe über den Gesamtbetrag einen Verrechnungsscheck beigelegt.

Ich möchte mit  Visa  Mastercard bezahlen.

Kartenummer \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ gültig bis \_\_\_\_ | \_\_\_\_

Ich bestelle \_\_\_\_\_ Karten à 25,00 Euro  
 \_\_\_\_\_ Karten à 12,50 Euro

Unterschrift \_\_\_\_\_

Wenn  
Handwerk

## Kfz-Innung

Berufsbildungs-  
zentrum der  
Kfz-Innung

Das Komzet-e.

## Ausbildung:

- überbetriebliche Lehrlingsunterweisung
- außerbetriebliche Ausbildung von benachteiligten jungen Menschen

## Fortbildung:

- Kfz-Techniker-Meister/in
- Kfz-Servicetechniker/in

## Weiterbildung:

- Kurse zur Technischen Fahrzeugüberwachung
- Hochvoltschulungen/E-Mobility
- Sachkundelehrgang Klimatechnik
- UHP- und Runflat-Reifen
- Airbag und Gurtstraffer
- Umgang mit Lichtsystemen
- Nutzung von OEM-Portalen |

Weitere Informationen finden Sie unter [www.kfz-innung.hamburg](http://www.kfz-innung.hamburg).

## Kfz-Innung

## KOMZET-e kommt

Das Hamburger Kfz-Gewerbe investiert mit Zuwendungen von Stadt und Bund in ein Kompetenzzentrum für E-Mobilität, Karosserie- und Fahrzeugsystemtechnik.

Sowohl die Technik von E-Autos als auch von Verbrennungsmotoren entwickeln sich rasant weiter. Der Dieselmotor stellt dabei die technisch aufwendigste Antriebsart dar. Die Reparatur der komplexen Fahrzeugsystemtechnik steht dabei im Fokus des praxisnahen Kursangebots.

Nicht nur in den Mega-Citys Asiens, auch in den deutschen Großstädten wird die lokale Emissionsfreiheit in Zukunft einen hohen Stellenwert einnehmen. Alle relevanten Fahrzeughersteller haben deshalb eine große Anzahl von E-Fahrzeugen im Angebot. Es wird prognostiziert, dass bis 2025 weltweit circa 50 Prozent aller Pkw einen elektrischen Antrieb haben werden. Das bedeutet aber auch andersherum, dass 50 Prozent der

Pkw mit einem konventionellen Antriebskonzept fahren werden. Insbesondere der Dieselmotor hat im Antriebsmix aufgrund seiner geringen CO<sub>2</sub>-Emission weiterhin eine enorm wichtige Rolle für den Klimaschutz. Mit wirkungsvollen Maßnahmen zur Schadstoffminimierung bezüglich Stickoxiden ist der Dieselmotor gerade für schwere Fahrzeuge das ideale Motorkonzept. Die jeweiligen Antriebe Diesel, Otto, Erdgas, Elektrotraktion stehen im Wettbewerb. Die Hamburger Autohäuser beraten die Kunden jeweils sehr zielgerichtet, welches Auto für den jeweiligen Einsatzzweck ideal ist. |

Mehr Informationen zur Innung des Kraftfahrzeughandwerks finden Sie unter [www.kfz-innung.hamburg](http://www.kfz-innung.hamburg). | FS



FOTOS: HFR, ADOBE STOCK

Termine  
im  
November

Wo ist was los in  
diesem Monat?

Weitere Veranstaltungen:  
[www.hwk-hamburg.de/  
veranstaltungen](http://www.hwk-hamburg.de/veranstaltungen)

## Digitalisierung

3D-DRUCK  
IM ORTHOPÄDIE-  
HANDWERK

Vom Bild zum Produkt – 3D-Druck im Orthopädeschuhmacher-Handwerk und in der Orthopädietechnik – Informationsveranstaltung am **Samstag, 18.11.2017, 13:30–16 Uhr, Elbcampus.**

Die Fertigung und Anpassung von orthopädischen Schuhen, Einlagen, Orthesen, Prothesen und Reha-Technik ist im starken Maße durch Handarbeit geprägt. Für einzelne Anwendungsgebiete werden bereits u. a. 3D-Scanner sowie -Drucker für die individuelle Anfertigung verwendet. Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Hamburg und die Handwerkskammer Hamburg laden Sie dazu ein, Scan-Verfahren und 3D-Drucker in Aktion sehen. Verfolgen Sie den Weg vom Scan über das 3D-CAD-Modell bis zum 3D-Druck und zur Nachbearbeitung. | SB

## Anmeldung und Info:

Auf unserer Projektwebseite: [kompetenzzentrum-hamburg.digital](http://kompetenzzentrum-hamburg.digital) können Sie sich unter „Termine“ für die kostenlose Veranstaltung anmelden. Bei Fragen wenden Sie sich gern per E-Mail an [Handwerk4.0@hwk-hamburg.de](mailto:Handwerk4.0@hwk-hamburg.de).

## Kultur in der Handwerkskammer

## ERST MAL AUF DEN WINTER WARTEN

Lesung: Montag, 4.12.2017, 19:30 Uhr, Handwerkskammer.

Die Hamburger Autorenvereinigung vergibt seit 2005 den Walter-Kempowski-Literaturpreis an deutschsprachige Autorinnen und Autoren für eine bisher unveröffentlichte Kurzgeschichte. Aus der Anthologie lesen einige Gewinner des Preises und Gino Leineweber aus den prämierten Kurzgeschichten. | SPR

## Autorenlesung:

Handwerkskammer Hamburg, Holstenwall 12, 20355 Hamburg, Abendkasse: 6,- Euro.

## Sicherheit bei mobilen Endgeräten

MIT HAMMER,  
SÄGE UND  
SMARTPHONE

Mobiles Arbeiten im Handwerk Erfahrungsaustausch am **Montag, 20.11.2017, 17:30–20 Uhr, Handwerkskammer.**

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Hamburg und die Handwerkskammer Hamburg laden Sie zu einem Erfahrungsaustausch mit Betrieben aus dem Handwerk ein. Smartphone, Tablet-PC und Notebook: Der Trend zum mobilen Arbeiten wird stärker. Doch welche Gefahren bestehen bei der Nutzung des geschäftlichen oder privaten Smartphone, um auf E-Mails, Software und Daten der Firma zuzugreifen? Welche Vorgaben zur IT-Sicherheit und zum Datenschutz müssen beachtet werden? Zu diesen und weiteren Fragen möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. | SB

## Anmeldung und Info:

Auf unserer Projektwebseite: [kompetenzzentrum-hamburg.digital](http://kompetenzzentrum-hamburg.digital) können Sie sich unter „Termine“ für die kostenlose Veranstaltung anmelden. Bei Fragen wenden Sie sich gern per E-Mail an [Handwerk4.0@hwk-hamburg.de](mailto:Handwerk4.0@hwk-hamburg.de).



**CAD – Computer Aided Design****3D Studio MAX und Photoshop, VZ**

7.–13.11.2017, 40 U.-Std.,  
Di–Mo, 8–15.15 Uhr,  
1.230,25 € mit  
Hwk-Karte, 1.295 € ohne.

**Autodesk Inventor Grundlagen, die beste Wahl für Konstrukteure, VZ**

14.–20.11.2017, 40 U.-Std.,  
Di–Mo, 8–15.15 Uhr,  
1.230,25 € mit  
Hwk-Karte, 1.295 € ohne.

**Autodesk Revit Architecture (BIM), DAS CAD-System für Architekten, VZ**

14.–20.11.2017, 40 U.-Std.,  
Di–Mo, 8–15.15 Uhr,  
1.230,25 € mit  
Hwk-Karte, 1.295 € ohne.

**Autodesk Inventor Aufbau-seminar, VZ**

21.–27.11.2017, 40 U.-Std.,  
Di–Mo, 8–15.15 Uhr,  
1.230,25 € mit  
Hwk-Karte, 1.295 € ohne.

**CAD Administration und Netzwerke, VZ**

21.11.–4.12.2017,  
80 U.-Std.,  
Di–Mo, 8–15.15 Uhr,  
1.729 € mit Hwk-Karte,  
1.820 € ohne.

**AutoCAD Blöcke und externe Referenzen, AutoCAD effizient einsetzen, TZ**

27.–29.11.2017, 24 U.-Std.,  
Mo–Mi, 9–16 Uhr,  
850,25 € mit Hwk-Karte,  
895 € ohne.

**Gesundheitswesen und Arbeitsschutz****Ausbildung zum Brandschutzhelfer nach ASR A2.2, VZ**

13.11.2017, 8 U.-Std.,  
Mo, 9–16.15 Uhr, 251,75 €  
mit Hwk-Karte,  
265 € ohne.

**Gebäudetechnik****Gefahrenmelde-techniker/in, anerkanntes Zertifikat gem. ZVEI-Merkblatt, VZ**

7.11.2017–31.1.2018,  
160 U.-Std., Di–Mi,  
8–15.15 Uhr, 3.562,50 €  
mit Hwk-Karte,  
3.750 € ohne.

**Ersatzpraxisnachweis für Energieeffizienz-Expertenliste, dena-angewiesen, VZ**

20.–23.11.2017, 32 U.-Std.,  
Mo–Do, 9–16.15 Uhr,  
384,75 € mit Hwk-Karte,  
405 € ohne.

**Verlängerung für Energieeffizienz-Expertenliste (KfW) dena-angewiesen, VZ**

20.–22.11.2017, 24 U.-Std.,  
Mo–Mi, 9–16.15 Uhr,  
289,75 € mit Hwk-Karte,  
305 € ohne.

**IT im Büro****Adobe Photoshop für Einsteiger, Professionelle Bildbearbeitung, VZ**

10.–13.11.2017, 16 U.-Std.,  
Fr+Mo, 8–15.15 Uhr,  
470,25 € mit Hwk-Karte,  
495 € ohne.

**Windows Netzwerke Praxisseminar, VZ**

21.–27.11.2017, 40 U.-Std.,  
Di–Mo, 8–15.15 Uhr,  
864,50 € mit Hwk-Karte,  
910 € ohne.

**Kaufmännische Weiterbildung****Grundlagen der Buchführung, TZ**

7.11.–7.12.2017, 40 U.-Std.,  
Di+Do, 18.30–21.45 Uhr,  
285 € mit Hwk-Karte,  
300 € ohne.

**Buchführung Crash-Kurs für Studienbewerber, TZ**

14.–28.11.2017, 20 U.-Std.,  
Di+Do, 18–21.15 Uhr,  
142,50 € mit Hwk-Karte,  
150 € ohne.

**Was tun, wenn der Kunde nicht zahlt?, TZ**

28.–30.11.2017, 8 U.-Std.,  
Di+Do, 18–21.15 Uhr,  
166,25 € mit Hwk-Karte,  
175 € ohne.

**Metall****CNC Fertigungstechnik – Fräsen und Drehen, VZ**

13.11.2017–16.3.2018, 480  
U.-Std., Mo+Di+Do, 8–16  
Uhr, Mi, 8–15.15 Uhr, Fr,  
8–12.45 Uhr, 5.237,35 €  
mit Hwk-Karte, 5.513 €  
ohne.

**Umwelttechnik****Sachkundelehrgang Abscheidetechnik, VZ**

9.–10.11.2017, 17 U.-Std.,  
Do, 8.30–15.45 Uhr, Fr,  
8.30–16.45 Uhr, 342 € mit  
Hwk-Karte.

**Beratung und Information**

Tel.: 040 35905-777

E-Mail:

weiterbildung@elbcampus.de

Internet: www.elbcampus.de

VZ = Vollzeit, TZ = Teilzeit,  
WE = Wochenende,  
HWK-Karte = Handwerkskarte

**Tipp des Monats****Experte für Einbruchschutz**

Besser gesicherte Türen und Fenster schützen vor Wohnungseinbrüchen. Der Lehrgang „Experte für Einbruchschutz“ im ELBCAMPUS vermittelt die notwendigen Fachkenntnisse mechanischer und elektronischer Sicherheitstechnik. In diesem Lehrgang geben sechs Spezialisten des Einbruchschutzes ihr Expertenwissen weiter. Zum Nachweis ihrer Fachkompetenz erhalten die Teilnehmer nach bestandener Prüfung das Zertifikat „Experte für Einbruchschutz“ der Handwerkskammer Hamburg. Der Teilzeitkurs startet am 10.10.2017. |

**Anmeldung und Beratung:**

Tel.: 040 35905-777, E-Mail: weiterbildung@elbcampus.de.



Thomas Brembach, Geschäftsführer der Kälte Klima Lüftung Gerhard Plüschau GmbH, (re.) ist froh, den Rumänen Valentin Dediu (li.) und den Algerier Sofiane Denane (2. v. li.) für sein Team gewonnen zu haben.

**Fachkräfte****Danke, Europa: Handwerker gefunden**

Wer Fachkräfte sucht, profitiert von der Freizügigkeit in der EU. Am **16. November** beantworten Experten individuelle Fragen von kleinen und mittelständischen Betrieben.

Deutsche Handwerker und Handwerkerinnen können mit der dualen Ausbildung überall auf der Welt arbeiten. Dank der Freizügigkeit dürfen sie das in Europa auch! Und das ist gut so. Doch Deutschland braucht dringend Fachkräfte. Während die Bundesrepublik mit 3,7 Prozent den vorletzten Platz der EU-Arbeitslosenstatistik belegt, sieht es in Griechenland, Spanien und Italien mit bis zu 21,7 Prozent ganz anders aus. „Der deutsche Markt ist in unserer Branche leer gefegt“, berichtet Thomas Brembach. „Mitarbeiter aus anderen EU-Ländern einzustellen ist dank der Freizügigkeit unkompliziert.“ Der Geschäftsführer der Kälte Klima Lüftung Gerhard Plüschau GmbH hat bereits zwei Mitarbeiter mit ausländischen Abschlüssen eingestellt und berichtet am 16. November von seinen Erfahrungen. Zudem beantworten Expertinnen und Experten der Europäischen Kommission, der Bundesagentur für Arbeit sowie der Anerkennungsberatung der Handwerkskammer Hamburg individuelle Fragen – bei Snacks und Getränken. Veranstalter ist das IQ Netzwerk Hamburg – NOBI in Zusammenarbeit mit europe direct Info-Point Europa. | MD

**Fachkräfte aus anderen EU-Staaten gewinnen**

Donnerstag, 16. November 2017, 18–20 Uhr,

Handwerkskammer Hamburg, Holstenwall 12, Raum 512.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bitte unter E-Mail: britta.wilken@hwk-hamburg.de oder

Tel.: 040 35905-467.

FOTOS: ADOBE STOCK, HFR

**HK**  
HANSE-KLUNKER

**DIE KLEINEN GROSSEN FREUDEN ZWISCHENDURCH**

**SilverArt-Shop.de**  
FREU DICH DRAUF!

ICE-Watch · Daniel Wellington · Hanse-Klunker · OOOO · TAMARIS  
FOSSIL · Skagen · Police · Mark Maddox · Berlin-Schmuck · MARK SWAN  
Chrysalis · GREY · Hamburg-Schmuck und noch viele coole Marken mehr!

**-10%**  
auf jede Bestellung ab 40,- Euro

Einfach bei der Bestellung Aktionscode eingeben und sparen: **FREUDICH10**

**Im Handumdrehen bestens vernetzt.**

Werden Sie aktiv im regionalen Netzwerk mit starken Kooperationspartnern! Wir bieten u. a. Schulungen zu Energie und Technik, Unterstützung im Marketing bis hin zur Geschäftsausstattung. Fast 500 Unternehmen nutzen dieses Partnernetzwerk! Neue Partner sind herzlich willkommen. Mehr dazu unter: [www.eghh.de](http://www.eghh.de)

**STARK. SICHER. SERVICE.**  
Elektro-Gemeinschaft Hamburg



Preisverleihung: Dr. Thomas Gädeke, Vorsitzende der Jury, Bildhauer Andreas Krämmer, Dirk Dingfelder, Präsident des Gesamtverbandes des Hamburger Handwerks, Jana Schiedek, Staatsrätin der Behörde für Kultur und Medien.

## Gesamtverband des Hamburger Handwerks

# Neuer Kunstpreis des Hamburger Handwerks

Am 13. Oktober verlieh der Gesamtverband des Hamburger Handwerks zum ersten Mal den Wolfgang-Klähn-Preis an den fränkischen Bildhauer Andreas Krämmer. Der Gesamtverband möchte mit dem Preis die Nähe von Handwerk und Kunst betonen.

„Handwerk- und Kunst – das Verschiedene gehört zusammen“, sagte Dirk Dingfelder, Präsident des Gesamtverbandes. Namensgeber des Preises ist der Hamburger Maler Wolfgang Klähn, der am Tag der Preisverleihung seinen 88. Geburtstag feierte. | **KG**



**GEWERBEBAU NORD**  
WIR REALISIEREN NACHHALTIGKEIT  
Seit über 20 Jahren ein zuverlässiger und kompetenter Partner im schlüsselfertigen Gewerbebau.



In Zusammenarbeit mit dem Bauherrn entwickelt die Gewerbebau NORD GmbH mit eigenen Architekten und Ingenieuren passgenaue Lösungen. Unter Verwendung von z.B. Photovoltaik, Kleinwindkraftanlagen, Luft/Wasser und Sole/Wasser Wärmepumpen oder Speicherbatterien wird hier auch im Gewerbebau großer Wert auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit gelegt. Die Gebäude werden zukunftsorientiert geplant, so dass diese später schnell in ein intelligentes Netz integriert werden können und das natürlich kosteneffektiv.

Ein wesentlicher Bestandteil einer kosten effizienten Bauweise ist dabei auch die eigene Stahlbauproduktion, gefertigt durch das 100%ige Tochterunternehmen

Nordstahlbau GmbH in Rotenburg an der Wümme. Doch nicht nur Energieeffizienz, sondern auch Behaglichkeit spielt bei der Planung eines gewerblichen Gebäudes eine wichtige Rolle. Diese werde etwa durch Schalldämmung, Beleuchtungskonzepte, schalldämmende Decken oder Lüftungsanlagen für einen gleichbleibenden Sauerstoffgehalt erzeugt. Hier arbeiten erfahrene Bau- und Stahlbauingenieure, Architekten, Stahl- und Betonkonstrukteure sowie Metallbau- und Schweißtechniker unterstützt von Betriebswirten und Industriekaufleuten um in enger Zusammenarbeit mit dem Bauherrn individuelle Lösungen zu planen und diese dann letztlich auch umzusetzen.

Selbstverständlich ist die Gewerbebau NORD bzw. Nordstahlbau GmbH ein zertifizierter Hersteller nach DIN EN 1090-2 EXC2 zum Schweißen von Stahlkonstruktionen und unterstreicht damit zusätzlich, dass sie ein kompetenter Partner im Gewerbebau ist.

**Husum an der Nordsee**  
Robert-Koch-Str. 19  
Tel. 0 48 41 - 96 88 0  
[www.gewerbebaunord.de](http://www.gewerbebaunord.de)

**Rotenburg an der Wümme**  
Karl-Göx-Str. 15-17  
Tel. 0 42 61 - 85 10 0

## GLÜCKWÜNSCHE

### 50-jähriges Bestehen

- **Peter Wöhlert, Friseurbetrieb,** Berner Weg 4, 22393 Hamburg

### 25-jähriges Bestehen

- **Anette Trieb Heide, Schornsteinfegerbetrieb,** Haakestraße 11, 21075 Hamburg.

### 40-jähriges Arbeitsjubiläum

- **Jürgen Maaß, Mitarbeiter, Adolf Stahmer GmbH & Co. KG, Sanitär- und Klempnertechnik, Winterhuder Weg 140, 22085 Hamburg.**

### 35-jähriges Arbeitsjubiläum

- **Gerd Peper, Mitarbeiter, Friedrich E. Barthels Nachf. Glockzin KG (GmbH & Co.) Gerhard-Falk-Str. 1, 21035 Hamburg.**

### 25-jähriges Arbeitsjubiläum

- **Thomas Neumann Mitarbeiter, C.-D. Heitsch GmbH, Theodorstr. 31, 22761 Hamburg.**

## AMTLICHES

### Einladung zur Mitgliederversammlung 2017 des Versorgungswerks für Innungen und Fachverbände im Bereich der Handwerkskammer Hamburg

Die Mitgliederversammlung findet statt **Freitag, 10. November 2017 um 15.30 Uhr im Kaminzimmer, Handwerkskammer, Holstenwall 12, 20355 Hamburg.**

Die Tagesordnung sieht folgende Punkte vor:

**1. Eröffnung der Sitzung,** Begrüßung, Feststellung von form- und fristgerechter Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit.

**2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung** vom Freitag, 18. November 2016

**3. Bericht des 1. Vorsitzenden** hier auch: Bericht über die geschäftliche Entwicklung 2015 bis 2017

#### **4. Jahresrechnung 2016**

4.1 Bericht des Rechnungsprüfers hier: Kenntnisnahme

4.2 Vorlage des vom StB geprüften Abschlusses 2016

hier: Beschlussfassung zur Entlastung von Vorstand und GF

4.3 Haushaltsentwicklung 2017 hier: Bericht und Kenntnisnahme

#### **5. Haushaltsplanung 2018**

hier: Beschlussfassung

#### **6. Anfragen und/oder Anträge**

#### **7. Verschiedenes**

Sehr geehrte Damen und Herren, bei Teilnahme wird aus organisatorischen Gründen um Anmeldung per Brief oder per Mail/Fax gebeten. Etwaige Fragen auf der Mitgliederversammlung sollten vorher dem GF zur Kenntnis eingereicht werden.

Hamburg, 11. Oktober 2017

Gez.	Gez.
Josef Katzer	Volker Okun
1. Vorsitzender	-GF-

# Trübes Wetter – glänzende Geschäfte

Der eher durchwachsene Sommer schadete der guten Stimmung im Handwerk nicht. Der **wirtschaftliche Höhenflug** setzte sich im III. Quartal des Jahres im Kammerbezirk Flensburg fort und wies über alle Branchen hinweg erfreuliche Ergebnisse aus.

## Optische Täuschung:

Auch wenn hier das Werkzeug ruht, so hatte das Fleischerhandwerk im Sommer gut zu tun und freut sich auf das umsatzstarke Weihnachtsgeschäft.

**Q**uo vadis, Handwerk? Diese Frage ist hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung leicht zu beantworten. Seit 2009 zeigt die konjunkturelle Richtung im Handwerk stets nach oben und aktuell scheint auch kein Ende in Sicht. Die Ergebnisse der jüngsten Konjunkturumfrage zum III. Quartal des Jahres wiesen gegenüber dem Vorquartal eine minimal schlechtere Bewertung aus, gegenüber dem Quartal des Vergleichszeitraums des Vorjahres allerdings eine leichte Steigerung. Insgesamt verzeichnete das Handwerk im Kammerbezirk Flensburg auf Grundlage der Umfrageergebnisse wieder ein **herausragendes Quartal** im Kammerbezirk.

Über alle Branchen hinweg herrschte große Zufriedenheit. Im Gesamtergebnis urteilten 63 Prozent der Betriebe über ihre Geschäftslage im Berichtsquartal mit „gut“, 34 Prozent mit „befriedigend“ und nur drei Prozent mit „schlecht“. Auffallend ist, dass sämtliche übrigen Kennzahlen – angefangen von der Beschäftigtenzahl, dem Auftragsbestand, den erzielbaren Verkaufspreisen, dem Umsatz und auch den Investitionen – leichte Anstiege verzeichneten und damit die positive Grundstimmung wiedergeben.

Für Kammerpräsident Jörn Arp bleibt das **niedrige Zinsniveau** Hauptursache für die anhaltend gute Binnenkonjunktur, von dem das Handwerk in allen Bereichen profitiert. Als selbstständiger Zimmermeister stellte er bezogen auf das Hauptgewerbe fest, dass man „schon merkt, dass sehr viel privates Vermögen vor allen Dingen in Immobilien gesteckt wird“. Dies gelte sowohl für den Neubau wie auch für den Aus- und Umbau. Zusätzlich seien auch viele private Häuser in den letzten Jahren entstanden, „weil das niedrige Zinsniveau dieses auch für mehr Menschen ermöglicht“.

Angesichts der offensichtlichen Auftragsflut und dem feststellbaren **Fachkräftemangel** sieht Arp die Gefahr, dass zum einen die Mitarbeiter zu stark belastet werden. Zum anderen bestehe die Sorge, Aufträge ablehnen zu müssen und damit gegebenenfalls Stammkunden zu verlieren. „Daher ist es auch wichtig, bei den Kunden dafür zu werben, dass diese ihre Aufträge etwas längerfristig planen.“

## Ziel: auskömmliche Verkaufspreise

Bei aller Euphorie über gute Auslastungs- und Umsatzzahlen mahnt Arp die Handwerksbetriebe aber auch an einem anderen Punkt zur Vorsicht. „In vielen Bereichen sind die Materialpreise in den letzten Jahren doch sehr stark angestiegen. Zusätzlich gab es auch etliche Lohnerhöhungen. Hier sind die Betriebe gut beraten, dies auch kalkulatorisch zu berücksichtigen.“ Dass im Jahr 2017 bislang bei allen Konjunkturumfragen bei den Verkaufspreisen nach

Jahren der Stagnation vermehrt Steigerungen vermeldet wurden, wertet er im Hinblick auf das Ziel, auskömmliche Verkaufspreise am Markt zu erzielen, als positives Signal.

Das **Bauhauptgewerbe** berichtete von einem ausnahmslos guten Quartal. 65 Prozent sprachen von einer guten und 35 Prozent von einer befriedigenden Geschäftslage. Die Steigerung von Umsatz und Auftragsbestand bei jedem 3. Betrieb sorgte auch bei 20 Prozent der Betriebe für mehr Personal. Sehr gut schnitt auch wieder das **Ausbaugewerbe** ab. Hier waren es sogar 70 Prozent, die von einer guten Geschäftslage, 27 Prozent, die von einer befriedigenden und drei Prozent, die von einer schlechten Geschäftslage berichteten. Auch hier wurden ähnliche Steigerungen bei Auftragsbestand und Umsatz registriert. Auch die Verkaufspreise und die Mitarbeiterzahl stiegen leicht an.

Sehr gute Ergebnisse zeichneten auch die Umfragewerte bei den **Handwerken für den gewerblichen Bereich** mit 53 Prozent „guten“ und 47 Prozent „befriedigenden“ Bewertungen, dem **Kfz-Handwerk** mit 70 Prozent „gut“ und 30 Prozent „befriedigend“, und den **Nahrungsmittelhandwerken**, die je zur Hälfte mit „gut“ und „befriedigend“ urteilten, aus. Die beiden letztgenannten Branchen verzeichneten zudem bei fast jedem dritten Betrieb einen Mitarbeiterzuwachs. Die Nahrungsmittelhandwerke legten auch beim Umsatz und den erzielbaren Verkaufspreisen zu. Hierüber berichteten je 40 Prozent der befragten Betriebe dieser Branche.

Überaus zufrieden blickten auch die **Gesundheitshandwerke** auf das Sommerquartal zurück. Hier sprachen je 50 Prozent von einer guten, beziehungsweise befriedigenden Geschäftslage. In dieser Branche legten vor allem Beschäftigtenzahl und Investitionstätigkeit zu. Zufrieden – wenngleich im Branchenvergleich mit den schlechtesten Werten – schnitt das **personenbezogene Dienstleistungsgewerbe** ab. In dieser Berufsgruppe sprachen 55 Prozent von einer guten, 27 Prozent von einer befriedigenden und 18 Prozent von einer schlechten Konjunktur im Berichtsquartal.

## Ausblick

Die Konjunktur wird sich zum Jahresende nicht zum Negativen verändern. Allein 85 Prozent der Betriebe berichteten über einen Auftragsvorlauf bis zum Jahresende und darüber hinaus. Eine große Mehrheit der Betriebe von 81 Prozent prognostiziert für das IV. Quartal eine zum III. Quartal vergleichbare Geschäftslage. Mit einer leichten Verbesserung rechnen 13 Prozent der Betriebe, sechs Prozent mit einer Verschlechterung. Die Mitarbeiterzahl und die Verkaufspreise werden zum Jahresende leicht steigend erwartet. | AH

## Konjunktur

Umfrage im Kammerbezirk

Die Handwerkskammer Flensburg befragt viermal im Jahr rund 400 Betriebe in der Stadt Flensburg und in den Kreisen Schleswig-Flensburg, Nordfriesland, Rendsburg-Eckernförde und Dithmarschen.



### Nospa-Jugendhandwerksmedaillen verliehen

## Großen Durchhaltewillen bewiesen

Mit der Jugendhandwerksmedaille werden Ausbildungserfolge ausgezeichnet, die sich nicht allein an Zensuren festmachen. Jetzt wurde sie zum zehnten Mal verliehen.

Wir würdigen heute junge Menschen, deren Durchhaltevermögen, Leistungswillen und Zielstrebigkeit uns beeindruckt haben.“ Bei der Verleihung der Jugendhandwerksmedaille in Gold in Niebüll, erläuterte Enno Körte, Vorstand der Nord-Ostsee Sparkasse (Nospa), den seit Jahren praktizierten Ansatz. Die Medaillen wurden von der Nospa in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft Nordfriesland-Nord vergeben.

Die Wahl der Jury fiel diesmal auf drei Jung-handwerker, denen laut Kreispräsident Heinz Maurus „das Leben deutlich größere Steine in den Weg gelegt hat, als den meisten anderen“. Trotz Niederlagen und Enttäuschungen hätten sie aber nie aufgegeben und bis zum guten Ende an sich geglaubt.

Den ersten Platz belegte der Maurer Jan Mölk aus dem Lehrbetrieb J. & P. Bau in Bredstedt. Zwei-

ter wurde der Maler und Lackierer Pascal Löbig, ausgebildet bei Malerei Claudia Hansen-Koop in Klixbüll. Löbig hatte die Schule abgebrochen, durchlief berufsvorbereitende Maßnahmen und brach dann seine erste Lehre ab. Aber im zweiten Anlauf schaffte er am Ende parallel zum Gesellenbrief auch noch den mittleren Bildungsabschluss und wurde sogar noch Innungsbester und zweiter Landessieger.

Den dritten Platz belegte der Reetdachdecker Lasse Nielsen aus dem Niebüller Betrieb von Karl-Siegfried Paulsen. Die Gewinner erhielten Preisgelder in Höhe von 750, 500 und 250 Euro.

Kreishandwerksmeister Ingwer Christophersen dankte ausdrücklich der Nospa für deren jahrelanges Engagement. „Es ist ein wirklich schöner Preis“, der auch zeige, wie sehr sich das Handwerk beim Thema Ausbildung bemühe. | AH

#### Voller Stolz:

die drei Preisträger Pascal Löbig, Jan Mölk und Lasse Nielsen (Mitte v. li.) beim Abschlussfoto mit Nospa-Vorstand Enno Körte (li.) und Kreishandwerksmeister Ingwer Christophersen (re.).

### Informationsveranstaltung

## Nachfolge richtig planen

Landesweit stehen aufgrund des Alters der aktuellen Betriebsinhaberinnen beziehungsweise -inhaber etliche tausend Handwerksbetriebe zur Übergabe an. Bei einer Betriebsübergabe gibt es viele Dinge zu berücksichtigen. Am 16. November findet hierzu in der Zeit von 16 bis 19 Uhr eine Veranstaltung in der Handwerkskammer Flensburg statt.

Betriebsberater der Kammer und eine externe Expertin informieren über grundsätzliche Überlegungen, über die Wertermittlung eines Unternehmens und über rechtliche und steuerliche Aspekte einer Unternehmensnachfolge.

Für Spätentschlossene besteht noch die Möglichkeit, sich unter Tel. 0461 866-246 oder per E-Mail: s.wilkens@hwk-flensburg.de, anzumelden. | AH

### FORTBILDUNG

#### Seminare

Die Handwerkskammer Flensburg bietet im November 2017 folgende Seminare an:

#### Zeitmanagement

Termin: Mi. 8.11.2017, 9–16 Uhr, Preis: 125 €

#### „Energetische Fachplanung“ für Gebäudeenergieberater

Termin: Sa. 18.11.2017, 8.30–13 Uhr, Preis: 90 €

#### Büroorganisation im modernen Büro von heute

Termin: Mo. 27.11.2017, 9–16 Uhr, Preis: 125 €

#### Bitte melden Sie sich schriftlich an bei

Anke Clausen, Tel. 0461 866-191, E-Mail: a.clausen@hwk-flensburg.de, Internet: www.hwk-flensburg.de.

### Licht-Test 2017

## Ein Zugewinn an Sicherheit

Eine gut eingestellte Fahrzeugbeleuchtung ist ein absolutes Sicherheits-Muss. Besonders in der dunklen Jahreszeit. Die Lichttest-Aktion der Kfz-Innungen bietet Autofahrern eine kostenfreie Überprüfung. Mit Partnern und Sponsoren beteiligte sich auch die Flensburger Kfz-Innung an der diesjährigen Licht-Test-Aktion. „Wir alle wissen, wie wichtig gute Licht- und Sichtverhältnisse gerade in der dunklen Jahreszeit sind. Blindflüge müssen nicht sein. Der Licht-Test ist eine kostenlose Service-Aktion für ein Stück mehr Sicherheit“, betonte Obermeister Günther Görrißen.

Seit Jahren machen auch die Augenoptiker bei der Licht-Test-Aktion mit. Sie bieten einen kostenlosen Sehtest an. Dekra, TÜV Nord, die IKK Nord, die Verkehrswacht Flensburg sowie die team energie GmbH & Co. KG spendeten als Partner diesmal auch wieder wertvolle Sachpreise. Diese wurden unter den Licht-Test-Teilnehmern verlost.

Ein zusätzlicher Anreiz für die Teilnahme: Erstmals spendiert der Zentralverband des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes per Extraverlosung einen Renault Mégane Energy TCe im Wert von 28.960 Euro. Der Gewinner wird im November bekanntgegeben. | MH



Engagiert: Obermeister Günther Görrißen präsentiert die Licht-Test-Plakette 2017.

**SDH<sup>®</sup>**  
SERVICEGESELLSCHAFT  
DEUTSCHES HANDWERK GmbH

**STARKE  
RABATTE  
FÜR IHREN  
FIRMENWAGEN**

Alle Infos zu den Nachlässen finden Sie auf [www.sdh-online.de](http://www.sdh-online.de)  
Wir beraten Sie gerne unter 089-921300530.





**Feierlicher Akt:** Wie Gonne Buß trugen sich alle Lehrlinge im Beisein von Obermeister Marco Bindseil (li.) ins Lehrlingsbuch ein.

### Schleswiger Metallhandwerker

## 18 neue Lehrlinge

Die Spannung war spürbar. Zum einen bei den neuen Lehrlingen, die nach der Schule am Anfang eines neuen Lebensabschnitts stehen. Aber auch für den neuen Obermeister der Metaller-Innung für den Kreisteil Schleswig, Marco Bindseil, für den die Einschreibungsfeier auch eine Premiere war. „Ihr seid die Fachkräfte der Zukunft. Nutzt bitte die Chancen, die Euch das Handwerk bietet und bleibt diesem möglichst treu“, sagte er zu den 18 neuen Metallbauer- beziehungsweise Feinwerkmechaniker-Lehrlingen.

Berufsschullehrer Dirk Warncke begrüßte ebenfalls „seine“ neuen Schüler. Er gab den Tipp, von Beginn an sowohl im Betrieb wie auch in der Schule mit vollem Elan zu durchzustarten. „Ihr werdet sehen. Die Lehrzeit vergeht wie im Fluge.“

Dass auch die Zeit der Ausbildung neben den neuen Eindrücken in Schule und Betrieb zusätzliche Abwechslung bietet, zeigten Innungsmitglied Dieter Prahm und Rüdiger Weiß von der Kreishandwerkerschaft Schleswig, die über den Lehrlingsaustausch mit Frankreich informierten, an dem sich auch die Metallhandwerker-Innung beteiligt. | AH

### Informationstag für Existenzgründer

## Gute Gespräche durch gute Vorbereitung

Wer als Selbstständiger seine Zukunft plant, übernimmt Verantwortung für sich selbst und künftige Mitarbeiter – ein Satz aus dem offiziellen Einladungsflyer zum diesjährigen Existenzgründungstag in Flensburg, der unerschwinglich zeigt, wie viel vorbereitende Arbeit das Thema Selbstständigkeit begleitet. Sie erfordert nicht nur Mut, sondern auch sorgfältige Planung und umfassende Informationen. Diese besorgten sich rund 70 Neugründungsinteressierte beim diesjährigen Existenzgründungstag. Die dreistündige Veranstaltung in der Industrie und Handelskammer Flensburg beleuchtete vor allem die Themen Finanzierung und Marketing. Darüber hinaus berichteten drei Existenzgründer über „ihren“ Weg in die Selbstständigkeit.

Im Fokus der Vorträge standen die öffentlichen Finanzierungsmöglichkeiten über die Investitionsbank sowie die Kreditabsicherung über die Bürgschaftsbank. Beim Marketing ging es zum einen um die Selbstvermarktung und die Frage, ob man persönlich für eine Selbstständigkeit geeignet ist. Und zum anderen darum, was am Anfang im Bereich Online-Marketing sinnvoll ist. „Wir hatten den Eindruck, dass die Informationen der externen Referenten insgesamt gut ange-

kommen sind“, sagte Kammerberater Heiko Schädlich.

Zusätzlich zu den Fachvorträgen informierten die Veranstalter, zu denen neben der IHK und der Handwerkskammer auch die Arbeitsagentur sowie weitere regionale Institutionen zählten, an eigenen Beratungsständen zum Thema Selbstständigkeit. Und auch hier war das Fazit positiv. „Man merkte schon, dass sich die Teilnehmer im Vorwege mit dem Thema befasst hatten. Es waren durchweg gute Gespräche“, so Schädlich. | AH



**In den Vortragspausen:** Die Teilnehmer informierten sich an den Beratungsständen der Veranstalter, wie hier bei den beiden Betriebsberatern der Handwerkskammer Flensburg, Jörg Koll und Heiko Schädlich (v. re.).

### AMTLICHES

#### Einladung zur Vollversammlung

Zur 192. Sitzung der Vollversammlung der Handwerkskammer Flensburg am Mittwoch, den 6. Dezember 2017 lade ich hiermit alle Mitglieder der Vollversammlung ein. Sitzungsbeginn ist 10 Uhr. Die Versammlung findet in der Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, im Raum A.0.5 (Saal) statt. Die Tagesordnung wird durch ein gesondertes Schreiben rechtzeitig bekannt gegeben.

Jörn Arp  
– Präsident –



**Abschlussklasse:** Gruppenbild mit Wolfgang Witte (re.), einem der Dozenten.

### Wiedereinsteiger und Arbeitssuchende

## Erfolgreiche Umschulung

Elf Frauen und ein männlicher Kollege haben im Sommer erfolgreich die von der Handwerkskammer Flensburg angebotene Umschulung zur Verkäuferin beziehungsweise zum Verkäufer absolviert. Die über ein Jahr dauernde Qualifizierung in Vollzeit bereitet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

gezielt auf eine spätere Tätigkeit im Verkauf vor. „Wir qualifizieren in diesen Kursen vor allem Wiedereinsteiger und Arbeitssuchende“, sagt der Leiter des Bildungszentrums der Handwerkskammer Flensburg, Björn Geertz.

Diese Schulung gab es bereits häufiger bei der Kammer. Dementsprechend

werden auch immer wieder Betriebe vornehmlich aus der Lebensmittelbranche gesucht. Denn dank der begleitenden Praktika gelingt eine hohe Vermittlungsquote. „Wir konnten bislang immer über 70 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer anschließend in Arbeit vermitteln. Das ist schon ein bemerkenswerter Erfolg“, so Geertz. | AH

### Infos:

Stefanie Jaspersen, Tel.: 0461 866-125, E-Mail: s.jaspersen@hwk-flensburg.de.

# Umweltprämie 2017.

Sichern Sie sich die Umweltprämie<sup>1</sup> für die Verschrottung Ihres Diesel-Fahrzeugs! Alle Fabrikate mit PKW-Zulassung.

Wir verschrotten Ihren alten Diesel und Sie erhalten eine Prämie in Höhe von **1.750,- € bis 11.785,- €!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Jetzt neu! Umweltprämie auch für Fahrzeuge mit LKW-Zulassung<sup>2</sup> möglich.



<sup>1</sup> Gilt nur bei Kauf eines Neuwagens bis zum 31.12.2017. Die Aktion ist mengenmäßig begrenzt. Voraussetzung ist die Abgabe und Verschrottung eines älteren Diesel-Fahrzeugs mit den Schadstoffklassen EURO 1 bis EURO 4 mit PKW-Zulassung. Das zu verschrottende Diesel-Fahrzeug muss zum Zeitpunkt der Bestellung mindestens 6 Monate auf den Kunden der Neufahrzeugbestellung zugelassen sein. Pro Verschrottungszertifikat ist nur eine Bestellung möglich. Gilt bei Kauf für alle aktuellen Neufahrzeuge der Marke Volkswagen, für alle aktuellen Neufahrzeuge der Marke Audi, mit Ausnahme der Audi Sport Modelle RS und R8 (S-Modelle sind berechtigt), für alle aktuellen Neufahrzeuge der Marke SKODA, mit Ausnahme des Kodiaq und des Karoq, für alle aktuellen Neufahrzeuge mit PKW-Zulassung der Marke Volkswagen Nutzfahrzeuge, mit Ausnahme des Sondermodells Generation SIX sowie der Modelle Multivan mit Originalpaket, Caddy Conceptline, Transporter Kombi Eco-Profi, Transporter Caravelle EcoProfi und California. Die Höhe der Umweltprämie ist modellabhängig: Volkswagen von 2.000 € bis 10.000 €, Audi von 3.000 € bis 11.785 €, SKODA von 1.750 € bis 6.000 €, Volkswagen Nutzfahrzeuge 4.000 € bis 10.000 €. Alle Beträge inkl. MwSt.<sup>2</sup> Gilt für gewerbliche Einzelabnehmer und beim Kauf eines Neufahrzeugs mit LKW-Zulassung und gleichzeitiger Verschrottung eines Diesel-Altfahrzeugs mit LKW-Zulassung oder So.Kfz der Abgasstandards bis einschließlich EURO 4 und bis 7,49t zGG, welches mindestens 6 Monate auf den Halter zugelassen sein muss. Die Erstzulassung des zu verschrottenden Fahrzeuges muss vor dem 01.01.2012 erfolgt sein.



#### Volkswagen Zentrum Kiel

Schmidt & Hoffmann GmbH  
Königsweg 76-78 · 24114 Kiel  
Tel. 04 31/6644 - 606 · info@vw-kiel.de · vw-kiel.de



#### Audi Zentrum Kiel

Audi Sport · Schmidt & Hoffmann Exklusiv GmbH  
Gutenbergstraße 84-86 · 24118 Kiel  
Tel. 04 31/54 44 6 - 68 · www.audi-kiel.de



#### SKODA Zentrum Kiel

Schmidt & Hoffmann Baltic GmbH & Co. KG  
Projensdorfer Str. 174 · 24106 Kiel  
Tel. 04 31/53 05 29 - 0 · skoda-kiel.de



#### Nutzfahrzeugzentrum Kiel

Schmidt & Hoffmann GmbH  
Hamburger Chaussee 163 · 24113 Kiel  
Tel. 04 31/6 49 88 - 69 · vw-nfkiel.de

## SPRECHTAGE

**KH Schleswig**

in Schleswig,  
am 14.11.2017 und 12.12.2017,  
jeweils 9.30–16 Uhr,  
Anmeldung: Tel. 04621-96000

**KH Nordfriesland-Nord**

in Niebüll,  
am 2.11.2017 und 7.12.2017,  
jeweils 8.30–12 Uhr,  
Anmeldung: Tel. 04661-96650

**KH Nordfriesland-Süd**

in Husum,  
am 9.11.2017 und 14.12.2017,  
jeweils 13–16.30 Uhr,  
Anmeldung: Tel. 04841-89380

**KH Rendsburg-Eckernförde**

in Rendsburg,  
am 8.11.2017 und 13.12.2017,  
jeweils 9.30–16 Uhr,  
Anmeldung: Tel. 04331-27047

**KH Heide (im BTZ Heide)**

für Betriebe aus  
**Nord-Dithmarschen**  
am 7.11.2017 und 5.12.2017,  
jeweils 9.30–16 Uhr,

für Betriebe aus **Süd-Dithmarschen**  
am 15.11.2017 und 20.12.2017,  
jeweils 9.30–16 Uhr,  
Anmeldung: Tel. 0481-8566-36  
oder -37

Es ist eine telefonische Anmeldung  
bei der zuständigen Kreishandwer-  
kerschaft erforderlich.

**Haben Sie Fragen?** Weitere Informationen  
erhalten Sie bei Antje Gimm, Tel. 0461 866-  
232, E-Mail: a.gimm@hwk-flensburg.de.

**Kundenzufriedenheit**

# Eine Frage der Kommunikation

„Der Kunde ist König“. Ein Grundsatz des täglichen Handelns, der aber regelmäßig überprüft werden sollte und Thema beim diesjährigen Kfz- Branchentreff in Glücksburg war.

Die Erfüllung von Kundenerwartungen steht für gewöhnlich im Vordergrund des unternehmerischen Handelns. Doch welche Ergebnisse erzielt der einzelne Unternehmer damit? Und wie zeitgemäß sind die gewählten Ansätze? Für diese und weitere Fragen lieferte Business-Coach Mandy Mahne den Teilnehmern am diesjährigen Branchentreff der Kfz-Innung Flensburg Stadt und Land Antworten. Vor rund 70 Betriebsvertretern zeigte die Kommunikationsexpertin auf, dass nicht alle „gutgemeinten Rezepte“ gleichermaßen funktionieren. Sie animierte dazu, aktiv und aus persönlichem Interesse heraus ein Bewusstsein dafür zu entwickeln, Dinge regelmäßig zu hinterfragen und bei Bedarf zu ändern.

„Eine Veränderung fängt immer bei einem selbst an. Optimieren Sie aktiv Prozesse und beschäftigen Sie sich weniger mit den gegebenen Umständen“, lautete ihr Rat. Dabei sei es wichtig, die eigenen Mitarbeiter bei Veränderungsprozessen zu beteiligen, da Veränderung als erste Reaktion häufig zunächst einmal Ablehnung produzieren würde.

Was dabei individuell zu tun sei, hinge von den verschiedenen betrieblichen Parametern ab wie zum Beispiel der Betriebsgröße. „Wichtig ist in jedem Fall, dass man sich die Frage stellt, wie man selbst als Kunde behandelt werden möchte“ oder wie es einem gelinge, sich als Anbieter von Leistungen vom Wettbewerb abzugrenzen. Dies sei ratsam, weil auch die Kundenbedürfnisse sich ändern würden. „Zudem nimmt zeitgleich auch die Bedeutung des Automobils als

Statussymbol ab“, sagte Mahne. Dabei verwies sie auf weitere Entwicklungen wie Car-Sharing, E-Mobilität und nicht zuletzt der Dieselskandal, die die Beantwortung der Frage nach der zukünftigen Weiterentwicklung des Betriebs zwangsläufig notwendig mache.

Dabei wertete sie auch Kundenbeschwerden als nützlich. „Wenn die Kundenerwartungen nicht erfüllt werden, ist dies für Sie in den meisten Fällen eine kostenlose Schwachstellenanalyse.“

Neben den Mitarbeitern müssten daher auch die Kunden aktiv in den Veränderungsprozess eingebunden werden. Neben der externen Kommunikation sei es zudem erforderlich, auch die interne zu optimieren, da gerade in den Bereichen Direktannahme, Zubehörverkauf, telefonische Erreichbarkeit, interne Absprachen und Zielvereinbarungen für Mitarbeiter nachweislich Optimierungsbedarf bestehen würde. | AH/MH



**Gastgeschenk:** Obermeister Günther Görrissen dankte Referentin Mandy Mahne für ihren Vortrag.

**Digitalisierung**

## WICHTIG FÜRS HANDWERK

Termin: Mittwoch, 22. November 2017,  
Zeit: 16 bis 19 Uhr; Ort: Handwerkskammer  
Flensburg, Johanniskirchhof 1–7.

Die Handwerkskammer Flensburg bietet eine Vortragsveranstaltung zum Thema Digitalisierung an. Ein Thema, das die Gesellschaft und die Wirtschaft zunehmend verändert. Digitale Prozesse werden immer wichtiger. Auch das Handwerk muss sich diesem Thema stellen, um rechtzeitig neue Chancen zu erkennen. Hier setzt diese Veranstaltung an und bietet neben fachkundigen Referenten die Chance zum Erfahrungsaustausch. | AH

**Infos:** Susanne Wilkens, Tel.: 0461 866-246,  
E-Mail: s.wilkens@hwk-flensburg.de.

**Info-Veranstaltungen**

## BAUVERTRAGS- UND MÄNGELGEWÄHRLEISTUNGSRECHT

Am 1. Januar 2018 treten wichtige Änderungen im Mängelgewährleistungs- und Bauvertragsrecht in Kraft, die auch das Titelthema dieser NH-Ausgabe bestimmen. Die Handwerkskammer Flensburg hat dazu bereits die Betriebe, für die diese Rechtsänderungen für die tägliche Arbeit von großer Bedeutung sind, per Post zu Info-Veranstaltungen eingeladen. Aufgrund der großen Nachfrage wurden für Ende 2017/Anfang 2018 insgesamt zehn Termine an verschiedenen Orten im Kammerbezirk festgelegt. Für diejenigen Betriebe, die sich noch nicht angemeldet haben, besteht hierzu bei der Handwerkskammer Flensburg noch die Möglichkeit. | AH

**Anmeldung:** Ingrid Jürgensen, Tel.: 0461 866-128,  
E-Mail: i.juergensen@hwk-flensburg.de.

## Aktuelle Termine

Weitere Veranstaltungen:  
[www.hwk-flensburg.de/  
service-center/  
termine-and-  
veranstaltungen](http://www.hwk-flensburg.de/service-center/termine-and-veranstaltungen)



**HK HANSE-KLUNKER**

**DIE KLEINEN GROSSEN FREUDEN ZWISCHENDURCH**

**SilverArt-Shop.de**  
FREU DICH DRAUF!

ICE-Watch · Daniel Wellington · Hanse-Klunker · OOOO · TAMARIS  
FOSSIL · Skagen · Police · Mark Maddox · Berlin-Schmuck · MARK SWAN  
Chrysalis · GREY · Hamburg-Schmuck und noch viele coole Marken mehr!

**-10%**  
auf jede Bestellung ab 40,- Euro

Einfach bei der Bestellung Aktionscode eingeben und sparen: **FREUDICH10**

Gemeinsam Gutes tun -  
die IB.SH-Spendenplattform  
[www.wir-bewegen.sh](http://www.wir-bewegen.sh)



### Wir lichten den „Förderdschugel“

Die IB.SH Förderlotsen beraten Sie zu Fördermöglichkeiten - neutral und unentgeltlich. Für Gründungsinteressierte und Unternehmen.

**Rufen Sie uns gern an!**

**IB.SH Förderlotsen**  
Investitionsbank Schleswig-Holstein  
Tel. 0431 9905-3365  
foerderlotse@ib-sh.de  
[www.ib-sh.de/foerderlotse](http://www.ib-sh.de/foerderlotse)

Schleswig-Holstein  
Der echte Norden

**IB.SH**  
Ihre Förderbank



### Fleischer freigesprochen

## Lob für tolle Prüfungsleistungen

**Erfolgreich:** Insgesamt erhielten 18 Fleischereifachverkäuferinnen sowie zwei Fleischerinnen und 13 Fleischer ihre Gesellenbriefe.

**R**ekordverdächtig: 33 Absolventinnen und Absolventen schlossen in diesem Jahr erfolgreich ihre Ausbildung in Betrieben der Fleischer-Innungen Flensburg und Schleswig ab. Auf der gemeinsamen Freisprechungsfeier der Innungen erhielten die 18 Fleischereifachverkäuferinnen, zwei Fleischerinnen und 13 Fleischer die heißersehnten Gesellenbriefe aus den Händen des Flensburger Obermeisters Bernd Carstensen und seines schleswiger Kollegen Sönke Erichsen. „Ihr könnt stolz darauf sein, was Ihr erreicht habt“, betonte Carstensen. „Ergreift die Chance zur Weiterbildung und gebt Euer erworbenes Fachwissen weiter.“ Obermeister Erichsen lobte die „vorbildlichen Prüfungsleistun-

gen“, denn allein zehn Fleischer-Gesellen erhielten die Note 2,0. Den zukünftigen Erfolg bestimme eine zielgerichtete Kundenorientierung, bestehend aus „fachlichen Kenntnissen, Freundlichkeit und einem Gespür für Serviceleistungen“, so Erichsen.

Festredner Günther Görrissen, Flensburgs Kreishandwerksmeister, bezeichnete den Wert einer qualifizierten Ausbildung im Handwerk „als wichtigen Grundstein für das weitere Berufsleben“. Die Fleischereifachverkäuferinnen Janika Browack aus der Schlachtereier Bruhn in Niesgrau und Sandra Hecker aus dem Betrieb Kinsky Fleischwaren in Bredstedt wurden für die Note 1,2 in der Gesamtbewertung besonders ausgezeichnet. | MH/AH

### Maler und Lackierer

## Individuelle Begabungen erkennen und nutzen

**E**rfreuliche Entwicklung: Die Maler- und Lackiererinnung Flensburg-Schleswig verzeichnete bei ihrer diesjährigen Einschreibungs- und Freisprechungsfeier 34 neue Lehrlinge und 21 neue Gesellen. Obermeister Jörg Jensen gratulierte den erfolgreichen Junggesellinnen und Junggesellen zum Ausbildungserfolg in einem Beruf, der angesichts des Aufgabenspektrums gute Zukunftsperspektiven biete. Dabei hinterlasse die Arbeit eines Malers nicht nur „schöne und ansehnliche Objekte, die auf das Wohlbefinden von Menschen

einen besonderen Einfluss haben und zur Werterhöhung und Werterhaltung beitragen.“

Auch die Bereiche Energieeinsparung durch Wärmedämmverbundsysteme und Gesundheit beispielsweise bei der Schimmelsanierung spielten bei der täglichen Arbeit eine wichtige Rolle. Dem Nachwuchs riet er, nicht irgendwelchen Trends hinterherzulaufen, sondern die „individuellen Begabungen zu erkennen und diese auch zu nutzen“. Nur wer das beherzige hätte auch Erfolg im Berufsleben. „Euer Talent ist aber nur dann ein



Erfolgsgarant, wenn Ihr es pflegt und ausbaut.“

Als Innungsbeste schnitt Anna Gebhard aus dem Lehrbetrieb Jan Rasch in Kropp ab. Zweitbester wurde der Maler und Lackierer Tobias Kruse, der bei Nickels-Anstriche in Sörups eine Ausbildung absolvierte. Das insgesamt erfreuliche Prüfungsergebnis zeigte sich auch darin, dass zwei Prüflinge bereits im Januar 2017 ihre Prüfung absolvierten. | AH

**Aufmunternder Händedruck:** Obermeister Jörg Jensen (li.) und sein Stellvertreter Ralph Bellendorf (Mitte) überreichen die Gesellenbriefe.

FOTOS: HANISCH, HAUMANN

### GLÜCKWÜNSCHE

#### Goldener Meisterbrief

- Maurermeister **Dieter Ahlf**, Buchholz

#### 45-jähriges Arbeitsjubiläum

- Tischlergeselle **Hans-Peter Struck** bei Jürgen-Friedrich Struck Tischlermeister, Bargstedt

#### 40-jähriges Arbeitsjubiläum

- Elektriker **Harald Carstensen** bei Elektro-Muttersbach, Flensburg
- Dachdecker Geselle **Peter Dreeßen** bei Kardell Sothmann Bedachungen, Heide
- Maurerpolier **Joachim Guthardt** bei Kruse Haus, Aukrug
- Teilvertriebsleiter **Ingwer Lorenzen** bei Karl Rauszus & Söhne, Husum
- Kraftfahrzeugmechanikermeister und Opel-Service-Techniker **Holger Matthiesen** bei Jan Martensen Kfz-Mechanikermeister, Goldelund
- Bürokauffrau im Handwerk **Gudrun Peters** bei Ernst Hand Landmaschinenmechanikermeister, Bollingstedt
- Elektroinstallateur **Raimund Schultz** bei Elektro-Brix, Schleswig

#### 30-jähriges Arbeitsjubiläum

- Maurer **Dirk Blender**,
- Maurer **Jörg Mede** und
- Maurer **Matthias Theden** alle bei Otto Olde in Heide
- Maurer **Thomas Mehrens** und
- Zimmerer **Hans-Peter Schlüter** beide bei Schmidt Bau, Linden

#### 25-jähriges Arbeitsjubiläum

- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger **Sven Brodersen** bei Fliesen Schlump, Heide
- Bürokauffrau **Heidi Carstensen** bei KODO Stahl- und Metallbau, Handewitt
- Zahntechnikerin **Kerstin Holling** bei Carsten Andresen Dentaltechnik, Westerrönfeld
- Maler und Lackierer **Kai Jacobsen** bei „Der Inselmaler Lemke“, Tinum/Sylt
- Elektroinstallateur **Wolfgang Junge** bei Elektroinstallateurmeister Hans-Jürgen Voßler, Friedrichsholm
- Tischler **Bernd Matthiesen** und
- Tischler **Dieter Henningsen** beide bei Tischlerei Voss, Rabenkirchen-Faulück

#### 200-jähriges Betriebsjubiläum

- Tischlermeister **Hauke Kröger**, Dätgen

#### 25-jähriges Betriebsjubiläum

- Augenoptikermeister **Dieter Lütje**, Büsum

Der günstigste Zeitpunkt um aus alt neu zu machen.



### Jetzt bis zu 10.000 € Umweltprämie<sup>1</sup> sichern.

Welche Marke Sie auch fahren – lassen Sie Ihren alten Diesel (EURO1-EURO4) entsorgen und sichern Sie sich unsere attraktive Prämie. Sparen Sie bis zu 5.000 € beim Kauf eines Caddy mit Pkw-Zulassung.<sup>2,3</sup> Für einen neuen Multivan<sup>3</sup> erhalten Sie sogar 10.000 €.

#### Unser Hauspreis für Sie: 24.950,- €\*

Gilt für den Multivan Trendline 2,0l TDI mit 75 kW (Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,4, außerorts 5,3, kombiniert 6,1. CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: kombiniert 158). Effizienzklasse B. \*Hauspreis inkl. Überführungskosten und einkalkulierter Umweltprämie!

<sup>1</sup> Im Aktionszeitraum vom 08.08.2017 bis 31.12.2017 erhalten Sie beim Kauf eines ausgewählten Fahrzeugmodells der Marke Volkswagen Nutzfahrzeuge und nachgewiesener Verwertung Ihres Diesel Pkw Altfahrzeugs (Schadstoffklasse Euro1-4) eine modellabhängige Umweltprämie. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer. Das zu verschrottende Altfahrzeug muss zum Zeitpunkt der Neufahrzeugbestellung mindestens 6 Monate auf Sie zugelassen sein und bis spätestens einen Kalendermonat nach Zulassung des Neufahrzeugs durch einen zertifizierten Verwerter verschrottet werden. <sup>2</sup> Beim Kauf eines neuen Caddy erhalten Sie 4.000 € Umweltprämie. Die zusätzliche Zukunftsprämie von 1.000 € gilt für alle Caddy TGI BlueMotion Modelle mit Erdgasantrieb und Pkw-Zulassung, es handelt sich um eine von der Marke Volkswagen Nutzfahrzeuge gewährte Prämie. Caddy und Caddy Maxi, 1,4-l-TGI-Motor mit 81 kW, Kraftstoffverbrauch in kg/100 km (m<sup>3</sup>/100 km): innerorts zwischen 5,7 und 5,5 (8,7 und 8,4), außerorts zwischen 4,0 und 3,6 (6,1 und 5,5), kombiniert zwischen 4,6 und 4,3 (7,0 und 6,6). CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: kombiniert zwischen 126 und 118. Effizienzklasse: A. <sup>3</sup> Ausgeschlossen von der Aktion sind die Modelle Multivan Conceptline, Multivan Generation Six, Multivan mit Original-Paket, California und Caddy Conceptline. Für alle weiteren Informationen, wenden Sie sich direkt an uns. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Volkswagen

**SENGER**

Senger Nutzfahrzeuge GmbH  
Volkswagen Nutzfahrzeugzentrum Lübeck

Schwertfegerstraße 2, 23556 Lübeck  
Tel. 0451 / 88 001-0, Fax 0451 / 88 001-6709  
www.auto-senger.de

# Festakt für die neuen Handwerksmeister

## Die zehn Prüfungsbesten

- **Andrea Petersen**, Silberstedt, Elektrotechnikermeisterin
- **Dieter Kowalewski**, Lübeck, Boots- und Schiffbauermeister
- **Sarah Stiebeler**, Neuenhagen bei Berlin, Augenoptikermeisterin
- **Benjamin Werner-Neumann**, Heidmoor, Feinwerkmechanikermeister
- **Söhnke Willenbrock**, Brütendorf, Landmaschinenmechanikermeister (hintere Reihe v. li.)
- **Jörg Kießling**, Gefrees, Kfz-Technikermeister
- **Nils Böhm**, Neustadt, Informations-technikermeister
- **Jochen Michael Benckert**, Hohenaspe, Dachdeckermeister
- **Johanna Bavendiek**, Kiel, Fotografenmeisterin (vordere Reihe v. li.)
- **Pierre Bagli**, Pansdorf, Kraftfahrzeugtechnikermeister (nicht auf dem Foto)



FOTOS: DIRK SILZ

Eine voll besetzte Musik- und Kongresshalle in Lübeck, strahlende Gesichter und jede Menge anerkennende Worte: Das schleswig-holsteinische Handwerk feierte seinen Meisternachwuchs.

**S**ie haben es geschafft. 489 junge Frauen und Männer haben in den vergangenen zwölf Monaten erfolgreich ihre Meisterprüfung abgelegt. Unter ihnen waren auch die Friseurin Iman Abdulla-Ahmad und Kraftfahrzeugtechnikerin Sabrina Scheiwe. Zwei junge Meisterinnen, zwei Gewerke, zwei Entscheidungen. Abdulla-Ahmad hat den Schritt in die Selbstständigkeit mit zwei eigenen kleinen Salons bereits gewagt. Für Scheiwe ist die Selbstständigkeit vorerst keine Option. Während der Meisterfeier in der voll besetzten Musik- und Kongresshalle in Lübeck gaben die beiden Jungmeisterinnen bei einer Podiumsdiskussion Einblicke in ihre Pläne und Wünsche für die Zukunft. Mit dabei: Wirtschaftsminister Dr. Bernd Buchholz.

Der Minister zeigte sich begeistert von den Leistungen der jungen Handwerkerinnen und Handwerker. Er wünschte sich jedoch auch noch mehr Mut von der neuen Meistergeneration. „Ergreifen Sie Ihre Chancen, wagen Sie den Schritt in die Selbstständigkeit“, war seine zentrale Botschaft an die Meisterinnen und Meister aus Schleswig-Holstein.

**Zentrale Botschaft: Chancen ergreifen**  
Zuvor hatte bereits der Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks den fast 500 Meisterinnen und Meistern gratuliert. Auch er legte den jungen Handwerkerinnen und Handwerkern nahe, ihre Chancen zu nutzen, insbesondere die, die sich aus der immer weiter voranschreitenden Digitalisierung ergeben. „Die Digitalisierung verändert unsere Wirtschaft und unsere Gesellschaft in rasantem Tempo und Tiefe. Und das heißt auch: Zwischen Tradition und Wirtschaft 4.0 eröffnen sich im Handwerk viele neue Chancen.“ →

## Landesweite Meisterfeier

in der Lübecker Musik- und Kongresshalle

Insgesamt erhielten in diesem Jahr 489 Handwerkerinnen und Handwerker – 55 Frauen und 434 Männer – in 21 Gewerken ihren Meisterbrief. Die Gewerke mit den meisten Jungmeisterinnen und -meistern: Kraftfahrzeugtechniker (172), Elektrotechniker (60), Augenoptiker (48), Installateur- und Heizungsbauer (35), Dachdecker (22) und Landmaschinenmechaniker (22).

#diagnosenorddeutsch

# MOIN

## IST ANSTECKEND

Wir kennen den Norden und sein Handwerk. Und deshalb hat die IKK Nord auch immer ein büschen mehr zu bieten: zum Beispiel das GesundheitsGUTHABEN im Wert von 350 Euro oder unser umfassendes Bonusprogramm.

Entdecken Sie jetzt Ihre gesunden Vorteile!  
[facebook.com/IKKNORD](https://facebook.com/IKKNORD)  
[www.ikk-nord.de](http://www.ikk-nord.de)

→ Ich möchte Sie, liebe Meisterinnen und Meister, ermuntern, Ihre Chancen zu ergreifen. Sie haben das beste Rüstzeug dafür erworben. Ihr Können, Ihr Wissen, Ihre Kreativität als Meister sind heute mehr denn je gefragt.“ Wollseifer plädierte darüber hinaus für starke Schulen und die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung, vor allem auch bei der finanziellen Förderung der beruflichen Bildung. „Damit sich mehr junge Menschen wie Sie für eine Zukunft im Handwerk entscheiden und als Fachkräfte den Wirtschaftsstandort Deutschland voranbringen. Es ist gut, dass sich alle Parteien die Förderung der beruflichen Bildung auf die Fahne geschrieben haben. Nur darf es nicht bei Wahlkampfversprechen bleiben“, sagte Wollseifer.

Günther Stapelfeldt, Präsident der Handwerkskammer Lübeck, die in diesem Jahr die gemeinsame Meisterfeier der Kammern Lübeck und Flensburg organisierte, dankte den zahlreichen Gästen aus Politik und Wirtschaft. „Ihre Teilnahme zeigt uns, wie sehr Sie das Handwerk in Schleswig-Holstein schätzen“, so Stapelfeldt. Und an die Jungmeisterinnen und Jungmeister gerichtet: „Die vielen heute hier versammelten Menschen zeigen, wie wichtig Sie und die von Ihnen erbrachten Leistungen für unser Land sind. Nehmen Sie dies als Zeichen unserer Anerkennung für Ihre Erfolge und als Ansporn für Ihre Zukunft.“

#### Feierlicher Moment

Höhepunkt der Veranstaltung war die Überreichung der Meisterbriefe an rund 300 Jungmeisterinnen und Jungmeister. Etliche waren in Begleitung ihrer Familie und Freunde gekommen, um den feierlichen Moment im Beisein der Menschen zu verbringen, die sie in der oft anstrengenden Zeit der Vorbereitung auf die Meisterprüfung unterstützt hatten. Zehn ehemalige Prüflinge standen dabei besonders im Mittelpunkt. Als Prüfungsbeste wurden sie von Oliver Saggau, Sparkassenvorstand der Sparkasse zu Lübeck, ausgezeichnet. Seit Jahren unterstützen die Sparkassen die Ausrichtung der Feierlichkeiten als Sponsor. Die besten Absolventen erhielten von der Sparkasse einen Scheck von jeweils 250 Euro. | SCH



#### Landesweite Freisprechung der Dachdecker

### Beste Botschafter des Handwerks

Was für ein Anblick: Über 500 Gäste kamen zur diesjährigen Freisprechungsfeier der Dachdecker ins Holstenhallen-Restaurant nach Neumünster. Auf der traditionellen Feier im Rahmen der NordBau-Messe erhielten 126 junge Handwerker – darunter zwei Frauen – ihren Gesellenbrief.

Landesinnungsmeister Torsten Kriedemann sprach von einem „großen Tag für Sie und für das Dachdeckerhandwerk in Schleswig-Holstein“. Landtagspräsident Klaus Schlie lobte das Handwerk für seine Rolle als tragende Säule der Wirtschaft des Landes und sprach in Bezug auf den Gesellenbrief vom „Abitur des Handwerks“, denn es sei „mit Hand, Kopf und Herz erworben

worden“. Nun seien die Junggesellen „beste Botschafter“ für eine Ausbildung im Handwerk.

Kammervizepräsident Joachim Sopha bestätigte, dass sich der Berufsnachwuchs nun ins Arbeitsleben und damit häufig in ein Team einbringen müsse. „Dabei ist es wichtig, mit Kritik umgehen zu können, aber durchaus auch Kritik zu äußern“, so Sopha. Und Hans Christian Langner, Vizepräsident des Verbandes Handwerk Schleswig-Holstein, bescheinigte den Nachwuchshandwerkern ein „wichtiges Modul für das weitere Leben erlangt zu haben“. Innungsweise erfolgte im Anschluss die Übergabe der Gesellenbriefe und Zeugnisse sowie die Ehrung der Prüfungsbesten. | AH



**Traditioneller Abschluss:** Die 126 jungen Nachwuchshandwerker, die sich auf der Bühne versammelt hatten, wurden von Ehrenlandesinnungsmeister Manfred Arp freigesprochen.

#### Höhepunkte in Bildern:

Kammerpräsident Günther Stapelfeldt eröffnete die 19. gemeinsame Meisterfeier (1), Dr. Bernd Buchholz, Hans-Peter Wollseifer und Günther Stapelfeldt (6; v. li.) während einer Talkrunde mit den Meisterinnen Iman Abdulla-Ahmad (2) und Sabrina Scheiwe (6), Ehrung der Prüfungsbesten (3) und die feierliche Übergabe der Meisterbriefe (4, 5). Für Stimmung sorgten Max & Friends (7).

FOTOS: DIRK SILZ, HAUMANN (1)

## Tauschen Sie Ihren alten Diesel –

und sichern Sie sich die Volkswagen Nutzfahrzeuge Umweltpremie!<sup>1</sup>

Jetzt neu! Umweltpremie auch für Fahrzeuge mit LKW-Zulassung<sup>2</sup> möglich.



#### VW Caddy Trendline 1,2l TSI BlueMotion 62 kW (84 PS), 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 7,6 / außerorts 5,2 / kombiniert 6,1. CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 139.

**Ausstattung:** Candy-Weiß, Heckklappe mit Fensterausschnitt, Seitenfenster, Berganfahrassistent, Halogen-Scheinwerfer, Teppichbodenbelag, Radio „Composition Audio“ u. v. m.

#### Privatkunden-Leasing:

Fahrzeugpreis inkl. Überführung:	20.872,90 €
Sonderzahlung:	0,- €
Nettodarlehensbetrag:	15.163,90 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	1,83 %
Effektiver Jahreszins:	1,83 %
Laufzeit:	36 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Gesamtbetrag:	4.284,- €

36 mtl. Leasingraten à

119,- €<sup>3</sup>

#### VW Multivan Trendline 2,0l TDI SCR BlueMotion 62 kW (84 PS), 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 7,4 / außerorts 5,3 / kombiniert 6,1. CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 158.

**Ausstattung:** Candy-Weiß, Unterbodenschutz, Berganfahrassistent, 3er-Sitzbank mit Liegefunktion, Klimaanlage „Climatic“ im Fahrerhaus, 2. Heizung im Fahrgastraum u. v. m.

#### Privatkunden-Leasing:

Fahrzeugpreis inkl. Überführung:	35.997,80 €
Sonderzahlung:	0,- €
Nettodarlehensbetrag:	23.350,93 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	0,69 %
Effektiver Jahreszins:	0,69 %
Laufzeit:	36 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Gesamtbetrag:	3.564,- €

36 mtl. Leasingraten à

99,- €<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Die angegebene Prämie ist in den Angebotskalkulation bereits berücksichtigt und gilt beim Kauf eines Neufahrzeugs des angegebenen Fahrzeugtyps bis 31.12.2017 und gleichzeitiger nachweislicher Verschrottung eines Diesel-Altfahrzeugs mit Abgasnorm EURO 1, 2, 3 oder 4, welches mindestens 6 Monate auf den Halter zugelassen sein muss. Halter von Gebrauch- und Neufahrzeug müssen identisch sein. <sup>2</sup> Gilt für gewerbliche Einzelabnehmer und beim Kauf eines Neufahrzeugs mit LKW-Zulassung und gleichzeitiger Verschrottung eines Diesel-Altfahrzeugs mit LKW-Zulassung oder So.Kfz der Abgasstandards bis einschließlich EURO 4 und bis 7,49t zGG, welches mindestens 6 Monate auf den Halter zugelassen sein muss. Die Erstzulassung des zu verschrottenden Fahrzeuges muss vor dem 01.01.2012 erfolgt sein. <sup>3</sup> Ein Angebot der Volkswagen Leasing, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Leasingvertrag nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Angebot gilt bis zum 31.12.2017. Bei dem Angebot handelt es sich um ein Bestellfahrzeug mit Lieferzeit.

#### Nutzfahrzeugzentrum Kiel

Schmidt & Hoffmann GmbH · Hamburger Chaussee 163 · 24113 Kiel  
Tel. 0431 / 6 49 88 - 69 · vw-nfzkiel.de

#### Schmidt & Hoffmann

Neumünster GmbH & Co. KG · Altonaer Straße 111 · 24539 Neumünster  
Tel. 04321 / 94 94 - 15 · vw-nms.de



Nutzfahrzeuge

## Landesberufsschule der Raumausstatter

# Lohnenswerter Neuanfang

Vorbildliche Lernortkooperation: Nach dem Umzug der Raumausstatter von Kellinghusen nach Rendsburg sind Schule, Werkstatt und Internat eng verzahnt.

Die Räume sind hell und verströmen eine angenehme Arbeitsatmosphäre. In den einzelnen Prüfungskojoen herrscht große Betriebsamkeit. Wand- und Bodenflächen werden mit selbst gewählten Materialien und Motiven für die praktische Gesellenprüfung bearbeitet. Mittendrin Raumausstattermeisterin Birthe Schaaf, die die Gesellenprüflinge des Ausbildungsberufes „Raumausstatter/-in“ bei den praktischen Prüfungsarbeiten beaufsichtigt und für Fragen zur Verfügung steht.

Es ist eine typische Situation für die praktische Arbeit, die seit 2013 an der Landesberufsschule für das Raumausstatter- und Sattlerhandwerk in der Kieler Straße Nr. 53

in Rendsburg geleistet wird. Ein hausinterner Umzug im Jahr 2016 brachte noch mehr Platz für den Werkstattbereich, in dem alle Teiltätigkeiten dieses äußerst vielseitigen Berufes im Rahmen der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung beziehungsweise des Berufsschulunterrichtes unterrichtet werden können.

„Wir haben hier wirklich optimale Bedingungen, um die Berufe Raumausstatter, aber auch Sattler und Polsterer auszubilden“, sagt Birthe Schaaf, die als Lehrwerkmeisterin für die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) zuständig ist. Ein positiver Eindruck, den auch der Lübecker Raumausstattermeister Alexander Hahlbeck als Mitglied des Gesellenprüfungsausschusses bestätigt. „Wir haben auf engstem Raum eine vorbildliche Kooperation zwischen der Berufsschule und der ÜLU. Alles ist in einem Gebäude untergebracht und greift ineinander.“ Zudem seien laut Hahlbeck auch die Werkstätten optimal ausgestattet. Ein Grund, selbst die Betriebe für eine Ausbildung zu ermutigen, die schon auf Teilbereiche des Berufes spezialisiert sind. „Die Werkstattausstattung und die ÜLU-Kurse bieten optimale Möglichkeiten für eine umfassende Prüfungsvorbereitung.“ In einem Beruf, in dem man noch „traditionsbewusst arbeiten“ würde, mit „alten Handwerken und alten Fertigkeiten“, so Hahlbeck. | AH





**GEWERBEBAU  
NORD**

WIR REALISIEREN NACHHALTIGKEIT

Seit über 20 Jahren  
ein zuverlässiger und kompetenter  
Partner im schlüsselfertigen Gewerbebau.



In Zusammenarbeit mit dem Bauherrn entwickelt die Gewerbebau NORD GmbH mit eigenen Architekten und Ingenieuren passgenaue Lösungen. Unter Verwendung von z.B. Photovoltaik, Kleinwindkraftanlagen, Luft/Wasser und Sole/Wasser Wärmepumpen oder Speicherbatterien wird hier auch im Gewerbebau großer Wert auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit gelegt. Die Gebäude werden zukunftsorientiert geplant, so dass diese später schnell in ein intelligentes Netz integriert werden können und das natürlich kosteneffektiv.

Ein wesentlicher Bestandteil einer kosten effizienten Bauweise ist dabei auch die eigene Stahlbauproduktion, gefertigt durch das 100%ige Tochterunternehmen

Nordstahlbau GmbH in Rotenburg an der Wümme. Doch nicht nur Energieeffizienz, sondern auch Behaglichkeit spielt bei der Planung eines gewerblichen Gebäudes eine wichtige Rolle. Diese werde etwa durch Schalldämmung, Beleuchtungskonzepte, schalldämmende Decken oder Lüftungsanlagen für einen gleichbleibenden Sauerstoffgehalt erzeugt. Hier arbeiten erfahrene Bau- und Stahlbauingenieure, Architekten, Stahl- und Betonkonstrukteure sowie Metallbau- und Schweißtechniker unterstützt von Betriebswirten und Industriekaufleuten um in enger Zusammenarbeit mit dem Bauherrn individuelle Lösungen zu planen und diese dann letztendlich auch umzusetzen.

Selbstverständlich ist die Gewerbebau NORD bzw. Nordstahlbau GmbH ein zertifizierter Hersteller nach DIN EN 1090-2 EXC2 zum Schweißen von Stahlkonstruktionen und unterstreicht damit zusätzlich, dass sie ein kompetenter Partner im Gewerbebau ist.

**Husum an der Nordsee**  
Robert-Koch-Str. 19  
Tel. 0 48 41 - 96 88 0  
[www.gewerbebaunord.de](http://www.gewerbebaunord.de)

**Rotenburg an der Wümme**  
Karl-Göx-Str. 15-17  
Tel. 0 42 61 - 85 10 0

**Vielfältiges Handwerk:** Neben Wand- und Deckendekoration, Licht-, Sicht- und Sonnenschutzanlagen oder Boden- und Polsterarbeiten gehört auch das Nähen von Vorhängen (Bild 1, mit Lehrwerkmeisterin Birthe Schaaf (re.)), das Raffén der Gardinen (2) oder die Herrichtung der Prüfungskoje für die praktische Gesellenprüfung (3) mit verschiedenen Techniken zur Ausbildung.



# Ein Tag voller neuer Eindrücke

Fünf Handwerksunternehmen besuchte Wirtschaftsminister Dr. Bernd Buchholz Ende September. Er erhielt einen „spannenden Blick in eine hochtechnisierte Branche“.

Wie sind die Handwerksunternehmen in Schleswig-Holstein aufgestellt? Welche Anliegen haben sie und was wünschen sie sich von der Politik? Für Politiker lassen sich diese Fragen am besten im Gespräch klären. Was also läge näher als ein Besuch vor Ort in den Unternehmen selbst? So folgte auch Wirtschaftsminister Dr. Bernd Buchholz gerne der Einladung der Handwerkskammer Lübeck, einen Tag lang Betriebe verschiedener Gewerke zu besichtigen und mit den Unternehmern ins Gespräch zu kommen. Auf der Besuchsliste standen: eine Tischlerei, die sich nach einem verheerenden Brand mit Totalschaden im Neuaufbau befindet, der Kfz-Betrieb eines ehrenamtlich engagierten Kreishandwerksmeisters, ein Feinwerkmechanikunternehmen, bei dem die Übergabe an die nächste Generation ansteht, ein Elektrounternehmen, das zunehmend unter dem Fachkräftemangel leidet, und ein über 100 Beschäftigte umfassendes Unternehmen mit den Geschäftsfeldern Bahn- und Energietechnik.

rei, die sich nach einem verheerenden Brand mit Totalschaden im Neuaufbau befindet, der Kfz-Betrieb eines ehrenamtlich engagierten Kreishandwerksmeisters, ein Feinwerkmechanikunternehmen, bei dem die Übergabe an die nächste Generation ansteht, ein Elektrounternehmen, das zunehmend unter dem Fachkräftemangel leidet, und ein über 100 Beschäftigte umfassendes Unternehmen mit den Geschäftsfeldern Bahn- und Energietechnik.

## Beeindruckende Tatkraft

Die Betriebstour begann in Bargtheide bei Roland Ardelt und Lars Dohmen. Die beiden Tischlermeis-

**Betriebsstätte im Neubau:** Die Tischlermeister Roland Ardelt (li.) und Lars Dohmen (re.) beeindruckten Minister Bernd Buchholz mit ihrem Durchhaltevermögen.

ter hatten 2005 die Selbstständigkeit mit der Gründung ihrer eigenen Tischlerei Dohmen & Ardelt gewagt. Gestartet waren sie mit vielen Ideen und noch ohne Kundenstamm. Bereits dafür ernteten sie von Buchholz Respekt: „Sie sind ein großartiges Beispiel dafür, was nach der Meisterprüfung alles möglich ist.“ Noch beeindruckender fand der Wirtschaftsminister die Tatkraft, die die beiden Unternehmer an den Tag legten, nachdem die Tischlerei im März 2017 einem Brand zum Opfer gefallen war. Schon kurze Zeit später kümmerten sie sich um einen Neuanfang. Inzwischen läuft der Betrieb bereits weiter, eine neue Betriebsstätte ist im Aufbau. Die Baustelle besichtigte der Minister, ließ sich die Pläne erklären und kam auch ins Gespräch mit anwesenden Mitarbeitern.

Von Bargtheide ging es weiter nach Bad Oldesloe zur Paul Felder GmbH. Der Kfz-Meisterbetrieb besteht seit über 30 Jahren. Geleitet wird er von Björn Felder, der neben dieser Tätigkeit auch viel Zeit ins Ehrenamt investiert – unter anderem als Kreishandwerksmeister. Björn Felder ist Handwerker mit Leib und Seele und er sagt sehr direkt, was ihn stört: „Es gibt viel zu viele Vorschriften und Regelungen, die uns Handwerkern gerade im Kfz-Gewerbe das Leben schwer machen.“ Beim Minister stieß er auf teilweises Verständnis. Dieser betonte aber auch, dass es bei Vorschriften, die Sicherheit betreffen, keinen Spielraum geben könne. Die Botschaft war dennoch angekommen: Zu viel Bürokratie belastet das Handwerk.

## Digitalisierung weit vorangeschritten

Mit diesen Eindrücken im Gepäck fuhr Buchholz nach Lübeck zur Th. Jürs & Sohn GmbH & Co KG. In der von außen eher unscheinbaren Betriebsstätte erwartete Buchholz jede Menge Hightech. 30 Beschäftigte fertigen hier Hochleistungswerkzeuge für die Verpackungs-, Nahrungsmittel- und Automobilzulieferindustrie sowie die Medizintechnik. Sehr spannend fand der Minister, wie weit die Digitalisierung in diesem Gewerk schon vorangeschritten ist. Begleitet wurde er bei seinem Rundgang von Reinhard Jürs, der das Unternehmen in dritter Generation führt, und dessen Tochter Christina Jürs. „Wir sind ein sehr familiärer Betrieb“, betonte diese. Das gilt auch für die Betriebsnachfolge. Die Diplom-Kauffrau steht in den Startlöchern für die Betriebsübernahme.

Weiter ging es nach Bad Schwartau zur elektrostuhrgmbh, die sich auf Aufbau, Installation, Reparatur und Wartung von Elektroanlagen sowie Softwareentwicklung spezialisiert hat. Zu den drängendsten Problemen gehört der Fachkräftemangel, betonten die beiden geschäftsführenden Gesellschafter, Hans-Peter Böbs und Lars Schöp-



## Viele Gespräche:

In Lübeck ließ sich Minister Buchholz von Reinhard Jürs das Leistungsspektrum seines Feinwerkmechanikunternehmens erläutern (1), Lars Schöppich von der elektrostuhrgmbh führte den Minister durch das Unternehmen in Bad Schwartau (2). Auch dem Kfz-Betrieb von Björn Felder stattete Buchholz einen Besuch ab (3), genauso wie der Leitungsbau Nord GmbH, wo er sich mit Geschäftsführer Hauke Krüger intensiv austauschte (4).

pich. „Gut ausgebildete Leute wechseln zur Industrie, das macht uns zu schaffen“, so Böbs. Bernd Buchholz kennt diese Sorgen, er stellte jedoch auch klar, dass die Betriebe viel stärker für sich werben müssten, um auf diese Weise ihre Vorzüge gegenüber der Industrie auf den Punkt zu bringen. „Kleinere Betriebe bieten ganz andere Chancen, das müssen Sie jedoch auch klar herausstellen“, so Buchholz.

## „Wir bieten echte Perspektiven“

Von Bad Schwartau ging es zur letzten Station der Betriebstour. In Wankendorf im Kreis Plön hat die Leitungsbau Nord GmbH ihren Sitz. Die mehr als 100 Mitarbeiter sind hier im Bereich der Bahnleit- und Sicherungstechnik sowie der Energietechnik tätig. Auch Geschäftsführer Hauke Krüger weiß um die Schwierigkeiten, gute Mitarbeiter zu finden. Er setzt konsequent auf Ausbildung, gibt auch leistungsschwächeren Jugendlichen eine Chance. Gute Erfahrungen hat er in der Zusammenarbeit mit Schulen gemacht. „Das Arbeitspensum wächst, wir brauchen also Nachwuchs und können auch echte Perspektiven bieten“, sagte Krüger.

Welches Fazit zog der Minister am Ende des Tages? „Ich habe heute spannende Einblicke in eine vielfältige und zum Teil schon hochtechnisierte Branche bekommen.“ Und weiter: „Das Handwerk ist eine aktive und dynamische Wirtschaftskraft in unserem Land, die für Können, Verlässlichkeit, Stabilität und Standorttreue steht. Vor allem bietet das Handwerk jungen Menschen eine berufliche Perspektive, angefangen von der Ausbildung bis hin zur Unternehmensgründung oder -nachfolge.“ | sch

## Bundeswettbewerb

## An die Spitze geschweißt

Beim Wettbewerb „Jugend schweißt“ messen Nachwuchs-Schweißer aus ganz Deutschland ihre Fähigkeiten. Metallbauer-Lehrling Florian Nerling aus Ahrensburg war mit dabei.



**Vorbereitung ist alles:** Florian Nerling mit Ausbildungsmeister Sven Reimer.

Metall ist seine Welt, Schweißen seine favorisierte Beschäftigung. Florian Nerling ist Auszubildender zum Metallbauer im 3. Lehrjahr in der Redderschmiede in Bad Oldesloe. Dass der 21-jährige Ahrensburger großes Talent zum Schweißen hat, fiel Sven Reimer, Ausbildungsmeister in der Berufsbildungsstätte Travemünde, während eines Lehrgangs der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung auf. „Für mich war klar, dass er auch gute Chancen im Nachwuchs-Wettbewerb der Schweißer haben würde“, erzählt Reimer.

**Talente fördern**

Der Nachwuchs-Wettbewerb der Schweißer nennt sich „Jugend schweißt“ und wird alle zwei Jahre vom Deutschen Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. durchgeführt. „Uns geht es dabei um Nachwuchsförderung“, sagt Holger Tiedemann, Schweißfachingenieur und Vorstandsmitglied im DVS-Bezirksverband Lübeck. Junge Menschen zwischen 16 und 23 Jahren bekommen in dem Wettbewerb die Gelegenheit, ihre fachkundlichen

und praktischen Fertigkeiten im Schweißen unter Wettkampfbedingungen miteinander zu vergleichen. Um am Bundeswettbewerb teilnehmen zu können, müssen sich die Nachwuchs-Schweißer jedoch zuerst auf Bezirks- und dann auf Landesebene gegen ihre Konkurrenz durchsetzen.

Genau das ist Florian Nerling gelungen. Im Frühjahr fand der DVS-Wettbewerb auf Bezirksebene in Kooperation mit und in der Schweißtechnischen Lehranstalt der Berufsbildungsstätte Travemünde statt. Florian Nerling konnte sich gegen sieben Wettbewerber durchsetzen und hatte sich damit für den Ausscheid auf Landesebene qualifiziert. Diesen gewann er dann im Juni in Hamburg und erlangte damit auch die Qualifikation für den Bundeswettbewerb. Dass das bereits ein großer Erfolg ist, bestätigt Helmut Schröder-Pianka, Leiter der Schweißtechnischen Lehranstalt der Berufsbildungsstätte Travemünde: „Es ist das erste Mal seit mehr als zehn Jahren, dass sich ein Lehrling aus dem Bezirk der Handwerkskammer Lübeck für den Bundeswettbewerb qualifizieren konnte.“

**Intensives Training in Travemünde**

Um sich auf den anspruchsvollen Wettbewerb vorzubereiten, wurde der Auszubildende im September zwei Wochen in der Berufsbildungsstätte Travemünde von Ausbildungsmeister Sven Reimer fit gemacht. Ende September ging es dann für Nerling zum Bundeswettbewerb nach Düsseldorf. Eingebettet in die „Schweißen & Schneiden“, der Weltleitmesse für Fügen, Trennen und Beschichten, fand dort der Wettkampf vor großem Publikum statt. Florian Nerling trat im Handschweißverfahren Metall-Aktivgas-schweißen gegen 13 weitere Nachwuchs-Schweißer aus dem gesamten Bundesgebiet an. Am Ende erreichte es für einen respektablen 7. Platz, viele neue Eindrücke und Erfahrungen inklusive.

Nun steuert der junge Mann seinen Gesellenbrief an. Im Januar wird er seine Ausbildung zum Metallbauer beenden. Danach möchte er Berufserfahrung sammeln. „Die Ausbildung zum Schweißfachmann habe ich schon ins Auge gefasst. Auch eine Tätigkeit als Schweißlehrer könnte ich mir für die Zukunft vorstellen“, so Florian Nerling. |sch

**Wettkampferfahrung gesammelt:**

Die Teilnahme an „Jugend schweißt“ brachte Florian Nerling viele neue Eindrücke und eine gute Mittelfeldplatzierung.

## Konjunktur

## Handwerk bleibt auf Erfolgsspur

Das Jahr 2017 verläuft für das Gesamthandwerk im Bezirk der Handwerkskammer Lübeck weiterhin auf höchstem Niveau. Das zeigen die Ergebnisse der aktuellen Konjunkturumfrage für die Monate Juli, August und September.

So sprechen 55 Prozent der befragten Betriebe von einer „guten“, 40 Prozent von einer „befriedigenden“ und lediglich fünf Prozent von einer „schlechten“ Geschäftslage. Damit hat sich im Vergleich zum Vorjahresquartal die bereits sehr gute wirtschaftliche Situation erneut deutlich gebessert (Vergleichszahlen III. Quartal 2016: 50 Prozent „gut“, 43

Prozent „befriedigend“, 7 Prozent „schlecht“).

Während die konjunkturelle Lage für das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe sowie für die Handwerke für den gewerblichen Bedarf weiterhin gut aussieht, verschlechterte sich die Situation im Kraftfahrzeughandwerk auch als Folge des Dieselskandals. Den deutlichsten Rückgang musste das Gesundheitshandwerk verkraften.

„Erfreuliche Werte gibt es im Friseurhandwerk: Eine größtenteils gute Geschäftslage sowie steigende Umsätze und Verkaufspreise“, erklärt Stefan Seestädt, Leiter der Betriebsberatung der Handwerkskammer und zuständig

für die Konjunkturumfragen. „Eine Überraschung gab es auch im Elektrotechnikerhandwerk. 34 Prozent der Betriebe verzeichneten im III. Quartal wachsende Beschäftigungszahlen. Gerade im Hinblick auf den schwierigen Arbeitsmarkt und den immer noch herrschenden Fachkräftebedarf ist das ein erstaunlicher Wert“, ergänzt Seestädt.

Dass das Handwerk auch zum Jahresende auf dieser Erfolgsspur bleiben wird, glauben 73 Prozent der Betriebe. Nur sieben Prozent schätzen die Geschäftslage derzeit schlechter ein. 20 Prozent gehen sogar von einer Verbesserung im IV. Quartal 2017 aus. |ALS

**Friseure:**

verzeichneten im III. Quartal überwiegend gute Werte.

SDH®

SERVICEGESELLSCHAFT  
DEUTSCHES HANDWERK GmbH

**STARKE  
RABATTE  
FÜR IHREN  
FIRMENWAGEN**

Alle Infos zu den Nachlässen finden Sie auf [www.sdh-online.de](http://www.sdh-online.de)  
Wir beraten Sie gerne unter 089-921300530.



**Wettbewerb „Die gute Form“**

# Mit klarem Design zum Erfolg

Das ein Gesellenstück nicht nur krönender Abschluss einer Ausbildung ist, sondern durchaus auch preisverdächtig sein kann, zeigte Christoph Steen von der Lübecker Tischlerei Brachvogel. Im Landeswettbewerb „Die gute Form“ des Landesinnungsverbandes des Tischlerhandwerks Hamburg/Schleswig-Holstein hat er mit seinem Schreibtisch aus Räuchereiche den 2. Platz belegt.



**Ausgezeichnet:** Christoph Steens Schreibtisch überzeugte im Wettbewerb.

„Mir war es wichtig, moderne Materialien wie Linoleum und klare, minimalistische Formen mit anspruchsvollem Handwerk zu verbinden“, sagt Christoph Steen über sein Gesellenstück.

Mit dem prämierten Möbelstück wird Steen im Frühjahr 2018 während der internationalen Handwerksmesse in München beim Bundesgestaltungswettbewerb antreten.

Der Wettbewerb „Die gute Form“ steht für handwerkliche Kreativität und fachliches Können. Bewertet werden nicht nur Design, Idee und Form, sondern auch, wie sorgfältig gearbeitet wurde und ob Nutzungsqualität gegeben ist. | SCH



**Den Titel geholt haben:** Wolf Eike Lorenzen, Sebastian Grell, Philipp Wiesenthal, Nils Thomsen, Tom Jacobsen, Luis Tawen Naber, Florian-Paul Schütt, Marc-Andre Schulz, Maximilian Thamm (v. li.).

**Landessieger in den Bauberufen**

# Anstrengung lohnt sich

Dem Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks stellten sich Ende September in Eutin 28 Junggesellen und Jungesellen aus den Bauberufen. Zwölf Maurer, zwei Zimmerinnen und elf Zimmerer sowie drei Fliesenleger hatten die Gelegenheit, in dem mehrere Stunden andauernden Wettbewerb ihr in der Ausbildung erworbenes Können zu zeigen. Und das auf hohem Niveau, denn es galt, anspruchsvolle Aufgaben zu lösen: das Fliesen einer vorgegebenen Wandfläche im Mörtel-Dünnbett angesetzt mit Muster, das Mauern eines bestimmten Mauerwerkspfeilers bestehend aus Säulen mit Giebelübermauerung, das Zimmern eines Dachmodells als Kehlecke aus gehobelten Hölzern.

Norbert Lanz, Vorstandsvorsitzender des Baugewerbeverbandes Schleswig-Holstein, zollte allen Teilnehmern Respekt: „Die jungen Handwerker haben mit ihrer Arbeit, ihren Leistungen und

ihrer Ausdauer bewiesen, dass es sich lohnt, sich für eine Idee stark zu machen und sich anzustrengen. Das verdient Anerkennung.“

Gegen die Konkurrenz durchsetzen konnten sich schließlich Florian-Paul Schütt aus Bargfeld-Stegen als bester Fliesenleger, Tom Jacobsen aus Fehmarn im Zimmerer-Handwerk sowie Philipp Wiesenthal aus Neumünster, der sich den Titel des besten Maurers sicherte.

Bereits im Vorfeld hatten die Wettbewerbe in weiteren vier Berufsgruppen stattgefunden. Deren Gewinner wurden gemeinsam mit den Teilnehmern in Eutin geehrt.

Die Landesmeisterschaften werden alljährlich vom Berufsförderungswerk des schleswig-holsteinischen Baugewerbes e.V. und dem Baugewerbeverband Schleswig-Holstein ausgerichtet. Mitveranstalter in diesem Jahr war die Baugewerbe-Innung Ostholstein. | SCH

**AMTLICHES**
**Einladung zur Vollversammlung**

Zur 212. Sitzung der Vollversammlung der Handwerkskammer Lübeck am **Dienstag, 5. Dezember 2017, 9.30 Uhr**, lade ich alle Mitglieder der Vollversammlung ein. Die Sitzung findet im Saal der Handwerkskammer Lübeck, Breite Straße 10/12, 23552 Lübeck, statt. Die Tagesordnung für diese Sitzung wird durch ein gesondertes Schreiben allen Vollversammlungsmitgliedern rechtzeitig bekanntgegeben.

HANDWERKSKAMMER LÜBECK  
 Günther Stapelfeldt  
 Präsident

**Sachverständigentag in Lübeck**

# »Vor Gericht und auf hoher See«

So viel geballte Fachkompetenz hat der ehrwürdige Gewerbesaal der Handwerkskammer Lübeck lange nicht gesehen. Aus ganz Schleswig-Holstein waren rund 100 öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige des Handwerks der Einladung der Handwerkskammern Flensburg und Lübeck zum diesjährigen Sachverständigentag gefolgt.

Günther Stapelfeldt, Präsident der Handwerkskammer Lübeck, gab in seiner Begrüßung das Motto des Tages vor: „Vor Gericht und auf ho-

her See sind wir alle in Gottes Hand. Dabei hat so manch ein Sachverständiger das Gefühl, Spielball zwischen den Parteien zu sein.“ Dass dem nicht so ist, sondern dass alle am Gerichtsverfahren Beteiligten ihre eigene Rolle haben, stellten dann eindrucksvoll alle Referenten, insbesondere in der Diskussion mit den Sachverständigen, unter Beweis.

Die Vorsitzende Richterin am Landgericht Kiel, Dr. Katrin Seidel, beleuchtet den Themenschwerpunkt aus Sicht der Richterschaft. Die öffentlich bestellten und ver-



**Diskussion in der Pause:** Rechtsanwalt Lennart Moebus, der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Flensburg, Dirk Belau, Sachverständiger Norbert Lanz, Dr. Katrin Seidel, Vorsitzende Richterin am Landgericht Kiel, und Sachverständiger Arno Hinz (v. li.).

eidigten Sachverständigen Arno Hinz und Norbert Lanz sprachen im Anschluss vielen ihrer Kollegen aus der Seele. Sie berichteten über ihre Erfahrungen, insbesondere mit allzu forschen Rechtsanwälten. Der Kieler Rechtsanwalt Lennart Moebus griff den Ball auf und formulierte seiner-

seits Erwartungen und Anforderungen der Anwaltschaft an die Sachverständigen.

Am Ende waren sich alle Beteiligten einig: Wir sollten mehr mit-, als übereinander reden. Der nächste Sachverständigentag findet turnusgemäß im Jahr 2018 in Flensburg statt. | GRÜ

# Umweltprämie 2017.

Sichern Sie sich die Umweltprämie<sup>1</sup> für die Verschrottung Ihres Diesel-Fahrzeugs! Alle Fabrikate mit PKW-Zulassung.

Wir verschrotten Ihren alten Diesel und Sie erhalten eine Prämie in Höhe von **1.750,- € bis 11.785,- €!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Jetzt neu! Umweltprämie auch für Fahrzeuge mit LKW-Zulassung<sup>2</sup> möglich.



<sup>1</sup> Gilt nur bei Kauf eines Neuwagens bis zum 31.12.2017. Die Aktion ist mengenmäßig begrenzt. Voraussetzung ist die Abgabe und Verschrottung eines älteren Diesel-Fahrzeugs mit den Schadstoffklassen EURO 1 bis EURO 4 mit PKW-Zulassung. Das zu verschrottende Diesel-Fahrzeug muss zum Zeitpunkt der Bestellung mindestens 6 Monate auf den Kunden der Neufahrzeugbestellung zugelassen sein. Pro Verschrottungszertifikat ist nur eine Bestellung möglich. Gilt bei Kauf für alle aktuellen Neufahrzeuge der Marke Volkswagen, für alle aktuellen Neufahrzeuge der Marke Audi, mit Ausnahme der Audi Sport Modelle RS und R8 (S-Modelle sind berechtigt), für alle aktuellen Neufahrzeuge der Marke SKODA, mit Ausnahme des Kodiaq und des Karoq, für alle aktuellen Neufahrzeuge mit PKW-Zulassung der Marke Volkswagen Nutzfahrzeuge, mit Ausnahme des Sondermodells Generation SIX sowie der Modelle Multivan Conceptline, Multivan mit Originalpaket, Caddy Conceptline, Transporter Kombi Eco-Profi, Transporter Caravelle EcoProfi und California. Die Höhe der Umweltprämie ist modellabhängig: Volkswagen von 2.000 € bis 10.000 €, Audi von 3.000 € bis 11.785 €, SKODA von 1.750 € bis 6.000 €, Volkswagen Nutzfahrzeuge 4.000 € bis 10.000 €. Alle Beträge inkl. MwSt.<sup>2</sup> Gilt für gewerbliche Einzelabnehmer und beim Kauf eines Neufahrzeugs mit LKW-Zulassung und gleichzeitiger Verschrottung eines Diesel-Altfahrzeugs mit LKW-Zulassung oder So.Kfz der Abgasstandards bis einschließlich EURO 4 und bis 7,49t zGG, welches mindestens 6 Monate auf den Halter zugelassen sein muss. Die Erstzulassung des zu verschrottenden Fahrzeuges muss vor dem 01.01.2012 erfolgt sein.


**Volkswagen Zentrum Kiel**

Schmidt & Hoffmann GmbH  
 Königsweg 76-78 · 24114 Kiel  
 Tel. 04 31/6644 - 606 · info@vw-kiel.de · vw-kiel.de


**Audi Zentrum Kiel**

Audi Sport · Schmidt & Hoffmann Exklusiv GmbH  
 Gutenbergstraße 84-86 · 24118 Kiel  
 Tel. 04 31/54 44 6 · 68 · www.audi-kiel.de


**SKODA Zentrum Kiel**

Schmidt & Hoffmann Baltic GmbH & Co. KG  
 Projensdorfer Str. 174 · 24106 Kiel  
 Tel. 04 31/53 05 29 · 0 · skoda-kiel.de


**Nutzfahrzeugzentrum Kiel**

Schmidt & Hoffmann GmbH  
 Hamburger Chaussee 163 · 24113 Kiel  
 Tel. 04 31/6 49 88 - 69 · vw-nfkiel.de

# Herzlich willkommen im Handwerk

Der Herbst ist traditionell die Zeit der **Einschreibungsfeiern** der Kreishandwerkerschaften. Im September und Oktober wurden in Stormarn, Mittelholstein und Kiel die neuen Auszubildenden in der Handwerksfamilie willkommen geheißen.



1



2

Im Kreis **Segeberg** und dem Stadtkreis **Neumünster** wurden 775 neue Lehrverträge abgeschlossen. Ein guter Teil der Auszubildenden kam zur Einschreibung in die Segeberger Kreissporthalle. „Sie haben den Schritt in eine handwerkliche Lehre gewagt. Dazu kann ich nur sagen: alles richtig gemacht“, richtete Kreishandwerksmeister Michael Kahl (1; im Hintergrund) sein Wort direkt an sie. Für Unterhaltung sorgte „Maurer Marten“ (2), indem er die Gewohnheiten der Handwerker aufs Korn nahm: Beispielsweise die Hände in den Taschen zu haben und zurückgelehnt „tiefenentspannt“ zu wirken. |

Zur Einschreibungsfeier der Kreishandwerkerschaft **Kiel** kamen über 950 Gäste in den Konzertsaal des Kieler Schlosses. Kreishandwerksmeister Albert Overath (4) begrüßte die mehr als 350 teilnehmenden Lehrlinge, die sich bei der feierlichen Zeremonie in ihre Gewerke

einschrieben (5). Kiels Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer berichtete von seinem spannenden Praktikumstag in einigen Gewerken des Handwerks. Und kaum eine Kamera oder ein Handy blieben ungenutzt, als es zum Gruppenfoto aller Lehrlinge und Redner ging (3). |



3



4



5

Mit den Worten „In Ehrbarkeit, Wahrhaftigkeit und Gerechtigkeit“ eröffnete Kreishandwerksmeister Björn Felder die Einschreibungsfeier der Kreishandwerkerschaft **Stormarn** in der Stormarnhalle in Bad Oldesloe (7). 152 neue Auszubildende wurden dort von mehr als 500 applaudierenden Gästen in Empfang genommen. Die neuen Lehrlinge schrieben sich nach Gewerken getrennt ein (9). Wie auch in den letzten Jahren ehrte die Otto-Löw-Stiftung die drei besten Auszubildenden des Jahrgangs 2017 (8). Zusätzlich dazu verlost Geschäftsführer Marcus Krause unter den Azubis drei iPhone 8, was die Gewinner sehr freute (6). | **ALS**



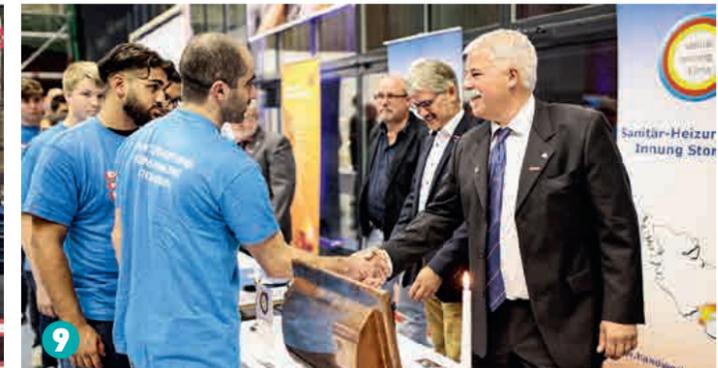
6



7



8



9

FOTOS: THORGE RÜHMANN (2), KREISHANDWERKERSCHAFT KIEL (3), MARC SEEMANN (4)

**HK**  
HANSE-KLUNKER

**DIE KLEINEN GROSSEN FREUDEN ZWISCHENDURCH**

**SilverArt-Shop.de**  
FREU DICH DRAUFI!

ICE-Watch · Daniel Wellington · Hanse-Klunker · OOOO · TAMARIS  
FOSSIL · Skagen · Police · Mark Maddox · Berlin-Schmuck · MARK SWAN  
Chrysalis · GREY · Hamburg-Schmuck und noch viele coole Marken mehr!

**-10%**  
auf jede Bestellung ab 40,- Euro

Einfach bei der Bestellung Aktionscode eingeben und sparen: **FREUDICH10**

Gemeinsam Gutes tun - die IB.SH-Spendenplattform [www.wir-bewegen.sh](http://www.wir-bewegen.sh)

**Wir lichten den „Förderdschungel“**

Die IB.SH Förderlotsen beraten Sie zu Fördermöglichkeiten - neutral und unentgeltlich. Für Gründungsinteressierte und Unternehmen.

**Rufen Sie uns gern an!**

**IB.SH Förderlotsen**  
Investitionsbank Schleswig-Holstein  
Tel. 0431 9905-3365  
foerderlotse@ib-sh.de  
[www.ib-sh.de/foerderlotse](http://www.ib-sh.de/foerderlotse)

**IB.SH**  
Schleswig-Holstein  
Der echte Norden  
Ihre Förderbank

## FORTBILDUNG

**Fortbildungszentrum  
Lübeck****Gepürfte/r Betriebs-  
wirt/in (HwO)**

2.3.18–Mai 2020  
Fr 15–20 Uhr+  
Sa 8.30–15.30 Uhr,  
740 U.-Std., 4.400 € zzgl.  
Prüfung

**Meistervorbereitungs-  
lehrgänge****Zimmerer Teil I+II VZ**

3.11.17–30.6.18,  
Mo–Do 8.30–15.30 Uhr,  
Fr 16–21 Uhr,  
Sa 8.30–15.30 Uhr,  
1.000 U.-Std.,  
8.500 € \*

**Maler- und Lackierer  
Teil I+II TZ**

24.11.17–31.8.19,  
Fr 17–20.15 Uhr,  
Sa 8–15 Uhr,  
800 U.-Std.,  
6.800 € \*

**Information und Anmeldung:**

Fortbildungszentrum Lübeck,  
Juliane Wiesenhütter,  
Tel.: 0451 38887-710,  
E-Mail: fbz@hwk-luebeck.de.

**Berufsbildungsstätte  
Kiel****Meistervorbereitungs-  
lehrgänge****Friseur Teil I+II TZ**

ab 5.2.18,  
Mo 9–17 Uhr,  
Mi 17–21.15 Uhr,  
400 U.-Std.,  
3.250 € \*

**Kraftfahrzeugtechniker  
Teil I+II TZ**

ab Frühjahr 2018,  
Fr 16–20.15 Uhr,  
Sa 8–15 Uhr,  
770 U.-Std., 5.450 € \*

**Elektrotechniker  
Teil I+II TZ**

ab Herbst 2018;  
Fr 16–20.15 Uhr,  
Sa 8–15 Uhr,  
900 U.-Std., 7.100 € \*  
(eigener Laptop ist  
mitzubringen, zzgl.  
VDE-Vorschriften und  
Lizenzgebühren)

**Information und Anmeldung:**

Berufsbildungsstätte Kiel,  
Tel.: 0431 53332-593,  
E-Mail: fortbildung@  
hwk-luebeck.de.

**Berufsbildungsstätte  
Elmshorn****(AU) Prüflerlehrgang  
PKW**

lfd. auf Anfrage,  
8 Uhr,  
1–2 Tage,  
169/338 €,  
Kontakt: Nicole Klopp,  
Tel.: 041214 739-611

**Meistervorbereitungs-  
lehrgänge****Installateur- und Hei-  
zungsbauer Teil I+II TZ**

Dezember 2017  
Fr 17–21.15 Uhr,  
Sa 8–15 Uhr,  
960 U.-Std., 7.400 € \*

**Kraftfahrzeugtechniker  
Teil I+II TZ**

Dezember 2017,  
Mo+Do 19–21.30 Uhr,  
2x monatlich Sa 8–13 Uhr,  
770 U.-Std., 5.450 € \*

**Vorbereitungslehrgänge  
Schweißerprüfung**

lfd. auf Anfrage

**Information und Anmeldung:**

Holger Hester,  
Tel.: 04121 4739-612, Fax: -617,  
E-Mail: HHester@hwk-luebeck.de.

**Berufsbildungsstätte  
Travemünde****CAN-BUS**

Kompakt, 2-tägig,  
290 €,  
Mo–Do 8–16 Uhr,  
Termin auf Anfrage

**Datenkommunikation  
und Diagnose VZ**

Termin auf Anfrage  
3-tägig, Mo–Do 8–16 Uhr,  
30 U.-Std.,  
465 €

**Abgasuntersuchung (AU)**

monatlich lfd.  
SP-E: 4.12.–7.12.17,  
SP-W: 11.12.–12.12.17,  
jeweils 8–16 Uhr.

**Meistervorbereitungs-  
lehrgänge****Kraftfahrzeugtechniker  
Teil I VZ**

ab 20.11.17  
Mo–Do 8–16 Uhr,  
Fr 8–12 Uhr,  
ggf. Sa 8–16 Uhr,  
180 U.-Std.,

nur Restplätze  
FR Karosserietechnik  
2.200 € \*

**Kraftfahrzeugtechniker  
Teil II VZ**

ab 8.1.18  
Mo–Do 8–16 Uhr,  
Fr 8–12 Uhr,  
ggf. Sa 8–16 Uhr,  
540 U.-Std.,  
3.550 € \*

**Kraftfahrzeugtechniker  
Teil I VZ**

ab 9.4.18  
Mo–Do 8–16 Uhr,  
Fr 8–12 Uhr,  
ggf. Sa 8–16 Uhr,  
180 U.-Std.,  
FR Karosserietechnik  
2.200 € \*  
FR Systemtechnik  
1.800 € \*

**Information und Anmeldung:**

Berufsbildungsstätte Travemünde,  
Tel.: 04502 887-360 oder -306,  
E-Mail: info@kfz-komzet.de,  
www.kfz-komzet.de.

**Tipp des Monats****Teilzeit-Meistervorbereitung für Friseur in Kiel**

Der Meisterbrief steht für Fachwissen, Qualität und Zuverlässigkeit und ermöglicht neue berufliche Perspektiven. Um auch denen, die keinen Vollzeitkurs besuchen können, eine Chance zu geben, bietet die Berufsbildungs-

stätte Kiel ab dem 5. Februar 2018 einen Meistervorbereitungslehrgang für Friseur (Teil I und II) in Teilzeit an. Der Unterricht findet jeweils montags von 9 bis 17 Uhr und mittwochs von 17 bis 21.15 Uhr statt. So können die 400 Unterrichtsstunden des Kurses berufsbegleitend absolviert werden. Die Kosten betragen 3.250 € zuzüglich Material- und Lernmittel sowie Prüfungskosten.

**Information und Anmeldung:** Berufsbildungsstätte Kiel,  
Anett Eckholz, Tel.: 0431 53332-511, E-Mail: aeckholz@hwk-luebeck.de.

**Informationsveranstaltung****GEFLÜCHTETE  
BESCHÄFTIGEN – EIN GEWINN  
FÜR IHR UNTERNEHMEN?!**

Termin: Montag, 13. November, 18–20 Uhr.

Ort: Gewerbe- und Technik-Zentrum Raisdorf GmbH,  
Lise-Meitner-Straße 1–7, 24223 Schwentinental.

Fachkräftemangel auf der einen Seite, willige Neuzugewanderte auf der anderen Seite. Wie kann es gelingen, neue Mitarbeitende mit Migrationshintergrund so zu integrieren, dass es für alle Beteiligten zu einer Erfolgsstory wird? Wo verbergen sich Stolpersteine und Hürden, wie können diese aus dem Weg geräumt bzw. überwunden werden? Welche Fördermöglichkeiten gibt es?

Antworten auf diese und weitere Fragen zur Beschäftigung und Ausbildung Geflüchteter will die Informationsveranstaltung der Koordinierungsstelle Integration und Migration der Kreisverwaltung Plön und der Wirtschaftsförderungsagentur Kreis Plön geben.

Interessierte Arbeitgeber sind eingeladen, am 13. November mit ihren Fragen und Anliegen ins GTZ Schwentinental zu kommen. Dort berichten die Willkommenslotsen der Handwerkskammer Lübeck und der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck, Vertreter der Agentur für Arbeit und des Jobcenters, Mitarbeiter des Netzwerkes „Mehr Land in Sicht“ sowie der Ausländerbehörde von ihren Erfahrungen aus der Praxis und stehen für Fragen und Gespräche bereit. | ALS

**Information und Anmeldung:** Ingo Green, Willkommenslotse, Tel.: 0431 666 563 -816, E-Mail: igreen@hwk-luebeck.de.

**Aktuelle  
Termine**

Weitere Veranstaltungen  
im Kammerbezirk finden

Sie unter:

[www.hwk-luebeck.de/  
service-center/termine-  
veranstaltungen.html](http://www.hwk-luebeck.de/service-center/termine-veranstaltungen.html)

Der günstigste Zeitpunkt um  
aus alt neu zu machen.

**Jetzt bis zu 10.000 €  
Umweltprämie<sup>1</sup> sichern.**

Welche Marke Sie auch fahren – lassen Sie Ihren alten Diesel (EURO1–EURO4) entsorgen und sichern Sie sich unsere attraktive Prämie. Sparen Sie bis zu 5.000 € beim Kauf eines Caddy mit Pkw-Zulassung.<sup>2,3</sup> Für einen neuen Multivan<sup>3</sup> erhalten Sie sogar 10.000 €.

**Unser Hauspreis für Sie: 24.950,- €\***

Gilt für den Multivan Trendline 2,0l TDI mit 75 kW (Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,4, außerorts 5,3, kombiniert 6,1. CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: kombiniert 158). Effizienzklasse B. \*Hauspreis inkl. Überführungskosten und einkalkulierter Umweltprämie!

<sup>1</sup> Im Aktionszeitraum vom 08.08.2017 bis 31.12.2017 erhalten Sie beim Kauf eines ausgewählten Fahrzeugmodells der Marke Volkswagen Nutzfahrzeuge und nachgewiesener Verwertung Ihres Diesel Pkw Altfahrzeugs (Schadstoffklasse Euro1–4) eine modellabhängige Umweltprämie. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer. Das zu verschrottende Altfahrzeug muss zum Zeitpunkt der Neufahrzeugbestellung mindestens 6 Monate auf Sie zugelassen sein und bis spätestens einen Kalendermonat nach Zulassung des Neufahrzeugs durch einen zertifizierten Verwerter verschrottet werden. <sup>2</sup> Beim Kauf eines neuen Caddy erhalten Sie 4.000 € Umweltprämie. Die zusätzliche Zukunftsprämie von 1.000 € gilt für alle Caddy TGI BlueMotion Modelle mit Erdgasantrieb und Pkw-Zulassung, es handelt sich um eine von der Marke Volkswagen Nutzfahrzeuge gewährte Prämie. Caddy und Caddy Maxi, 1,4-l-TGI-Motor mit 81 kW, Kraftstoffverbrauch in kg/100 km (m<sup>3</sup>/100 km): innerorts zwischen 5,7 und 5,5 (8,7 und 8,4), außerorts zwischen 4,0 und 3,6 (6,1 und 5,5), kombiniert zwischen 4,6 und 4,3 (7,0 und 6,6). CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: kombiniert zwischen 126 und 118. Effizienzklasse: A. <sup>3</sup> Ausgeschlossen von der Aktion sind die Modelle Multivan Conceptline, Multivan Generation Six, Multivan mit Original-Paket, California und Caddy Conceptline. Für alle weiteren Informationen, wenden Sie sich direkt an uns. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Volkswagen

**SENGER**

Senger Nutzfahrzeuge GmbH  
Volkswagen Nutzfahrzeugzentrum Lübeck

Schwertfegerstraße 2, 23556 Lübeck  
Tel. 0451 / 88 001-0, Fax 0451 / 88 001-6709  
[www.auto-senger.de](http://www.auto-senger.de)

# Festakt für die neuen Handwerksmeister

## Die zehn Prüfungsbesten

- **Andrea Petersen**, Silberstedt, Elektrotechnikermeisterin
- **Dieter Kowalewski**, Lübeck, Boots- und Schiffbauermeister
- **Sarah Stiebeler**, Neuenhagen bei Berlin, Augenoptikermeisterin
- **Benjamin Werner-Neumann**, Heidmoor, Feinwerkmechanikermeister
- **Söhnke Willenbrock**, Brütendorf, Landmaschinenmechanikermeister (hintere Reihe v. li.)
- **Jörg Kießling**, Gefrees, Kfz-Technikermeister
- **Nils Böhm**, Neustadt, Informations-technikermeister
- **Jochen Michael Benckert**, Hohenaspe, Dachdeckermeister
- **Johanna Bavendiek**, Kiel, Fotografenmeisterin (vordere Reihe v. li.)
- **Pierre Bagli**, Pansdorf, Kraftfahrzeugtechnikermeister (nicht auf dem Foto)



FOTOS: DIRK SILZ

Eine voll besetzte Musik- und Kongresshalle in Lübeck, strahlende Gesichter und jede Menge anerkennende Worte: Das schleswig-holsteinische Handwerk feierte seinen Meisternachwuchs.

**S**ie haben es geschafft. 489 junge Frauen und Männer haben in den vergangenen zwölf Monaten erfolgreich ihre Meisterprüfung abgelegt. Unter ihnen waren auch die Friseurin Iman Abdulla-Ahmad und Kraftfahrzeugtechnikerin Sabrina Scheiwe. Zwei junge Meisterinnen, zwei Gewerke, zwei Entscheidungen. Abdulla-Ahmad hat den Schritt in die Selbstständigkeit mit zwei eigenen kleinen Salons bereits gewagt. Für Scheiwe ist die Selbstständigkeit vorerst keine Option. Während der Meisterfeier in der voll besetzten Musik- und Kongresshalle in Lübeck gaben die beiden Jungmeisterinnen bei einer Podiumsdiskussion Einblicke in ihre Pläne und Wünsche für die Zukunft. Mit dabei: Wirtschaftsminister Dr. Bernd Buchholz.

Der Minister zeigte sich begeistert von den Leistungen der jungen Handwerkerinnen und Handwerker. Er wünschte sich jedoch auch noch mehr Mut von der neuen Meistergeneration. „Ergreifen Sie Ihre Chancen, wagen Sie den Schritt in die Selbstständigkeit“, war seine zentrale Botschaft an die Meisterinnen und Meister aus Schleswig-Holstein.

**Zentrale Botschaft: Chancen ergreifen**  
Zuvor hatte bereits der Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks den fast 500 Meisterinnen und Meistern gratuliert. Auch er legte den jungen Handwerkerinnen und Handwerkern nahe, ihre Chancen zu nutzen, insbesondere die, die sich aus der immer weiter voranschreitenden Digitalisierung ergeben. „Die Digitalisierung verändert unsere Wirtschaft und unsere Gesellschaft in rasantem Tempo und Tiefe. Und das heißt auch: Zwischen Tradition und Wirtschaft 4.0 eröffnen sich im Handwerk viele neue Chancen.“ →

## Landesweite Meisterfeier

in der  
Lübecker Musik- und  
Kongresshalle

Insgesamt erhielten in diesem Jahr 489 Handwerkerinnen und Handwerker – 55 Frauen und 434 Männer – in 21 Gewerken ihren Meisterbrief. Die Gewerke mit den meisten Jungmeisterinnen und -meistern: Kraftfahrzeugtechniker (172), Elektrotechniker (60), Augenoptiker (48), Installateur- und Heizungsbauer (35), Dachdecker (22) und Landmaschinenmechaniker (22).

#diagnosenorddeutsch

# MOIN IST ANSTECKEND

Wir kennen den Norden und sein Handwerk. Und deshalb hat die IKK Nord auch immer ein büschen mehr zu bieten: zum Beispiel das GesundheitsGUTHABEN im Wert von 350 Euro oder unser umfassendes Bonusprogramm.

Entdecken Sie jetzt  
Ihre gesunden Vorteile!  
[facebook.com/IKKNORD](https://facebook.com/IKKNORD)  
[www.ikk-nord.de](http://www.ikk-nord.de)

→ Ich möchte Sie, liebe Meisterinnen und Meister, ermuntern, Ihre Chancen zu ergreifen. Sie haben das beste Rüstzeug dafür erworben. Ihr Können, Ihr Wissen, Ihre Kreativität als Meister sind heute mehr denn je gefragt.“ Wollseifer plädierte darüber hinaus für starke Schulen und die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung, vor allem auch bei der finanziellen Förderung der beruflichen Bildung. „Damit sich mehr junge Menschen wie Sie für eine Zukunft im Handwerk entscheiden und als Fachkräfte den Wirtschaftsstandort Deutschland voranbringen. Es ist gut, dass sich alle Parteien die Förderung der beruflichen Bildung auf die Fahne geschrieben haben. Nur darf es nicht bei Wahlkampfversprechen bleiben“, sagte Wollseifer.

Günther Stapelfeldt, Präsident der Handwerkskammer Lübeck, die in diesem Jahr die gemeinsame Meisterfeier der Kammern Lübeck und Flensburg organisierte, dankte den zahlreichen Gästen aus Politik und Wirtschaft. „Ihre Teilnahme zeigt uns, wie sehr Sie das Handwerk in Schleswig-Holstein schätzen“, so Stapelfeldt. Und an die Jungmeisterinnen und Jungmeister gerichtet: „Die vielen heute hier versammelten Menschen zeigen, wie wichtig Sie und die von Ihnen erbrachten Leistungen für unser Land sind. Nehmen Sie dies als Zeichen unserer Anerkennung für Ihre Erfolge und als Ansporn für Ihre Zukunft.“

#### Feierlicher Moment

Höhepunkt der Veranstaltung war die Überreichung der Meisterbriefe an rund 300 Jungmeisterinnen und Jungmeister. Etliche waren in Begleitung ihrer Familie und Freunde gekommen, um den feierlichen Moment im Beisein der Menschen zu verbringen, die sie in der oft anstrengenden Zeit der Vorbereitung auf die Meisterprüfung unterstützt hatten. Zehn ehemalige Prüflinge standen dabei besonders im Mittelpunkt. Als Prüfungsbeste wurden sie von Oliver Saggau, Sparkassenvorstand der Sparkasse zu Lübeck, ausgezeichnet. Seit Jahren unterstützen die Sparkassen die Ausrichtung der Feierlichkeiten als Sponsor. Die besten Absolventen erhielten von der Sparkasse einen Scheck von jeweils 250 Euro. | SCH



#### Landesweite Freisprechung der Dachdecker

### Beste Botschafter des Handwerks

Was für ein Anblick: Über 500 Gäste kamen zur diesjährigen Freisprechungsfeier der Dachdecker ins Holstenhallen-Restaurant nach Neumünster. Auf der traditionellen Feier im Rahmen der NordBau-Messe erhielten 126 junge Handwerker – darunter zwei Frauen – ihren Gesellenbrief.

Landesinnungsmeister Torsten Kriedemann sprach von einem „großen Tag für Sie und für das Dachdeckerhandwerk in Schleswig-Holstein“. Landtagspräsident Klaus Schlie lobte das Handwerk für seine Rolle als tragende Säule der Wirtschaft des Landes und sprach in Bezug auf den Gesellenbrief vom „Abitur des Handwerks“, denn es sei „mit Hand, Kopf und Herz erworben

worden“. Nun seien die Junggesellen „beste Botschafter“ für eine Ausbildung im Handwerk.

Kammervizepräsident Joachim Sopha bestätigte, dass sich der Berufsnachwuchs nun ins Arbeitsleben und damit häufig in ein Team einbringen müsse. „Dabei ist es wichtig, mit Kritik umgehen zu können, aber durchaus auch Kritik zu äußern“, so Sopha. Und Hans Christian Langner, Vizepräsident des Verbandes Handwerk Schleswig-Holstein, bescheinigte den Nachwuchshandwerkern ein „wichtiges Modul für das weitere Leben erlangt zu haben“. Innungsweise erfolgte im Anschluss die Übergabe der Gesellenbriefe und Zeugnisse sowie die Ehrung der Prüfungsbesten. | AH



**Traditioneller Abschluss:** Die 126 jungen Nachwuchshandwerker, die sich auf der Bühne versammelt hatten, wurden von Ehrenlandesinnungsmeister Manfred Arp freigesprochen.

#### Höhepunkte in Bildern:

Kammerpräsident Günther Stapelfeldt eröffnete die 19. gemeinsame Meisterfeier (1), Dr. Bernd Buchholz, Hans-Peter Wollseifer und Günther Stapelfeldt (6; v. li.) während einer Talkrunde mit den Meisterinnen Iman Abdulla-Ahmad (2) und Sabrina Scheiwe (6), Ehrung der Prüfungsbesten (3) und die feierliche Übergabe der Meisterbriefe (4, 5). Für Stimmung sorgten Max & Friends (7).

FOTOS: DIRK SILZ, HAUMANN (1)

## Tauschen Sie Ihren alten Diesel –

und sichern Sie sich die Volkswagen Nutzfahrzeuge Umweltpremie!<sup>1</sup>

Jetzt neu! Umweltpremie auch für Fahrzeuge mit LKW-Zulassung<sup>2</sup> möglich.



#### VW Caddy Trendline 1,2l TSI BlueMotion 62 kW (84 PS), 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 7,6 / außerorts 5,2 / kombiniert 6,1. CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 139.

**Ausstattung:** Candy-Weiß, Heckklappe mit Fensterausschnitt, Seitenfenster, Berganfahrassistent, Halogen-Scheinwerfer, Teppichbodenbelag, Radio „Composition Audio“ u. v. m.

#### Privatkunden-Leasing:

Fahrzeugpreis inkl. Überführung:	20.872,90 €
Sonderzahlung:	0,- €
Nettodarlehensbetrag:	15.163,90 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	1,83 %
Effektiver Jahreszins:	1,83 %
Laufzeit:	36 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Gesamtbetrag:	4.284,- €

36 mtl. Leasingraten à

119,- €<sup>3</sup>

#### VW Multivan Trendline 2,0l TDI SCR BlueMotion 62 kW (84 PS), 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 7,4 / außerorts 5,3 / kombiniert 6,1. CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 158.

**Ausstattung:** Candy-Weiß, Unterbodenschutz, Berganfahrassistent, 3er-Sitzbank mit Liegefunktion, Klimaanlage „Climatic“ im Fahrerhaus, 2. Heizung im Fahrgastraum u. v. m.

#### Privatkunden-Leasing:

Fahrzeugpreis inkl. Überführung:	35.997,80 €
Sonderzahlung:	0,- €
Nettodarlehensbetrag:	23.350,93 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	0,69 %
Effektiver Jahreszins:	0,69 %
Laufzeit:	36 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Gesamtbetrag:	3.564,- €

36 mtl. Leasingraten à

99,- €<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Die angegebene Prämie ist in den Angebotskalkulation bereits berücksichtigt und gilt beim Kauf eines Neufahrzeugs des angegebenen Fahrzeugtyps bis 31.12.2017 und gleichzeitiger nachweislicher Verschrottung eines Diesel-Altfahrzeugs mit Abgasnorm EURO 1, 2, 3 oder 4, welches mindestens 6 Monate auf den Halter zugelassen sein muss. Halter von Gebrauch- und Neufahrzeug müssen identisch sein. <sup>2</sup> Gilt für gewerbliche Einzelabnehmer und beim Kauf eines Neufahrzeugs mit LKW-Zulassung und gleichzeitiger Verschrottung eines Diesel-Altfahrzeugs mit LKW-Zulassung oder So.Kfz der Abgasstandards bis einschließlich EURO 4 und bis 7,49t zGG, welches mindestens 6 Monate auf den Halter zugelassen sein muss. Die Erstzulassung des zu verschrottenden Fahrzeuges muss vor dem 01.01.2012 erfolgt sein. <sup>3</sup> Ein Angebot der Volkswagen Leasing, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Leasingvertrag nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Angebot gilt bis zum 31.12.2017. Bei dem Angebot handelt es sich um ein Bestellfahrzeug mit Lieferzeit.

#### Nutzfahrzeugzentrum Kiel

Schmidt & Hoffmann GmbH · Hamburger Chaussee 163 · 24113 Kiel  
Tel. 0431 / 6 49 88 - 69 · vw-nfzkiel.de

#### Schmidt & Hoffmann

Neumünster GmbH & Co. KG · Altonaer Straße 111 · 24539 Neumünster  
Tel. 04321 / 94 94 - 15 · vw-nms.de



Nutzfahrzeuge

## Landesberufsschule der Raumausstatter

# Lohnenswerter Neuanfang

Vorbildliche Lernortkooperation: Nach dem Umzug der Raumausstatter von Kellinghusen nach Rendsburg sind Schule, Werkstatt und Internat eng verzahnt.

Die Räume sind hell und verströmen eine angenehme Arbeitsatmosphäre. In den einzelnen Prüfungskojoen herrscht große Betriebsamkeit. Wand- und Bodenflächen werden mit selbst gewählten Materialien und Motiven für die praktische Gesellenprüfung bearbeitet. Mittendrin Raumausstattermeisterin Birthe Schaaf, die die Gesellenprüflinge des Ausbildungsberufes „Raumausstatter/-in“ bei den praktischen Prüfungsarbeiten beaufsichtigt und für Fragen zur Verfügung steht.

Es ist eine typische Situation für die praktische Arbeit, die seit 2013 an der Landesberufsschule für das Raumausstatter- und Sattlerhandwerk in der Kieler Straße Nr. 53

in Rendsburg geleistet wird. Ein hausinterner Umzug im Jahr 2016 brachte noch mehr Platz für den Werkstattbereich, in dem alle Teiltätigkeiten dieses äußerst vielseitigen Berufes im Rahmen der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung beziehungsweise des Berufsschulunterrichtes unterrichtet werden können.

„Wir haben hier wirklich optimale Bedingungen, um die Berufe Raumausstatter, aber auch Sattler und Polsterer auszubilden“, sagt Birthe Schaaf, die als Lehrwerkmeisterin für die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) zuständig ist. Ein positiver Eindruck, den auch der Lübecker Raumausstattermeister Alexander Hahlbeck als Mitglied des Gesellenprüfungsausschusses bestätigt. „Wir haben auf engstem Raum eine vorbildliche Kooperation zwischen der Berufsschule und der ÜLU. Alles ist in einem Gebäude untergebracht und greift ineinander.“ Zudem seien laut Hahlbeck auch die Werkstätten optimal ausgestattet. Ein Grund, selbst die Betriebe für eine Ausbildung zu ermutigen, die schon auf Teilbereiche des Berufes spezialisiert sind. „Die Werkstattausrüstung und die ÜLU-Kurse bieten optimale Möglichkeiten für eine umfassende Prüfungsvorbereitung.“ In einem Beruf, in dem man noch „traditionsbewusst arbeiten“ würde, mit „alten Handwerken und alten Fertigkeiten“, so Hahlbeck. | AH





**GEWERBEBAU  
NORD**

WIR REALISIEREN NACHHALTIGKEIT

Seit über 20 Jahren  
ein zuverlässiger und kompetenter  
Partner im schlüsselfertigen Gewerbebau.



In Zusammenarbeit mit dem Bauherrn entwickelt die Gewerbebau NORD GmbH mit eigenen Architekten und Ingenieuren passgenaue Lösungen. Unter Verwendung von z.B. Photovoltaik, Kleinwindkraftanlagen, Luft/Wasser und Sole/Wasser Wärmepumpen oder Speicherbatterien wird hier auch im Gewerbebau großer Wert auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit gelegt. Die Gebäude werden zukunftsorientiert geplant, so dass diese später schnell in ein intelligentes Netz integriert werden können und das natürlich kosteneffektiv.

Ein wesentlicher Bestandteil einer kosten effizienten Bauweise ist dabei auch die eigene Stahlbauproduktion, gefertigt durch das 100%ige Tochterunternehmen

Nordstahlbau GmbH in Rotenburg an der Wümme. Doch nicht nur Energieeffizienz, sondern auch Behaglichkeit spielt bei der Planung eines gewerblichen Gebäudes eine wichtige Rolle. Diese werde etwa durch Schalldämmung, Beleuchtungskonzepte, schalldämmende Decken oder Lüftungsanlagen für einen gleichbleibenden Sauerstoffgehalt erzeugt. Hier arbeiten erfahrene Bau- und Stahlbauingenieure, Architekten, Stahl- und Betonkonstrukteure sowie Metallbau- und Schweißtechniker unterstützt von Betriebswirten und Industriekaufleuten um in enger Zusammenarbeit mit dem Bauherrn individuelle Lösungen zu planen und diese dann letztendlich auch umzusetzen.

Selbstverständlich ist die Gewerbebau NORD bzw. Nordstahlbau GmbH ein zertifizierter Hersteller nach DIN EN 1090-2 EXC2 zum Schweißen von Stahlkonstruktionen und unterstreicht damit zusätzlich, dass sie ein kompetenter Partner im Gewerbebau ist.

**Husum an der Nordsee**  
Robert-Koch-Str. 19  
Tel. 0 48 41 - 96 88 0  
[www.gewerbebaunord.de](http://www.gewerbebaunord.de)

**Rotenburg an der Wümme**  
Karl-Göx-Str. 15-17  
Tel. 0 42 61 - 85 10 0

**Viefältiges Handwerk:** Neben Wand- und Deckendekoration, Licht-, Sicht- und Sonnenschutzanlagen oder Boden- und Polsterarbeiten gehört auch das Nähen von Vorhängen (Bild 1, mit Lehrwerkmeisterin Birthe Schaaf (re.)), das Raffen der Gardinen (2) oder die Herrichtung der Prüfungskoje für die praktische Gesellenprüfung (3) mit verschiedenen Techniken zur Ausbildung.

# Die neue Arbeitswelt

Der Obermeistertag des Handwerks in Mecklenburg-Vorpommern ist die wichtigste Veranstaltung des Ehrenamtes im Jahr. Diesmal stand in Güstrow die **Digitalisierung** im Fokus der engagierten Handwerkerinnen und Handwerker aus dem ganzen Land.

Rund 100 Handwerksvertreter aus Ehren- und Hauptamt sowie Gäste aus Politik und Institutionen waren nach Güstrow gekommen, um den alljährlichen Austausch beim landesweiten Obermeistertag zu pflegen. In diesem Jahr lag die Organisation bei der Handwerkskammer Schwerin, die den Tag unter die Überschrift „Revolution oder Evolution – die Entwicklung der Arbeitswelt im Handwerk“ gestellt hatte. Dabei ging es primär um die Frage, wie neue Techniken, Digitalisierung und Automatisierung das Handwerk verändern.

Peter Günther, der Präsident der Handwerkskammer Schwerin, leitete das Themengebiet ein, indem er zunächst deutlich machte, dass die Digitalisierung zwar ein relativ neuer Begriff, aber bei weitem kein neues Phänomen in der Wirtschaft ist. Vielmehr seien die ersten Schritte bereits mit dem ersten programmierbaren Computer 1944 eingeleitet worden. „Gleichwohl“, so Günther „ist die Digitalisierung erst in neuerer Zeit in den Mittelpunkt der Diskussion gerückt. Das liegt sicher auch daran, dass Geräte und Anwendungsbereiche wesentlich leistungsfähiger geworden sind, während all das immer preisgünstiger wurde. „In die Aufforderung an die Kollegen und Gewerke zum strategisch gestalteten Wandel bezog er ausdrücklich auch die Handwerksorganisation ein. „Die Handwerkskammern und andere Organisationen sollen die Betriebe im digitalen Wandel unterstützen und begleiten, dürfen dabei aber nicht die eigenen Hausaufgaben vernachlässigen. Ein zukunftsorientiertes, digital ausgerichtetes Handwerk braucht eine Organisationsstruktur, die ihnen im besten Fall in dieser Hinsicht immer ein paar Schritte voraus ist“, sagte Günther. Auch Wirtschaftsstaatssekretär Dr. Ste-



»In der Digitalisierung der Unternehmensprozesse liegen viele Potenziale für das Handwerk, beispielsweise durch effiziente Arbeitsabläufe mittels entsprechender Software eine individuellere Kundenansprache im Internet und eine effizientere Markterschließung über professionelles Online-Marketing. Diese Chancen sollten Handwerksbetriebe jetzt aufgreifen.«

#### Dr. Stefan Rudolph

Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit M-V

#### Landesweiter Obermeistertag

Der Obermeistertag des Handwerks in MV findet einmal jährlich statt. Die Ausrichtung und Organisation wechselt zwischen den beiden Handwerkskammern und der Arge der Kreishandwerkerschaften in Mecklenburg-Vorpommern.

fan Rudolph sieht das Handwerk im Zuge der digitalen Transformation vor einer großen Herausforderung. „Das Handwerk steht vor großen Veränderungen, denn die digitalen Technologien haben in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Die digitale Transformation erfasst die komplette Wertschöpfungskette in Unternehmen. Dieser Wandel wird die Geschäftsmodelle grundlegend verändern. Das Handwerk muss sich dafür wappnen. Handwerkskammern, Innungen, Obermeister und viele andere bringen sich aktiv ein, die zu erwartenden Veränderungen zu erkennen und dabei mitzuhelfen, diese zu meistern“, sagte er. Er verwies auf die speziell für das Handwerk eingerichteten vier „Kompetenzzentren Digitales Handwerk“, die Betriebe bei der Entwicklung von Digitalisierungsstrategie beraten und helfen, digitale Technologien einzuführen.

#### Land unterstützt IT-Beratung

In Mecklenburg-Vorpommern unterstützt das Wirtschaftsministerium die IT-Berater bei den Handwerkskammern. Aufgabe der Fachkräfte ist es, die Handwerksunternehmen zu den technischen Voraussetzungen von Informations- und Kommunikationstechnologien sowie deren Chancen und Risiken zu beraten. Für diese fasste der IT-Berater der Handwerkskammer Schwerin, Markus Meier-Donau, die Ergebnisse aus der bisherigen Beratungspraxis kompetent zusammen. Er konnte deutlich machen, in welchen Bereichen die Betriebe den Kammerservice in Anspruch nehmen und auf welchem digitalen Stand sich das Gros der Betriebe bewegt. Gemäß der 2017 gezogenen Beratungsbilanz konnten die drei IT-Berater der Handwerkskammern in MV bisher mehr als 420 Be-



Im Einsatz: Dachdeckermeister Olaf Gartelmann setzt bereits Drohnen ein und referierte darüber vor den Kollegen.

ratungen von Betrieben nachweisen, von denen sich ca. 65 % mit der Website oder dem Online-Marketing beschäftigten und etwa 20 % dem Bereich Social Media Marketing zuzuordnen waren. Etwa 15% befassten sich mit Themen der Informations- und Telekommunikationstechnik. Nach der Erfahrung der Berater sind die Chefs und Führungskräfte der Betriebe die wichtigsten Stellschrauben bei der Implementierung digitaler Strategien. Digitale Visionen nutzten nichts, wenn sie nicht vorgelebt und gemeinsam umgesetzt würden.

#### Drei Praxisbeispiele

Die neue digitale Handwerkswelt von heute wurde auch anhand von drei Beispielen aus der unternehmerischen Praxis vorgestellt. Olaf Gartelmann von der Friedrich Schmidt Bedachungs GmbH hatte eine seiner firmeneigenen Drohnen mitgebracht und zeigte diese auch im praktischen Einsatz auf dem Außengelände vor dem Bürgerhaus. In seinem Fachvortrag stellte er die gesamte



»Wir sind bereits mittendrin im rasanten Wandel von Technologien, von Kommunikation und Prozessen, und müssen sehen, dass wir von diesem Wandel nicht einfach nur getrieben oder mitgerissen werden, sondern dass wir ihn für unsere Wirtschaftsgruppe aktiv mitgestalten können.«

#### Peter Günther

Präsident der Handwerkskammer Schwerin

Bandbreite der Einsatzmöglichkeiten in seinem Gewerk vor, verwies aber auch auf rechtliche Beschränkungen und die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen. Anschließend stellte Robert Bauer von der Bauer Straßenbau die Erfahrungen mit der neuen Baustellensoftware vor, durch die der Betrieb deutlich mobiler geworden sei. Michael Schumann von der S+T Fassaden GmbH komplettierte den Einblick in die Praxis mit seiner Demonstration eines 3D-Scanners. Knut Kricke zeigte anschließend, wie Internet, E-Mail und Co. vom Zeitfresser zum Instrument für den Kundenservice entwickelt werden können.

Zum Abschluss lud Eckard Gauer als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Kreishandwerkerschaften M-V zum Obermeistertag 2018 ein. | PG

#### Kontakt zum IT-Berater:

Markus Meier-Donau,  
Tel.: 0385 4717-149,  
m.meier-donau@hwk-schwerin.de

Konjunkturumfrage

# Das Hoch hält an

Im achten Jahr in Folge bewegt sich die Handwerkskonjunktur bereits im Dauerhoch. Auch der jetzt bevorstehende Winter kann die guten Aussichten offenbar nicht eintrüben.

Das Handwerk bleibt im Konjunkturhoch. Mit 94,2 Punkten liegt der Geschäftsklimaindex nur minimal um 0,4 Punkte unter dem Vorjahreswert. Insgesamt bewerten immer noch 94 % der Betriebe ihre Geschäftslage wie im Vorjahr als gut oder befriedigend. Davon bezeichnen jetzt 65 % (Vorjahr: 59 %) ihre Geschäftslage als gut, für 29 % (Vorjahr: 35 %) stellt sie sich als befriedigend dar. Der Anteil derer, die eine schlechte Geschäftslage beklagen, beträgt demnach weiterhin nur 6 %.

Die positiven Einschätzungen fallen nicht in allen Gewerken gleich aus, überwiegen aber überall. Weit überdurchschnittlich

im Vorjahr jedoch noch etwas höher (80 %).

Nahezu unverändert zeigt sich die Beschäftigungslage. Der Anteil der Betriebe, die über einen Rückgang ihrer Beschäftigtenzahlen berichten, beträgt 7 % (Vorjahr: 8 %). Bei 81 % ist die Zahl der Mitarbeiter gleichgeblieben, 12 % konnten ihr Personal weiter aufstocken (Vorjahr: 10 %).

### Preisentwicklung und Investitionen

Die Preise für Rohstoffe, Materialien und Energie sind offenbar wieder angezogen. Aktuell geben 41 % (Vorjahr: 34 %) aller befragten Betriebe an, dass sich die Einkaufspreise erhöht

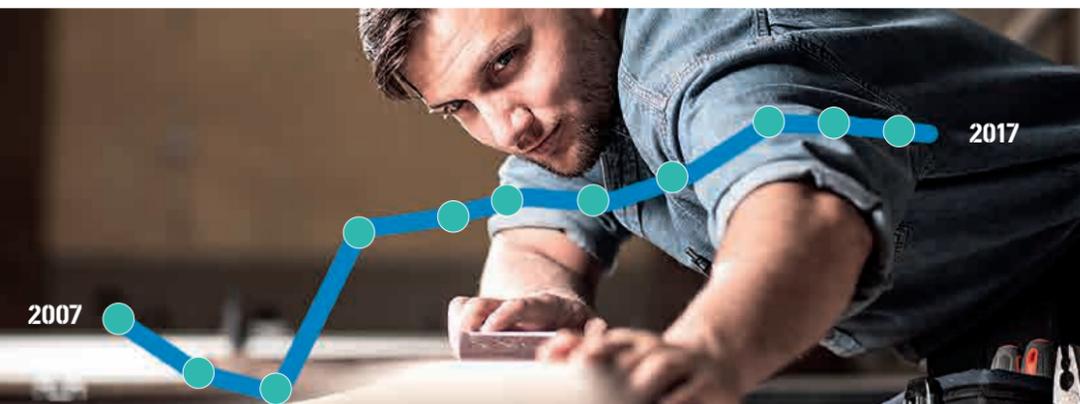
haben. Mit 50 % liegen vor allem die Nahrungsmittelhandwerke, die jetzt für Rohstoffe wie Milch und Butter mehr bezahlen müssen, über dem Durchschnitt. Diese Preissteigerungen gibt das Handwerk jetzt auch stärker in den Markt, d.h. an die Kunden weiter. Im Vergleich zum Vorjahr (15 %) haben jetzt schon 22 % ihre Preise nach oben angepasst. Bei dem mit Abstand größtem Teil der Betriebe (76 %) sind die Verkaufspreise aber gleich geblieben.

Das Investitionsverhalten zeigt im Vorjahresvergleich nur geringfügige Veränderungen. 66 % aller befragten Unternehmen geben an, gleichbleibend investiert zu haben. Lediglich 8 % melden, dass sie ihre Investitionen erhöht haben.

### Die weiteren Aussichten

Der Ausblick auf den Winter und die damit verbundenen Erwartungen an den weiteren Konjunkturverlauf fallen wieder äußerst positiv aus: 94% der Betriebe erwarten eine gute oder befriedigende Geschäftsentwicklung. Nur 6 % (Vorjahr: 5 %) befürchten eine Verschlechterung.

An der Spitze der positiven Erwartungen stehen die Gesundheitshandwerker und das Ausbauhandwerk, die mit 100 % bzw. 99 % eine gute oder befriedigende Geschäftslage erwarten. Auch im Bauhandwerk fällt der Anteil dieser Erwartungen mit 98 % wie im Vorjahr sehr hoch aus. Deutlich pessimistischer zeigen sich das Nahrungsmittelgewerbe und die Zulieferbetriebe. Mit 19 bzw. 11 % finden sich hier die höchsten Anteile derer, die eine Verschlechterung ihrer Geschäftslage befürchten. | PG



viele positive Bewertungen gibt es im Bauhandwerk sowie bei den Ausbauhandwerken (jeweils 98%). Aber auch im Nahrungsmittelhandwerk, in der Kfz-Branche, bei den Zulieferbetrieben, in den Gesundheitshandwerken und bei den persönlichen Dienstleistungen erreichen die Werte zwischen 89 und 94%.

### Umsätze, Auslastung, Beschäftigung

Die Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorquartal bestätigt die anhaltend gute Entwicklung, wobei der größte Teil der befragten Betriebe die Entwicklung als „gleichgeblieben“ kennzeichnet (58%). Gestiegene Umsätze verzeichnen jetzt 28% (Vorjahr: 20%), gesunkene Umsätze melden 14% gegenüber 13% im Vorjahr.

Nur wenige Betriebe geben an, lediglich bis zur Hälfte ausgelastet zu sein (7%). Der größte Teil der Betriebe (57%) ist nach wie vor bis zu 100 Prozent der vorhandenen betrieblichen Kapazitäten ausgelastet. Im Bau- und Ausbaugewerbe sind es jeweils 74% der Betriebe, die eine volle Auslastung angeben, bei den Zulieferbetrieben sogar 77%. Die Auslastung im Bau war



**Grundlagen erläutert:** Dr. Manja Schreiner (li.), Leiterin der Abteilung Organisation und Recht beim ZDH, referierte zu Themen der Handwerksordnung.

### Klausurtagung

## In bester Einstimmung

Zur Vorbereitung auf die neue Amtsperiode hat sich die 2017 neu gewählte Vollversammlung zwei Tage lang in Güstrow getroffen.

Handwerksordnung, Kammerstatut, Struktur und Arbeitsweise der Fachabteilungen – es war ein dichtes Informationspaket, das für die Mitglieder der im Sommer 2017 neu gewählten Vollversammlung geschnürt worden war. Im Rahmen einer zweitägigen Klausurtagung hatten sie ausreichend Zeit und Gelegenheit, sich mit den besonderen Aufgaben ihrer Handwerkskammer zu befassen. Zu dieser Tagung waren auch die Kreishandwerksmeister und Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaften im Kammerbezirk eingeladen worden.

Als Gastreferenten hatte die Kammer Dr. Manja Schreiner vom ZDH und den Leiter des bei der Handwerkskammer Dresden angesiedelten Kompetenzzentrums Digitalisierung, Ulrich Goedecke dazu gebeten. Denn neben Strukturen ging es vor allem um Strategien. „Die großen Herausforderungen aus der Digitalisierung und in Bezug auf den Fachkräftemangel, auf die Sicherung des Ausbildungsnachwuchses und die Qualität in der Ausbildung werden wir nur in großer Geschlossenheit meistern“, sagte Kammerpräsident Peter Günther. | PG

FOTOS: ADOBE STOCK, GANSEN



Sie werden nie wieder einen Umweg bereuen.

Die neue X-Klasse. First of a new kind.

Ab 4. November im Autohaus Brinkmann.



Mercedes-Benz

★★★★★  
**Brinkmann**

Kostenlose Hotline: 0800 2345-999

www.AutoBrinkmann.de

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

Partner vor Ort:

Brinkmann GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

18273 Güstrow · Verbindungschausee 8c

17033 Neubrandenburg · Neustrelitzer Str. 111

19300 Grabow · Berliner Str. 29 · 17153 Stavenhagen · Werdohler Str. 4

17192 Waren · Siegfried-Marcus-Str. 7 · 19370 Parchim · Neuhofer Weiche 43-44

Partner vor Ort:

Brinkmann Vorpommern GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

18439 Stralsund · Gustower Weg 9 · 17489 Greifswald · An den Bäckerwiesen 9

18311 Ribnitz-Damgarten · An der Mühle 33

Ausstellung

# Schöne Stücke

Kürzlich wurden die Meisterstücke im Tischlerhandwerk im Wirtschaftsministerium öffentlich ausgestellt.

Alle zwei Jahre werden die Tischler-Meisterstücke im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit des Landes Mecklenburg-Vorpommern für mehrere Wochen ausgestellt. Soweit es der volle Terminkalender zulässt, eröffnet Minister Harry Glawe die Ausstellung jedes Mal persönlich. „Die Präsentation der Meisterstücke zeigt Handwerk auf höchstem Niveau. In nur 18 Arbeitstagen haben die Tischler außergewöhnliche, individuelle und handwerklich herausragende Stücke gefertigt. Mit der Ausstellung wollen wir die Leistungen der Absolventen würdigen und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen. Die Tischler haben mit ihren Meisterstücken den Grundstein für einen weiterhin erfolgreichen beruflichen Karriereweg gelegt“, sagte Glawe bei der Eröffnung in Schwerin.

Gezeigt wurden in diesem Jahr zwei Türen, eine Treppe und mehrere hochwertige Möbelstücke wie ein Schreibtisch, ein Weinschrank oder eine Truhe. Die acht jungen Tischlermeister haben bei der Handwerkskammer Schwerin über 24 Monate die Meisterschule in Teilzeit besucht. Fester Bestandteil der Abschlussprüfung ist immer die eigenverantwortliche Planung und Erstellung eines individuellen Meisterstücks. | PM



**Alle Meister auf einem Stück:** Die neuen Tischlermeister mit Wirtschaftsminister Harry Glawe (re.), Vizepräsident Uwe Lange (li.) und mit Markus Boeck (2. v. li.), dem Vorsitzenden des Meisterprüfungsausschusses.

## Haftzeit sinnvoll genutzt

Während seine Kollegen gemeinsam die Meisterschule besucht haben, hat sich ein Häftling in der Justizvollzugsanstalt Bützow im Selbststudium auf die Prüfung vorbereitet.



**Meisterstück in der anstaltseigenen Tischlerei:** Der in Bützow inhaftierte R. bildet sich in der Haft weiter.

Seine Arbeit in der anstaltseigenen Tischlerei gab den Impuls. „Die mir anvertrauten Aufgaben erforderten über die Zeit immer mehr Verantwortung und Fachwissen. Die Mitwirkung bei der Ausbildung der Umschüler gehört mittlerweile zu meinen täglichen Teilaufgaben. Daher war die Meisterausbildung eine sowohl logische als auch lohnenswerte Konsequenz“, sagt R., der in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Bützow eine langjährige Haftstrafe verbüßt.

Im Gegensatz zu anderen Gefangenen wollte er die Zeit im Vollzug möglichst sinnvoll nutzen.

„Nach der Haft habe ich so viel bessere Chancen bzw. Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt und eventuell kommt sogar eine Selbstständigkeit für mich in Frage.“

Im Anschluss an seine Ausbildung in der Haft auch noch den Meister zu machen erschien ihm zunächst unmöglich. Die Vorbereitung zur Prüfung konnte er schließlich größtenteils nur im Selbststudium durchführen.

Unterstützt wurde er vom Meisterprüfungsausschuss bei der Handwerkskammer Schwerin, der zu allen Prüfungen zu ihm in die JVA nach Bützow kam. | PG

## Nachgewiesen nachhaltig

Die Tischlerei Mrowiec in Fresenbrügge kann durch Zertifizierung bei der Holzbeschaffung nachweisen, ob das Material aus **nachhaltiger** Waldwirtschaft stammt.

In Berlin ist das Verfahren bereits Standard und absehbar wird es im gesamten Bundesgebiet gelten: Bei öffentlichen Bauaufträgen oder bei der Ausstattung öffentlicher Einrichtungen wird die Auftragsvergabe daran gekoppelt, dass das Holz aus nachhaltiger Quelle stammt. Von der Rodung bis hin zum verarbeitenden Holzbetrieb wie Tischlerei oder Zimmerei muss die Nachhaltigkeit des Rohstoffes lückenlos nachgewiesen werden.

Um den notwendigen Nachweis zu erbringen, gibt es – bisher freiwillige – Zertifizierungssysteme. Von größter Bedeutung sind der Forest Stewardship Council (FSC) sowie das Programm zur Anerkennung von Forstzertifizierungssystemen (PEFC). Diese legen Kriterien für die Waldbewirtschaftung fest, bei denen ökonomische, ökologische und soziale Aspekte berücksichtigt werden.

Die bundesweit verpflichtende Einführung, die für 2016 geplant war, auf Druck von Branchenverbänden aber zunächst aufgeschoben wurde, wird laut Andy Mrowiec, Juniorchef der gleichnamigen Tischlerei in Fresenbrügge, ganz sicher kommen. Seine Tischlerei kann beide Zertifizierungen nachweisen und ist dadurch in der Lage, an allen öffentlichen Ausschreibungen teilzunehmen. „Wer für öffentliche Auftraggeber arbeitet und dies auch morgen noch tun will, sollte sich schnellstmöglich zertifizieren lassen“, so Andy Mrowiec. Er sieht die Gefahr, dass Kollegen den Aufschub bei der verpflichtenden Einführung so verstehen, dass „die Kuh vom Eis ist und sie nichts tun müssen“. Das aber, so Mrowiec, wäre ein fataler Fehler.

Den mit der Zertifizierung verbundenen Aufwand bezeichnet er finanziell und organisatorisch als tragbar. „Lediglich die Lagerhaltung wird anspruchsvoller, aber dies lösen wir zum

Jahresende mit dem Bau einer neuen Halle, die ohnehin erforderlich war.“ Gut gefällt Andy Mrowiec aber auch die Lösung der Berliner Tischlerinnung, die für ihre Mitglieder eine Gruppenzertifizierung möglich gemacht hat.

„Unser Ziel ist es, ausschließlich nur noch zertifiziertes Holz einzusetzen“, so Mrowiec. „Nicht nur, weil wir fest davon ausgehen, dass öffentliche Auftraggeber demnächst alle diesen Nachweis verlangen. Uns geht es auch darum, die damit verbundenen Umweltziele zu unterstützen. Wer sich zertifizieren lässt, trägt dazu bei, Raubbau an der Natur zu verhindern, Umweltprojekte in der dritten Welt zu unterstützen sowie bessere Arbeitsbedingungen und eine faire Bezahlung in diesen Ländern zu erreichen.“ | PG



**Beweis erbracht:** Andy Mrowiec hat seinen Betrieb zertifizieren lassen, um die Herkunft seiner Holzprodukte jederzeit nachweisen zu können.

FOTOS: GANSEN, JVA BÜTZOW

## WACHSTUMSIMPULS FÜR INNOVATIONSTRÄGER

Mit den Förderprogrammen **MBMV innoSTART\*** und **MBMV innoPRO**

Die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern unterstützt innovative und technologieorientierte Unternehmen in unserem Land mit soliden Finanzierungen.

**Ihre Vorteile:** Innovatives Kapital. Voller Spielraum.

Unverbindliche Beratung
0385 39 555-0

Weitere Informationen unter [www.mbm-v.de](http://www.mbm-v.de)

Besser mit uns.

MITTLSTÄNDISCHE  
BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT  
MECKLENBURG-VORPOMMERN

## VR-Innovationspreis 2017

## AUSGEZEICHNET

Am 28. November wird im Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Schwerin der Preis für Innovationen im Handwerk vergeben.

Bis Ende September, dem Ablauf der Ausschreibungsfrist, sind achtzehn Bewerbungen bei der Handwerkskammer eingegangen. Eine Expertenjury hat inzwischen getagt und in gemeinsamer Abstimmung festgelegt, wer die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger sein sollen. Zur offiziellen Auszeichnungsveranstaltung wird auch Wirtschaftsminister Harry Glawe erwartet. Der Innovationspreis Handwerk ist von der VR Bank eG mit insgesamt 5.000

Euro ausgestattet. Die Auszeichnung soll Handwerksbetriebe dabei unterstützen, Neuerungen von Produkten, Prozessen oder Dienstleistungen zu entwickeln und erfolgreich in den Markt zu bringen. Neu ist in diesem Jahr, dass neben dem Preisgeld vier Unternehmen zusätzlich ein exklusives dreiminütiges Filmporträt, produziert von TV Schwerin, erhalten. | PG

**Termin und Ort:**

28. November 2017 ab 17.00 Uhr im Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Schwerin, Werkstraße 600, 19061 Schwerin.

Ansprechpartner: Matthias Markewitz, Tel. 0385 6435-184, m.markewitz@hwk-schwerin.de.



## Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks

ABSCHLUSSFEIER FÜR  
DAS GANZE LAND

In der Handwerkskammer Schwerin werden am 2. November die Landesieger im Leistungswettbewerb des deutschen Handwerks ausgezeichnet. Die Sieger dürfen dann anschließend an den bundesweiten Wettkämpfen teilnehmen.

Wirtschaftsminister Harry Glawe wird gemeinsam mit den beiden Handwerkskammern im Land die Auszeichnung der Landessieger vornehmen und die Festrede halten. Der Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks wird einmal jährlich unter den besten Gesellen eines Jahrgangs ausgetragen, zunächst auf Kammer-, dann auf Landes- und später auch auf Bundesebene. In manchen Gewerken gibt es sogar Weltmeisterschaften. | PG

**Termin und Ort:**

2. November 2017, 15.00 Uhr in der Handwerkskammer Schwerin, Friedensstraße 4a, 19053 Schwerin (Einladung erforderlich).

## Fachverband SHK-Technik

FÜR CHEFS UND  
MITARBEITER

Der Fachverband Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik M-V setzt die erfolgreiche „Installationspraxis“ 2017 fort.

Das Fachprogramm richtet sich an alle Installateure in Mecklenburg-Vorpommern – Betriebsinhaber wie Monteure – und wird an beiden Tagen inhaltlich gleich sein; nur der Ablauf der einzelnen Themenblöcke unterscheidet sich. So können die Betriebsinhaber ihre Mitarbeiter effektiv in den Bereichen Trinkwasser, Gastechnik, Heizungstechnik und Installations-technik auf den neuesten Stand bringen. Begleitend gibt es eine Fachausstellung mit über 20 renommierten Partnern aus Industrie und Großhandel. | PM

**Termin, Ort und Anmeldung:**

7. bis 8. November 2017 in der Stadthalle Rostock.

Anmeldung: Fachverband Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik M-V, Ellerried 1, 19061 Schwerin, Tel.: 0385 – 63 64 723, E-Mail: handschuck@installateur-mv.de.

FOTOS: GANSEN, JORN LEHMANN

## Hohe Kunst

Der diesjährige Handwerkskalender des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit setzt erfolgreiche Unternehmensübergaben in Szene.

**Im November: Michael und Marian Kluth aus Schwerin.**

Schon Opa Egon arbeitete an höchster Stelle. Dachdeckermeister Egon Kluth, geboren 1936, baute das Dach des Schweriner Fernsehturms. Sohn Michael, Dachdeckermeister seit 1997, kümmerte sich um die Instandhaltung dieses Daches. Und auch für Enkel Marian Kluth, 33, ist die Arbeit am 136 Meter hohen Fernsehturm ein Höhepunkt. Sein Handwerk lernte er vom Vater, 2009 bestand er die Meisterprüfung und übernahm im selben Jahr die von Egon Kluth 1964 gegründete Firma. Der Generationswechsel funktionierte vorbildlich, weil sich Vater und Großvater Besserwisserie verkneifen, aber mit gutem Rat nicht sparten. Marian Kluth baut auf den Rat der Alten und schätzt neue Herausforderungen: Dank Zusatzausbildung zum Industriekletterer kommt er bei Bedarf ohne teure Gerüste aus. Das macht sich bei der Reinigung von Fassaden, der Wartung von Mobilfunkanlagen oder bei Reparaturen an schwer zugänglichen Dächern bezahlt. Selbst dem Schweriner Dom stieg Kluth schon aufs Dach. Allerdings: Opa Egon war schon vor ihm da. | PM

SERIE



**Aufstiegs-Duo:** Michael und Marian Kluth von der Kluth Dach & Industriekletterer GmbH & Co. KG in Schwerin.

#diagnosenorddeutsch

# MOIN IST ANSTECKEND

Wir kennen den Norden und sein Handwerk. Und deshalb hat die IKK Nord auch immer ein büschen mehr zu bieten: zum Beispiel das GesundheitsGUTHABEN im Wert von 350 Euro oder unser umfassendes Bonusprogramm.

Entdecken Sie jetzt  
Ihre gesunden Vorteile!  
[facebook.com/IKKNORD](https://facebook.com/IKKNORD)  
[www.ikk-nord.de](http://www.ikk-nord.de)

## Jahresdank

## Das Ehrenamt gerockt

Mit der Karat-Tribute Band „Seelenschiffe“ wurde der diesjährige Jahresdank-Abend für Ehrenamtsträger im Handwerk zu einem Konzerterlebnis der besonderen Art.

Aus dem Prüfungssaal im Bildungszentrum der Handwerkskammer wurde kürzlich eine Konzertarena. Die Band „Seelenschiffe“ nahm die Gäste beim Jahresdank-Abend für Ehrenamtsträger mit auf eine Reise zurück in die Zeit, als die Ostrocker von Karat in Ost und West große Erfolge feierte.

Zuvor hatte die Kammer verdiente Ehrenamtsträger ausgezeichnet. Mit dem Titel Ehrenobermeister wurde der langjährige Obermeister der Schweriner Infomationstechniker-Innung **Helmut Brauer** gewürdigt, die Ehrennadel in Silber erhielten **Ronald Neumann**,

Vorstandsmitglied der Kreishandwerkerschaft Westmecklenburg-Süd, und **Michael Schuldt** vom Meisterprüfungsausschuss Elektrotechnik. Mit der Ehrennadel in Bronze wurden Berufsschullehrerin **Helga Burow**, der Obermeister der SHK-Innung Güstrow, **Timo Mense**, und der in der Kfz-Innung NWM-Wismar aktive **Manfred Melzig** ausgezeichnet. Für ihre langjährige Mitwirkung in der Handwerkskammer Schwerin wurden **Eckard Gauer** und **Roland Kirsch** mit einer Danksagung bedacht. Klempner- und Installateurmeister **Eckard Zelder** beging sein 50-jähriges Meisterjubiläum. | PG



**Hart am Original:** Die Karat-Tribute Band „Seelenschiffe“ begeisterte das Publikum.

## MEISTERJUBILÄEN

## Güstrow 50 Jahre

- Bäckermeister **Fritz Dopp** in Jürgenshagen (7.11.)
- Schornsteinfegermeister **Klaus Schönfeld** in Teterow (11.11.)
- Schornsteinfegermeister **Dieter Buchholz** in Grünenhagen (16.11.)

## Ludwigslust-Parchim 50 Jahre

- Schornsteinfegermeister **Werner Kägebein** in Parchim (16.11.)

## 25 Jahre

- Friseurmeisterin **Ilona Kurz** in Zarrentin (7.11.)
- Friseurmeisterin **Kerstin Tiedke** in Ludwigslust (7.11.)

- Friseurmeisterin **Irmgard Fundke** in Brüel (7.11.)
- Friseurmeisterin **Britta Senger-Güsmar** in Eldena (7.11.)
- Friseurmeisterin **Dörte Mahncke** in Hagenow (7.11.)
- Friseurmeisterin **Ines Hachtmann** in Vellahn (7.11.)
- Raumausstattermeister **Rigo Stolarczuk** in Barkhagen OT Plauerhagen (7.11.)
- Kraftfahrzeugmechanikermeister **Jörg Rohde** in Plau (14.11.)
- Hörgeräteakustikermeisterin **Christiane Schomann** in Henstedt-Ulzburg (17.11.)

## Nordwestmecklenburg-Wismar 25 Jahre

- Friseurmeisterin **Evira Grabowski** in Schlagsdorf (7.11.)

- Friseurmeisterin **Michaela Strauch** in Schlagsdorf (7.11.)
- Friseurmeisterin **Kerstin Reichert** in Gadebusch (7.11.)
- Friseurmeisterin **Inge Saubert** in Rehna (7.11.)

## Schwerin 40 Jahre

- Glasermeister **Udo Bammann** in Klein Rogahn (14.11.)

## 25 Jahre

- Friseurmeisterin **Henrica Möck** in Böken (7.11.)
- Vulkaniseurmeister **Thomas Trilk** in Kirch Jesar (12.11.)
- Kraftfahrzeugtechnikermeister **Gerhard Krüger** in Schwerin (24.11.)
- Gas- und Wasserinstallateurmeister **Joachim Mosters** in Schwerin (26.11.)

## Geschäftsjubiläum

## Erfolgreiches Spezialistenteam

Die Schweriner Elektro Installation GmbH (SEI) hat kürzlich ihr 25-jähriges Firmenjubiläum feierlich begangen. Das Unternehmen stattet überregional Gebäude mit Elektro- und Sicherheitstechnik aus. „Mutig und voller Tatendrang haben die Gründer vor 25 Jahren die großen Herausforderungen und Unwägbarkeiten der neuen Märkte angenommen. Seither entwickelt sich das Unternehmen stetig weiter. 34 Mitarbeiter und sieben Auszubildende bilden heute das Spezialistenteam für komplexe elektrotechnische Anlagen“, sagte der Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit, Dr. Stefan Rudolph, der als Gast vor Ort war.

1992 wurde das Unternehmen als Tochter der Bauunion Schwerin AG gegründet. 2001 übernahm der heutige geschäftsführende Gesellschafter Olaf von Müller mit zwei Partnern die Geschäftsanteile der Schweriner Elektro Installation GmbH. Seit dem Jahr 2010 gehört die Schweriner Bautechnik GmbH zur SEI-Gruppe.

Olaf von Müller ist seit 2008 Obermeister der Elektroinnung Schwerin und seit 2015 Landesinnungsmeister. Zudem ist er als Vizepräsident des Netzwerkes „Arbeitsgemeinschaft Energieeffizienz“ aktiv. Die Landesinnungen der Schornsteinfeger, des SHK-Handwerks sowie des Elektro- und Informationstechnischen Handwerks haben sich zu dem Netzwerk zusammengeschlossen, das insgesamt rund 1.050 Handwerksbetriebe vertritt. In der Arbeitsgemeinschaft werden gewerkeübergreifende Energieeffizienzkonzeptionen koordiniert, Bietergemeinschaften unterstützt und gemeinsame Schulungen organisiert. | PM



**Gratulation:** Firmenchef Olaf von Müller (li.) nahm die Auszeichnungsurkunde der Handwerkskammer von Edwin Ulf entgegen.

Optionales Ford Lease Full-Service-Paket nur  
€ 0,99<sup>1</sup> netto



Ford Lease Gewerbe-Offensive

Ihr Technologie-Talent.

## DER NEUE FORD KUGA TREND

Audiosystem CD inkl. LCD-Multifunktionsdisplay, Ford Power-Startfunktion, Klimaanlage, manuell, Metallic-Lackierung, Nebelscheinwerfer u. v. m.

Günstig mit der monatl. Finanzleasingrate von

€ 189,99<sup>2,3</sup> netto  
(€ 226,09 brutto)

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Kuga: 7,9 (innerorts), 5,4 (außerorts), 6,3 (kombiniert); CO<sub>2</sub>-Emissionen: 145 g/km (kombiniert).

**HUGO PFOHE** GmbH

SCHWERIN-KREBSFÖRDEN  
Pampower Straße 1 · 19061 Schwerin

Telefon: (0385) 64000

Hauptsitz: Hugo Pfohe GmbH, Alsterkrugchausee 355, 22335 Hamburg

www.hugopfohe.de

<sup>1</sup>Das Ford Lease Full-Service-Paket ist optional ab € 0,99 netto (€ 1,18 brutto) monatlich erhältlich. Eingeschlossen sind Wartungs- und Inspektionsarbeiten sowie anfallende Verschleißreparaturen in vereinbartem Umfang. Für weitere Fragen zu Details und Ausschlüssen zu allen Services können Sie sich gerne an uns wenden. Nur erhältlich im Rahmen eines Ford Lease Vertrages.

<sup>2</sup>Ford Lease ist ein Angebot der ALD AutoLeasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg, für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden).

<sup>3</sup>Gilt für einen Ford Kuga Trend 1,5-l-EcoBoost-Benzinmotor 88 kW (120 PS) (Start-Stopp-System) (Frontantrieb), € 189,99 netto (€ 226,09 brutto) monatliche Leasingrate, € 0,- netto (€ 0,00 brutto) Leasing-Sonderzahlung, bei 36 Monaten Laufzeit und 30.000 km Gesamtlauflistung. Leasingrate auf Basis eines Fahrzeugpreises von € 23.659,66 netto (€ 28.155,00 brutto), zzgl. € 651,26 netto (€ 775,00 brutto) Überführungskosten.

# Frische Spieler aus der eigenen Jugend

Nach den Sommerprüfungen feierten die Kreishandwerkerschaften die von der Ausbildung freigesprochenen Lehrlinge als neue Fachkräfte.



Die Erleichterung und Freude war auf vielen Gesichtern zu sehen. Nicht nur bei den frischgebackenen Gesellinnen und Gesellen selbst, auch bei Angehörigen, Freunden und Ausbildern. Die erste Hürde ins Berufsleben haben die jungen Nachwuchshandwerkerinnen und -handwerker nun geschafft. Die **Kreishandwerkerschaft Westmecklenburg-Süd** verabschiedete die erfolgreichen Prüflinge in der Berufsschule aus der Lehre (1). Die **Kreishandwerkerschaft Nordwestmecklenburg-Wismar** feierte in der Grevesmühlener Malzfabrik. (2). Über prominenten Besuch freute sich der **Güstrower Kreishandwerksmeister Rainer Müller**. Er begrüßte Wirtschaftsminister Harry Glawe (li.) als Festredner (3). Bei der **Kreishandwerkerschaft Schwerin** kam Oberbürgermeister Rico Badenschier (re.) zum gratulieren vorbei (4). | PG



## AMTLICHES

### Einladung zur 63. Vollversammlung

Hiermit lade ich gemäß Paragraph 11 der Handwerkskammersatzung die Mitglieder der Vollversammlung der Handwerkskammer Schwerin zur 63. Ordentlichen Vollversammlung am 5.12.2017 17:00 Uhr, in der Handwerkskammer Schwerin, Friedensstraße 4 a, 19053 Schwerin ein.

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung  
TOP 2: Protokollkontrolle  
TOP 3: Amtseinführung neu gewählter Obermeister  
TOP 4: Bericht zur handwerkspolitischen Situation im Kammerbezirk Schwerin  
TOP 5: Bericht zur Arbeit der Handwerkskammer Schwerin  
TOP 6: Berichte der Ausschüsse  
TOP 7: Aktueller Bericht zur Doppik-Einführung und Vorbereitung für 2018

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung

**Beschlussvorlage Nr. 7/2017:**

Beitragsfestsetzung 2018

**Beschlussvorlage Nr. 8/2017:**

Korrektur des Finanzstatuts

**Beschlussvorlage Nr. 9/2017:**

Erfolgs-, Investitions-, Finanz- und Stellenplan 2018

**Beschlussvorlage Nr. 10/2017:** Mittelfristige Finanzplanung bis 2021

**Beschlussvorlage Nr. 11/2017:**

Prüfung Jahresrechnung 2017 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC

**Beschlussvorlage Nr. 12/2017:**

Richtlinie für die Anlage des Vermögens der HWK Schwerin

**Beschlussvorlage Nr. 13/2017:**

Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung in den handwerklichen Ausbildungsberufen

- Mechatroniker/-in für Kältetechnik

- Mechaniker/-in für Reifen- und

Vulkanisationstechnik

- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in

- Hörakustiker/-in

- Raumausstatter/-in

**Beschlussvorlage Nr. 14/2017:**

Nachwahl von Mitgliedern in Abschlussprüfungsausschüsse der Handwerkskammer Schwerin

**Beschlussvorlage Nr. 15/2017:**

Prüfung der Zuwahl zur Vollversammlung

**Beschlussvorlage Nr. 16/2017:**

Satzungsänderung

TOP 9: Vortrag Ausübungsberechtigungen und Ausnahmewilligungen in

zulassungspflichtigen Handwerken

TOP 10: Weiterentwicklung des BTZ

TOP 11: Verschiedenes

Die Sitzung der Vollversammlung ist öffentlich.

gez. Peter Günther

Präsident der Handwerkskammer

Schwerin

**AOK**  
Die Gesundheitskasse.

**IHRE ADRESSE**  
für Kompetenz, Service,  
Leistung und Sicherheit

Janine Walla-Rohr  
Mitarbeiterin der AOK Nordost

In den AOK-Seminaren erfahren Sie alle „Trends und Tipps 2018“

- Unser Arbeitgeberseminar „Trends & Tipps“ erläutert Ihnen kompakt und umfassend alle wesentlichen Neuerungen – zum Beispiel im Versicherungs-, Beitrags-, Steuer-, Arbeits- und Melderecht.
- Unsere AOK-Experten informieren Sie schnell und übersichtlich über alle praxisrelevanten Änderungen für das kommende Jahr.
- Den für Sie passenden örtlichen Seminartermin finden Sie schon jetzt im Internet unter dem Stichwort „Jahreswechselfseminare“
- Sie haben Fragen? Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen.

Gesundheit in besten Händen [aok-business.de/nordost](http://aok-business.de/nordost)

**FORTBILDUNG**
**Kaufmännisch-rechtliche Seminare**

Lohn – Gehaltsberechnung (5 Tage)  
7.11. – 28.11.2017

Website- und Suchmaschinenoptimierung  
9.11.2017

Social Media-Seminar: Mund-zu-Mund-Propaganda 2.0  
15.11./16.11.2017

Praxisseminar zur VOB/B  
7.12.2017

**Aufstiegsfortbildung mit Prüfung**

Gepr. Wirtschaftsfachwirt/in (IHK)  
11.10.2017 – ca. April 2019  
(Einstieg noch möglich)

Gepr. Betriebswirt/in (IHK)  
ab Mai 2018

Gepr. Handelsfachwirt (IHK)  
ab Mai 2018

Gepr. Fachwirt/in nach der HWO  
ab Frühjahr 2018

Gepr. Bilanzbuchhalter/in (IHK)  
ab Mai 2018

Gepr. Betriebswirt nach der HWO  
4.5.2018 – 25.1.2020

Gepr. Technischer Betriebswirt (IHK)  
April/Mai 2018

**Englisch-Kurse**

Für Anfänger  
ab November 2017

Für Fortgeschrittene  
ab November 2017

Verhandlungssicheres Englisch  
ab November 2017

**Infoveranstaltungen**

Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit – Regularien, Verantwortlichkeiten, Pflichten  
14.11.2017, Bölkow-Haus

Mein Schuldner zahlt nicht! – Zeit & Geld sparen mit modernem Forderungsmanagement  
15.11.2017, BTZ der HWK

Variable Vergütung, Sonderzahlungen & betriebliche Benefits  
16.11.2017, Bölkow-Haus

Risikoversorge für Unternehmer  
20.11.2017, BTZ der HWK

Kündigungsschutzverfahren  
21.11.2017, Bölkow-Haus

Vergütung und Abrechnungen von Bauleistungen Teil 1  
30.11.2017, BTZ der HWK

**Information und Anmeldung:**  
Diana Warnk, 0385 6435-272,  
d.warnk@hwk-schwerin.de

**Existenzgründer**

Grundkurs für Existenzgründer  
11.12.2017 – 16.12.2017

**Meisterausbildung**

Gepr. Fachfrau/-mann für die kaufmännische Betriebsführung nach der HWO (Teil 3)  
Schwerin (Teilzeit Fr.+Sa.)  
23.2.2018 – 13.10.2018

Schwerin (Teilzeit Mo.+Mi.)  
7.3.2018 – 5.12.2018

Wismar (Teilzeit Fr.+Sa.)  
auf Nachfrage  
Güstrow (Teilzeit Fr.+Sa.)  
auf Nachfrage

**Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung (Teil 4)**

Schwerin (Teilzeit Fr.+Sa.)  
27.4.2018 – 22.6.2018

Schwerin (Vollzeit)  
6.3.2018 – 19.3.2018

**Information und Anmeldung:**  
Bärbel Jahnke, 0385 6435-128,  
b.jahnke@hwk-schwerin.de

**Meister Teile 1 und 2**

Maler und Lackierer (Teilzeit)  
25.5.2018-7.12.2019

Ofen- und Luftheizungs-bauer (Blockunterricht)  
4.2.2019 – 29.1.2021

Kfz-Techniker (Teilzeit)  
24.11.2017 – 31.8.2019

Kfz-Techniker (Vollzeit)  
23.5.2018 – 31.10.2018

Elektrotechniker (Vollzeit)  
2.5.2018 – 28.6.2019

Elektrotechniker (Teilzeit)  
20.4.2018 – 30.4.2020

Installateur- und Heizungsbauer (Vollzeit)  
6.11.2017- 16.11.2018

Installateur- und Heizungsbauer (Teilzeit)  
4.5.2018 – 30.5.2020

Friseur (Teilzeit)  
26.10.2018 – 31.5.2020

Metallbauer (Teilzeit)  
19.10.2018 – 28.3.2020

Tischler (Teilzeit)  
7.9.2019 – 31.5.2021

**Technische Fortbildung**

CNC- Lehrgänge für Metall und Holz  
laufender Einstieg

AU-Lehrgang  
2.11. – 3.11.2017

6.11. – 7.11.2017

8.11. – 9.11.2017

Hybrid-Lehrgang  
1.11. – 2.11.2017

Airbag-Lehrgang  
2.11.2017

**Tipp des Monats**
**Meisterausbildung im Fliesenlegerhandwerk**

Der Landesinnungsverband des Bauhandwerks Mecklenburg-Vorpommern beginnt nach einer elf Jahren dauernden Pause **am 17. November** berufsbegleitend erstmals wieder mit einem Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung im Fliesen-, Platten- und Mosaikleger-Handwerk in Schwerin (Teile I und II). Obwohl das Fliesenlegerhandwerk seit der Novellierung der Handwerksordnung 2004 zulassungsfrei geworden ist, bekennen sich Interessenten klar zur Qualität durch die meisterliche Qualifikation, mit der sie sich im Wettbewerb hervorheben können. Anmeldungen sind kurzfristig noch möglich. | **PM**



**Information und Anmeldung:**  
Petra Höftmann, 0385 7418-220, petra.hoefmann@bauverband-mv.de

FOTOS: ADOBE STOCK, GELZ

Zukunftsfähige Gebäudeinstallation für den Glasfaserausbau in Schwerin  
8.11.2017

Gepr. Gebäudeenergieberater/in (HWK)  
24.11.2017 – 26.5.2018

„Kleiner Wasserschwein“ für Küchenbauer  
1 Tag/auf Anfrage

**Information und Anmeldung:**  
Silvia Grunert, 0385 6435-251,  
s.grunert@hwk-schwerin.de

**Schweißkursstätte**

Metallaktivschweißen  
Lichtbogenhandschweißen  
Gasschweißen  
WIG-Schweißen

**Information und Anmeldung:**  
Roland Pfeiffer, 0385 6435-165,  
r.pfeiffer@hwk-schwerin.de

**abc Bau M-V GmbH**

Meister im Maurer- und Betonbauer-Handwerk  
auf Nachfrage

Meister im Zimmerer-Handwerk  
auf Nachfrage

Meister im Straßenbauer-Handwerk  
auf Nachfrage

Meister im Fliesenleger-Handwerk  
ab 17.11.2017

Geprüfter Immobilienfachwirt (IHK)  
auf Nachfrage

**Information und Anmeldung:**  
abc Bau M-V GmbH,  
Tel. 0381/809 45 28,  
s.schoknecht@abc-bau.de



**In guten Händen:** Ausbilder und Kraftfahrzeug-Technikermeister Andreas Düsing (M.) bereitet die Meisterschüler mit großer Fachkompetenz und persönlicher Betreuung auf ihre Prüfungen vor.

**Meisterausbildung im Kfz-Handwerk**

# Mit vielen Extras

Wer im Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Schwerin die Meisterausbildung zum Kfz-Techniker absolviert, bekommt im Paket drei hochwertige technische Lehrgänge inklusive.

Am 24. November startet im Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) der Handwerkskammer Schwerin berufsbegleitend ein neuer Meisterkurs im Kfz-Technikerhandwerk. Der Meisterbrief in diesem Gewerk bietet zahlreiche Vorteile, unabhängig davon, dass man ihn für die selbständige Führung eines eigenen Betriebes unbedingt benötigt.

Denn generell gilt: Wer Führungsverantwortung übernehmen und ein höheres Einkommen erzielen möchte, braucht die Meisterqualifikation. Sie schützt nachhaltig vor Beschäftigungslosigkeit und ist ein Titel der sich auszahlt. Die Meisterqualifikation umfasst die notwendigen betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Kenntnisse, einen Betrieb als Selbstständiger oder Führungskraft erfolgreich zu leiten

und andere Kollegen ausbilden und anleiten zu können.

Die Meisterausbildung im BTZ der Handwerkskammer bietet darüber hinaus aber auch noch weitere spezielle Vorteile. Denn im Gegensatz zu anderen Meisterschulen sind hier gleich noch drei hochwertige Lehrgänge im Gesamtpaket inklusive. Jeder Meisterschüler hat nach Abschluss seiner Ausbildung zusätzlich einen AU-, einen Airbag- und einen Hochvolt-Lehrgang nachweisbar in der Tasche. Und mit dem Aufstiegs-BAföG und dem Meister-Extra des Landes sponsern sowohl Land als auch Bund den Aufstieg in die Meisterklasse. | **PG**

**Information und Anmeldung:**  
Olaf Blesing, Tel.: 0385 6435-143,  
o.blesing@hwk-schwerin.de

Matthias  
ArnoldVictoria  
FabianChristian  
HasenhorstLena  
BosseMaria  
BockentinHannes  
Hoffmann

### Landeswettbewerb „Top-Azubi 2017“

## Unsere Finalisten

**M**atthias Arnold kommt aus Plau am See, ist gerade 21 Jahre alt geworden und lässt sich im 3. Lehrjahr bei der Autohaus Alfred Schmidt OHG in Lübz zum Kfz-Mechatroniker ausbilden. Viktoria Fabian aus Schwerin ist 24 Jahre alt und will Zahntechnikerin werden. Auch sie ist im 3. Lehrjahr, ihr Ausbildungsbetrieb ist die Crident Zahntechnik GmbH in Crivitz. Christian Hasenhorst hat seine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker fast geschafft. Der 20-Jährige wird von Jörg Bock in Dorf Mecklenburg ausgebildet und ist bereits im 4. Lehrjahr. Die 18-jährige Lena Bosse aus Prislich hingegen ist noch im 2. Lehrjahr. Sie wurde in das Hair Cosmetic Team in Schwe-

Sie haben die Vorauswahl geschafft und sind in die Endrunde um den begehrten Titel des **Top-Azubi 2017** gekommen. Wer von den insgesamt zwölf Kandidaten aus dem ganzen Land das Rennen gemacht hat, wird am 15. November verraten.

rin aufgenommen und absolviert dort ihre Friseurausbildung. Die ebenfalls 18-jährige Maria Bockentin lernt im Güstrower Sanitätshaus C. Beerbaum. Ihr Wunschberuf ist es, Orthopädietechnikmechanikerin zu werden. Sie ist jetzt im 3. Lehrjahr. Hannes Hoffmann arbeitet lieber an der frischen Luft. Der 19-Jährige aus Raben-Steinfeld wird bei der Güll Gerüstbau GmbH in Schwerin im 3. Lehrjahr zum Gerüstbauer ausgebildet.

Am 15. November werden die drei Erstplatzierten im Schweriner E-Werk offiziell und öffentlich ausgezeichnet. Für den ersten Platz winken 1.000 Euro, Platz zwei und drei sind mit 750 bzw. 500 Euro dotiert. | **PG**

### BMV / MBMV Mecklenburg-Vorpommern

## Der Neue im Team



**Wechsel vollzogen:** BMV/MBMV-Geschäftsführer Dr. Thomas Drews mit Steffen Hartung und dessen Nachfolger Johannes Löning (v. li.)

**M**it Johannes Löning gewinnt die Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern (BMV) einen erfahrenen Banker als neuen Geschäftsführer. Löning folgt dem im September ausgeschiedenen Steffen Hartung im Bereich Marktfolge. Seit Anfang Oktober lenkt er gemeinsam mit Geschäftsführer Dr. Thomas Drews die Geschicke der Bürgschaftsbank sowie der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern.

Löning, der zuletzt als Vorstand der Schweriner VR-Bank eG tätig war, verfügt nicht nur über langjährige Erfahrungen im Bankengeschäft, sondern kennt aus dieser Perspektive die Bedürfnisse der Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern. Bereits 1991 zog es den Bankbetriebswirt Löning von Köln nach Mecklenburg-Vorpommern. Zunächst im Firmenkundengeschäft tätig, leitete der examinierte Verbandsprüfer für mehr als sieben Jahre die interne Revision der Schweriner VR-Bank. | **PM**

# Baustelle und Bühne

Marco Reimers liebt Kontraste. Ob in der Kluft oder im Kostüm – der **Zimmerer, Tischler und Schauspieler** ist vielseitig ausgebildet.



**Anpacken:** Marco Reimers als Zimmerer auf der Baustelle

**Platt schnacken:** Marco Reimers (2.v.l.) als Romeo auf der Bühne des Ohnsorg-Theaters.

**B**odenständig auf der einen Seite und bunt auf der anderen – so kontrastreich sind Marco Reimers' Berufswelten. Eines eint sie. Ob auf der Baustelle oder der Bühne – ohne Bretter keine Arbeit. Der 27-Jährige verbaut sie als Zimmerer und Tischler. Und er steht auf ihnen als Schauspieler.

Seit August darf sich der plattdeutsch schnackende Jung aus dem schleswig-holsteinischen Eiderstedt auf einer der bekanntesten Bühnen Deutschlands beweisen. Das traditionsreiche Hamburger Ohnsorg-Theater, in dem einst Heidi Kabel ihr Publikum begeisterte, engagierte ihn als Romeo in William Shakespeares „Romeo und Julia“. „Eine Hauptrolle in diesem Haus ist ein Traumstart. Wenn ich mich auf Plakaten sehe, kann ich es manchmal noch nicht glauben“, sagt er und ergänzt in norddeutscher Bescheidenheit: „Ich bin ein frisch gebackener Absolvent. Die meiste Bühnenerfahrung sammelte ich bislang in meiner Zeit im plattdeutschen Laientheater.“

## Steckbrief

**Name:**

Marco Reimers

**Beruf:**

Zimmerer, Tischler,  
Schauspieler

**Ort:**

Hamburg

**Verlosung:**

Wir verlosen zweimal 2 Karten für das Stück Harold und Maude am 7. Dezember im Hamburger Ohnsorg Theater. Schicken Sie uns eine E-Mail an [redaktion@nord-handwerk.de](mailto:redaktion@nord-handwerk.de)  
Stichwort: Theater

In Rollen zu schlüpfen, begeisterte ihn schon früh. Schule und Lernen waren nie so sein Ding. Stattdessen zog er mit 15 einen Schlussstrich und wurde Tischler und Zimmerer. Auf die Idee, sich auch an einer Schauspielschule zu bewerben, brachte ihn seine Familie. Eine Bewerbung. Eine Zusage. Und nach einem Jahr Auszeit in Australien legte er los. Heute lernt er gern und viel.

Und das Handwerk? Sein Onkel bietet ihm jederzeit die Möglichkeit, auf dem Bau zu arbeiten. Bis Mai 2018 wird Marco Reimers aber häufiger ins Kostüm als in die Kluft schlüpfen. So lange läuft sein Vertrag im Ohnsorg-Theater. „Das Handwerk bleibt mein Sicherheitsnetz“, sagt Marco Reimers. | JES

**Ihnen gefällt unsere Serie „ICH + ICH“?**

**Sie wären auch gerne dabei oder kennen jemanden?**

Dann schreiben Sie uns: [redaktion@nord-handwerk.de](mailto:redaktion@nord-handwerk.de).

# Sommelier sorgt für Vielfalt auf dem Grill

Fleischermeister Andreas Dreymann ist einer der bundesweit ersten **Fleischsommeliers**. Der Ahrensburger will Botschafter seines Berufes und des guten Geschmacks sein.

**D**ie einen nennen ihn Genussbegleiter, andere einen Steakpropheten. Andreas Dreymann ist seit dem Sommer Hamburgs erster Fleischsommelier.

Was einst Weinexperten vorbehalten war, entwickelt sich zu einem Trend. Heute gibt es den Sommelier für Brot, Schokolade, Käse oder auch Kaffee. Wer den Meister beobachtet und ihm zuhört, dem wird eines schnell klar: Er ist keinesfalls nur fürs Marketing Sommelier geworden. Fleischwaren produziert der Hamburger nach strengsten Kriterien und mit höchsten Qualitätsansprüchen. Der 2016 für Meister neu geschaffene Titel spornt ihn zusätzlich an. Er will Botschafter seines Berufs sein, Kunden für qualitativ hochwertige Produkte begeistern.

## Nach strengsten Kriterien

Kaum ein Standort eignet sich für seine Bio-Fleischerei besser als das Hamburger Gut Wulfsdorf. Nahe Ahrensburg werden Rinder und Schweine nach den strengen Demeter-Kriterien gezüchtet, geschlachtet und verarbeitet, um dann im Hofladen und auf zahlreichen Wochenmärkten verkauft zu werden. Seit 15 Jahren ist Andreas Dreymann Inhaber dieser Fleischerei.

Als Botschafter des Fleischerhandwerks will er ein neues Bild seines Berufs prägen. Kunden sollen erleben, dass er und seine Kollegen keine blutverschmierten Tiertöter sind. Ihnen gewährt er den Blick hinter seine Ladentheke. Wenn er Gäste durch die Produktion führt, schauen sie den Gesellen und Meistern beim Zerlegen von Schweinen und Rindern über die Schulter. „Das ist filigrane Handwerkskunst“, sagt der Meister.

## Blick hinter die Kulissen schafft Vertrauen

Wurstbrät wird in Därme gefüllt und gekocht. In Spezialkammern trocknen Salamis. Und vor orangefarbenen Salzwänden hängt hochwertiges Fleisch ausgewählter Rassen. Es reift über Wochen und entwickelt hierbei sein Aroma. Ein Grund seines Erfolges ist, dass sich der Bio-Fleischer mit

## Sommelier

Vom Eselbegleiter zum Genuss-Experten

Der Begriff Sommelier leitet sich vom Sattel ab, der Saum genannt wird. Das Saumtier wurde vom Sommelier geführt. Er transportierte Lebensmittel und wusste über deren Herkunft zu berichten. Später nutzten

Weinexperten den Begriff und berichteten den Kunden über Aromen und den Geschmack. Mittlerweile gibt es Sommeliers für Bier, Brot, Käse, Kaffee, Wasser und seit 2016 auch für das Fleisch.

solchen exklusiven Produkten einem nicht zu gewinnenden Preiskampf mit dem Discounterhandel entziehen kann. Der Chef nennt einen weiteren Grund: „Meine Kunden tragen unser konsequentes Bio-Konzept mit. Sie zahlen mehr für Qualität und konsumieren weniger Fleisch.“ Und sie schätzen den Service, den ihnen der Sommelier noch umfangreicher bieten will. Wer auf dem Gut einkauft, erfährt, wie die Tiere gezüchtet wurden, wird beraten und erhält traditionelle und neuartige Rezeptideen.

## Von der Herkunft bis zur Zubereitung

Neues Wissen eignete sich der Fachmann während seines zweiwöchigen Kurses an der Fleischerakademie Augsburg an. Wer wie er Meister ist, kann sich mit der Geschichte des Fleisches, kulturellen Aspekten, der Ernährung, der Tierzucht sowie der Verarbeitung und Zubereitung beschäftigen.

In den kommenden Jahren wird sich die Nachfrage nach Grillprodukten verändern. Den Holzkohlegrill ersetzen hochwertige Systeme zum Smoken, Garen und Grillen. Um deren Möglichkeiten nutzen zu können, informieren sich Kunden immer häufiger in Zeitschriften und Büchern. Sie fragen an der Theke nach Fleischsorten mit wunderschönen Namen wie Flat Iron, Flapsteak, Flanksteak, Petit Tender, Brisket oder Hanging Tender. „Ganz ehrlich, ich wusste nicht immer sofort, was gemeint war“, sagt Andreas Dreymann. Deutschland sei ein Wurstland. Anders als in Amerika oder Frankreich werde bisher nicht so fein zerlegt.

Das wird sich ändern. Davon ist Andreas Dreymann überzeugt. Seit seiner Fortbildung weiß er nicht nur, wo er die Stücke findet. Er lernte, die entsprechenden Schnitte und weiß das Fleisch schmackhaft zuzubereiten. Besonders gefragt sind seither seine Grillkurse. Kunden erfahren mehr über Geräte und die Vielfalt der Fleischsorten. Gemeinsam wird gewürzt, zubereitet und genossen. | JENS SEEMANN

Fleischsommelier Andreas Dreymann kontrolliert regelmäßig die Reifung seiner exklusiven Wurstprodukte.

**Bauwirtschaft**  
**KEINE PREISTREIBER**



**Steigende Immobilienpreise:** Die Bauwirtschaft sieht sich nicht als Verursacher.

Der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes und der Bauverband Schleswig-Holstein wehren sich gegen die im Magazin Spiegel erhobenen Vorwürfe, das Bauhandwerk treibe die Mietpreise in die Höhe. Ein großer Teil der erhöhten Baukosten hätten politische Gründe. Als einen wesentlich Grund nennen die Verbände die sich immer weiter verschärfenden Energieeinsparvorschriften. Hinzu kämen die Grundsteuer, hohe Tarifabschlüsse und die stetig steigenden Preise für Materialien.

Zuvor war bereits der Vorwurf in Richtung der Bauwirtschaft laut worden, dass die Handwerker die Möglichkeiten der Automatisierung

nicht ausreichend nutzen und somit den Wandel hin zu einer Industrie versäumen. Dem entgegen die Verbände, dass sich die Branchen in Sachen Produktivitätsentwicklung auf einem guten Weg befänden. Immer häufiger sei es so, dass Betriebe neue Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen.

Die Verbände betonen zudem, dass die Bauwirtschaftsmittelständig geprägt sei. Seit dem Jahr 2000 ist die Zahl der Betriebe und auch der Beschäftigten gesunken. Die Wirtschaftsleistung habe sich erhöht. Das sei vor allem der vermehrten industriellen Vorfertigung und einem höheren Mechanisierungsgrad zu verdanken. | JES

**Restauratoren**

**7.500.000.000**

**Euro Umsatz** erzielen nach Angaben des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) jedes Jahr 50 Gewerke in den Bereichen Restaurierung und Denkmalpflege. Hochspezialisierte Handwerker erhalten Kulturgüter, Denkmale und einzigartige Objekte.

**Hanseboot**

**BOOTE EIN LETZTES MAL IN DEN MESSENHALLEN**

Hamburgs Wassersportmesse Hanseboot wird eingestellt. Ab 2018 ist ein neues Format geplant. Sogenannte In-Water-Shows in Europa werden immer beliebter. Deshalb ist eine solche Veranstaltung künftig auf der Elbe geplant. Sie soll die Hansestadt um eine weitere maritime Attraktion bereichern. Zum Abschied der Hanseboot zahlen Besucher in diesem Jahr drei Euro Eintritt. Der Preis orientiert sich am Gründungsjahr 1961. | JES

**Tischler**

**FINANZIELL GUT AUFGESTELLT**

Der jüngste bundesweite Betriebsvergleich im Tischlerhandwerk lässt auf den ersten Blick einen negativen Trend erkennen. Doch der Bundesinnungsverband Tischler, Schreiner Deutschland gibt Entwarnung.

Verglichen mit den Spitzenwerten aus dem Jahr 2014 könne man immer noch von sehr guten Ergebnissen in den Bereichen der Kapital-, Leistungs-, Kostenstrukturen sprechen. Besonders gute Werte erzielten die Betriebe in den Bereichen Betriebswirtschaft und Finanzen.

Ein Grund für das vermeintlich schlechtere Abschneiden seien vor allem die gestiegenen Kosten. Seinen Mitgliedern empfiehlt der Verband den Fokus noch stärker auf die Themen Verkauf, Preise und Prozesse zu richten. | JES



NORDHANDWERK 11/2017

FOTOS: ADOBE STOCK

**Silber für Deutschland**  
**ITALIENER GEWINNEN**  
**EIS-WELTMEISTERSCHAFT**

Italien ist seinem Ruf gerecht geworden. Der neue Weltmeister der Speiseeishersteller kommt aus Südeuropa. Nach einer monatelangen Tour rund um den Erdball und zahlreichen Ausscheidungskämpfen trafen sich die besten 36 Eisprofis zum Finale der Gelato World Tour in Rimini. Gewonnen hat Alessandro Crispini aus Spoleto in Umbrien, der sich mit einem schlichten Pistazieneis durchsetzte. Der zweite Platz ging an Deutschland. Auch hier standen Italiener hinter dem Tresen: Guido und Luca De Rocco aus dem fränkischen Schwabach. | JES



**NORD**  
**HANDWERK**

**Effektiv und nachhaltig werben**

- Gibt Tipps für die tägliche **Führungspraxis im Handwerk**
- Informiert über **Politik & Wirtschaft**
- Beleuchtet jeden Monat redaktionell ein **Themenspezial**
- Geht direkt an die **Entscheider** in über 54.000 Handwerksbetrieben Norddeutschlands

BUCHEN SIE JETZT IHRE ANZEIGE

**Kontakt:** Frach Medien GmbH, Weidenbaumsweg 103, 21035 Hamburg  
**Ihre Ansprechpartnerin:** Birgit Haß, Tel. 040 6008839-78 Fax 040 6008839-71 • Mail: b.hass@frach-medien.de

**Haben Sie Datenschutz und IT-Sicherheit im Griff?**

**EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) ab Mai 2018**

- Deutlich mehr Pflichten für Unternehmen (> 9 Mitarbeiter)
- Vereinfachter Zugriff für Aufsichtsbehörden
- Bußgelder bis 20 Mio. Euro

nur **99,-** € zzgl. MwSt.

**Wir sichern Sie ab! Quick-Check EU-DSGVO:**

- ✓ Erster Überblick: Haftungsrisiken & dringende Maßnahmen
- ✓ Optimierte für das Handwerk
- ✓ Individuell für Ihren Betrieb!

**JETZT ANFRAGEN!**  
**046 21- 85 264 60**

**K<sup>17</sup> Konzept 17**

Konzept 17 GmbH | Westring 3 | 24850 Schuby  
[www.konzept17.de](http://www.konzept17.de)



Bildnachweis: © pressmaster / Fotolia

# »Drohnen erweitern den Werkzeugkoffer«

Seit Oktober müssen viele Drohnenpiloten einen **Kenntnisnachweis** erwerben. 19 zugelassene Stellen dürfen schulen und prüfen. André Scholz' Kopterzentrale ist eine davon. NordHandwerk sprach mit ihm über die Vorgaben, die Piloten kennen müssen.

**Herr Scholz, Experten wie Sie forderten schon lange den Drohnenführerschein. Seit Oktober gibt es den Kenntnisnachweis. Wie wichtig ist es, dass gewerbliche Drohnenpiloten eine Prüfung ablegen?**

**André Scholz:** Ich bin selbst Drohnenpilot und beobachte seit Jahren einen rasanten Anstieg der Nachfrage und Nutzung von Drohnen, privat und auch gewerblich. Die sich bietenden Möglichkeiten sind auch für viele Handwerksbetriebe großartig. Drohnen werden den Werkzeugkoffer erweitern. Aus der Höhe können Handwerker mit Fotos und Videos einfach Schäden analysieren oder auch Aufträge dokumentieren. Doch Piloten müssen wissen, was und wie sie es tun. Deshalb gelten neue Regeln. Wir dürfen bei aller Begeisterung nicht vergessen, dass die Drohen sich im Luftraum bewegen. Ein Auto darf ich ja auch nicht ohne Führerschein fahren.

**Muss künftig jeder Drohnenpilot die Schulbank drücken?**

**AS:** Nein, dem ist nicht so. Entscheidend sind Gewicht und Einsatzort. Für Verwirrung sorgte in den ersten Wochen nach Inkrafttreten der neuen Regeln der § 21e LuftVO. Demnach dürfen Modellflugverbände eine Bescheinigung über eine erfolgte Einweisung ausstellen. Der Nachweis ist extrem leicht und günstig zu bekommen. Das geht sogar online. Der Pilot darf dann im Freizeitbereich fliegen. Eine gewerbliche Nutzung ist aber ausgeschlossen. Solche Nachweise werden von den Behörden nicht anerkannt. Handwerker sollten daher unbedingt darauf achten, einen Nachweis bei einer anerkannten Stelle nach § 21d LuftVO zu erlangen. Dort wird ihnen das nötige Wissen vermittelt



**Fliegender Perspektivwechsel**

Fotograf Leo Bloom über seine Prüfung und Verbesserungsvorschläge zum Kenntnisnachweis.

Seit drei Jahren nutzt der Lübecker Fotograf Leo Bloom Drohnen für Luftbilder und Videoaufnahmen. „Meine Arbeit lebt von der besonderen Perspektive. Deshalb haben mich Drohnen und deren Möglichkeiten sofort begeistert“, sagt er. Um sein Wissen zu erweitern, trat er dem Bundesverband der Copterpiloten (www.bvcp.de) bei. „Ich habe mir schon früh gewünscht, dass der Führerschein für die Drohnen eingeführt wird. Dass es jetzt, auch in Zusammenarbeit mit unserem Verband, so weit gekommen ist, stimmt mich zuversichtlich. Das macht das Fliegen für alle Seiten sicherer“, so Bloom. Er meldete sich im Oktober sofort für einen Lehrgang und die Prüfung des Kenntnisnachweises an. „Die Fragen haben es in sich und erfordern Vorbereitung“, sagt er. In einem Punkt wünscht er sich aber weiterhin Nachbesserungen: Die Prüfung sollte auch einen verpflichtenden praktischen Teil beinhalten. Autofahren lerne man schließlich auch nicht nur theoretisch.

und sie bekommen den deutschlandweit anerkannten Kenntnisnachweis.

**Wer braucht denn den Kenntnisnachweis?**

**AS:** Grundsätzlich kann man sagen, dass jede Drohne unter zwei Kilogramm ohne einen Kenntnisnachweis des Piloten auch im gewerblichen Bereich abheben darf. Drohnen, die über zwei Kilogramm wiegen, dürfen nur von Piloten geflogen werden, die den Kenntnisnachweis erworben haben. Alle Besitzer einer Drohne, die über fünf Kilogramm wiegt, benötigen ihn und immer eine behördliche Aufstiegs Genehmigung.

**Kenntnisnachweis, behördliche Aufstiegs Genehmigung – das klingt nach viel Bürokratie. An wen müssen sich die Piloten künftig wenden?**

**AS:** Aktuell gibt es bundesweit 19 Stellen, die das Luftfahrt-Bundesamt für die Abnahme der Prüfung zur Erlangung des Kenntnisnachweises zertifiziert hat. Alle sind auf der Homepage [www.lba.de](http://www.lba.de) aufgelistet. Gesonderte Aufstiegs Genehmigungen erteilen dann die Luftfahrtämter der Bundesländer.

**Wie viel Zeit sollten Piloten für die Vorbereitung und Prüfung des Kenntnisnachweises einplanen?**

**AS:** Das kann sehr schnell gehen. Wer sich ganz sicher ist, kommt zur Prüfung, beantwortet die mindestens 51 Fragen aus den Bereichen Luftrecht, Meteorologie, Flugbetrieb und Navigation und darf dann fliegen. Die meisten Stellen bieten aber ergänzend kurze Schulungen und Material an. Wer zusätzlich noch ganz sicher gehen will, sollte auch noch Kurse der technischen Einweisung und Flugpraxis buchen. Diese Sachkundennachweise werden je nach Bundesland



André Scholz von der Kopterzentrale aus Hannover darf **Prüfungen für Drohnenpiloten** abnehmen.

von Behörden für gesonderte Aufstiegs genehmigungen gefordert.

**So viel zur Theorie. Was empfehlen Sie Einsteigern, die noch nie geflogen sind?**

**AS:** Das sichere Fliegen beginnt beim Kauf des unbemannten Fluggerätes, wie Drohnen fachlich richtig genannt werden. Gewerblich einsetzbare Drohnentechnik kostet aktuell rund 1.000 Euro. Unabhängig davon sollte das Modell den eigenen Anforderungen entsprechen und den Piloten technisch nicht überfordern. In puncto Antrieb und Kamertechnik haben sich die Drohnen in den vergangenen Jahren enorm weiterentwickelt. Sie lassen sich per GPS steuern und haben oft sogar Abstandssensoren an Bord, die das Fliegen sicherer machen.

**Und fliegen ist dann kinderleicht?**

**AS:** In der Tat lässt es sich mittlerweile sehr einfach erlernen. Aber nur wer die Anleitung kennt und Übung hat, kann seine Drohne auch im Notfall sicherer lenken. **Was gibt es vor dem Start zu beachten?**

**AS:** Ich rate vom schnell mal Fliegen ab. Erstens muss jeder Pilot eine Versicherung haben. Da reicht die Haftpflicht nicht mehr aus. Hinzu kommt die neue Kennzeichnungspflicht. Feuerfeste Plaketten lassen nachvollziehen, wem eine Drohne gehört, die abstürzt oder verloren geht. Um solchen Fällen vorzubeugen,

## Kompakt

Was Drohnenpiloten wissen müssen

### Das Gewicht

- ▶ Bis zu 2kg ohne Kenntnisnachweis, auch gewerblich. Behördliche Aufstiegs genehmigungen sind in Ausnahmefällen erforderlich
- ▶ Über 2kg ausschließlich mit einem Kenntnisnachweis. Behördliche Aufstiegs genehmigungen sind in Ausnahmefällen erforderlich
- ▶ Ab 5kg dürfen Drohnen nur mit Kenntnisnachweis und behördlicher Genehmigung abheben.

### Die Flughöhe

Drohnenpiloten dürfen ohne behördliche Genehmigung maximal 100 Meter hoch fliegen, wenn es der Luftraum zulässt.

### Die verbotenen Zonen

- ▶ Verfassungsorgane, Bundes- und Landesbehörden
- ▶ Kontrollzonen an Flugplätzen
  - ▶ Industrieanlagen
  - ▶ Wohngrundstücke
  - ▶ Naturschutzgebiete
  - ▶ Menschenansammlungen
- ▶ Einsatzorte der Polizei und Rettungskräfte

### Die Kennzeichnungspflicht

- ▶ Auf jeder Drohne muss eine dauerhafte Beschriftung angebracht werden, die den Besitzer kennzeichnet.

sollte man wissen, dass Drohnen aktuell rund 20 Minuten fliegen können.

**Wo dürfen Drohen überhaupt abheben?**

**AS:** Mit diesem Thema sollte man sich intensiv auseinandersetzen. Es gelten Abstandsregeln zu Behörden, Flugplätzen, Industrieanlagen, Naturschutzgebieten, Menschenansammlungen oder auch Einsatzorten von Polizei und Rettungskräften und beim Überfliegen von Grundstücken. Außerdem wird immer das Einverständnis des Grundstückseigentümers oder Bevollmächtigten benötigt. Weitere Genehmigungen gibt es bei den Landesluftfahrtbehörden.

**Dürfen Handwerker immer auf einem Privatgrundstück starten?**

**AS:** Grundsätzlich sollte der Pilot seinen Flug bei der Polizei anmelden. Zudem gilt, dass es keinen privaten Luftraum gibt. Deshalb empfehle ich Drohnenpiloten dringend, ihre Umgebung auf eventuelle Verbotszonen hin zu überprüfen.

**Und wo liegen die Grenzen in der Höhe?**

**AS:** Die Geräte können sehr hoch fliegen. Doch gesetzlich ist eine maximale Höhe von 100 Metern festgelegt. Darüber hinaus benötigt man gesonderte Genehmigung. Ob Höhe oder Entfernung – man muss seine Drohne immer in Sichtweite haben. |

**Die Fragen stellte Jens Seemann.**

**Steuertipp**

# Pauschale kann zum Problem werden

Wer eine Heizkostenpauschale vereinbart, muss damit rechnen, dass Mieter eventuelle Mehrkosten nicht nachzahlen müssen.



Vermieter sollten statt Heizkostenpauschalen besser Vorauszahlungen vereinbaren.

**M**mieter und Vermieter verständigen sich gerne auf Pauschalen für die Heiz- oder Nebenkosten. Aufwand und Risiko sollen gemindert werden.

Doch in der Praxis erklärt der § 2 Heizkostenverordnung (HeizKV) die pauschale Abrechnung als unzulässig. Heizkosten müssen zwingend verbrauchsabhängig abgerechnet werden. Geschieht das nicht, darf der Mieter gemäß § 12 Heiz KV den auf ihn entfallenden Anteil um 15 Prozent kürzen. Der Vermieter darf grundsätzlich so tun, als ob die Pauschale eine Vorauszahlung wäre und abrechnen.

Stellt sich heraus, dass die Heizkostenpauschale nicht auskömmlich war, stellt sich die Frage, ob der Vermieter draufzahlt oder der Mieter eine Nachforderung zahlen muss. Das Oberlandesgericht Hamburg (Urt. v. 24.05.2017, Az. 8U 41/16) hat nun geklärt, dass eine von der mietvertraglichen Vereinbarung einer Pauschale abweichende Abrechnung nach Verbrauch erst nach entsprechender Ankündigung und nur für die nachfolgende Abrechnungsperiode, nicht aber für die Vergangenheit, zulässig ist. Für die Vergangenheit muss der Vermieter daher draufzahlen. Für die Zukunft kann eine Heizkostenpauschale zur Vorauszahlung erklärt werden. |



**Kontakt**

Ihre Fragen zum Thema beantwortet **Victoria Luise Vollstedt.**

Rechtsanwältin, Zenk Hamburg  
vollstedt@zenk.com

**Steuertipp**

# Geschenke erhalten weiter die Freundschaft

Das ewige Thema der geschäftlichen Geschenke ist um ein neues Kapitel reicher. Das Bundesfinanzministerium schafft vorerst Klarheit.



**Kontakt**

Ihre Fragen zum Thema beantwortet **Elke Sietas.**

Steuerberaterin  
Roggelin & Partner  
elke.sietas@roggelin.de

**R**echtzeitig vor dem Beginn der Weihnachtszeit stehen Unternehmer wieder vor der Frage, wie es sich mit Geschenken an Geschäftspartner verhält. Nachdem der Bundesfinanzhof in einem wenig sinnvollen Urteil die Regeln für Geschäftsgegenstände verschärft hatte, hat das Bundesfinanzministerium jetzt dieser Regelung einen Riegel vorgeschoben. Es bleibt alles, wie es war!

Hintergrund dieser Regelung ist die Tat-

sache, dass Empfänger von Geschäftsgegenständen diese grundsätzlich zu versteuern haben, allerdings kann der schenkende Unternehmer die Steuern auch pauschal für den Empfänger übernehmen.

Beträgt der Wert des Geschenks pro Jahr und Empfänger mehr als 35 Euro ohne Umsatzsteuer, ist sowohl das Geschenk selbst, die Umsatzsteuer sowie die pauschale Steuer nicht als Betriebsausgabe abzugsfähig.

# Rechte gegenüber Händlern gestärkt

Ab dem 1. Januar 2018 gelten in Fällen, in denen fehlerhaftes Material verbaut wurde und wieder ausgebaut werden muss, handwerksfreundliche Haftungsregeln.

**1. Für welche Fälle gilt das Mängelgewährleistungsrecht?**

Betroffen sind Handwerker, die mit einem Verbraucher einen Werkvertrag schließen. Der Unternehmer kauft das benötigte Material von einem Händler und verbaut es. Erst danach stellt sich heraus, dass es mangelhaft ist und ausgetauscht werden muss. Bisher bekamen Handwerker in diesen Fällen nur das Material ersetzt. Die Kosten für den Aus- und Wiedereinbau mussten sie selbst tragen. Künftig haben Handwerker einen Anspruch gegen den Händler auf Ersatz der Aus- und Einbaukosten (§ 439 Absatz 3 BGB).

**2. Was setzt der neue Anspruch voraus?**

Das vom Handwerker gekaufte Material muss mangelhaft und in eine andere Sache eingebaut oder an eine andere Sache angebracht worden sein. Dies gilt beispielhaft für eingebaute Materialien wie Bodenfliesen, Fenster oder die Hauselektrik sowie für angebrachte Materialien wie Dachrinnen, Lampen, Lacke und Farben.

**3. Worauf haben die Geschädigten einen Anspruch?**

Der Anspruch erfasst alle Positionen, die erforderlich sind, um den Mangel zu beheben. Dazu zählen Anfahrtskosten zum Kunden, die Fehlersuche zur Verifizierung des Mangels, Ausbau und Demontage, die Abwicklung des Umtausches gegen eine mangelfreie Sache oder Zurücksendung der mangelhaften Sache an den Lieferanten. Ebenso können Kosten für die erneute Zurichtung und Parametrierung, die erneute Montage, Funktionsproben, Änderung der Dokumentation und Sachbearbeitungskosten geltend gemacht werden.

**3. Dürfen Händler die Haftung in ihren AGB einschränken?**

Ein vollständiger Ausschluss in den AGB ist unzulässig und Einschränkungen sind nur unter besonderen Voraussetzungen möglich. Eine eindeutige Rechtsprechung hierzu steht noch aus. Handwerker sollten ihrer Handwerkskammer oder Innung melden, wenn Händler neue, haftungsbeschränkende AGB vorlegen. Diese können dann überprüft werden. |

Quelle: ZDH



**Zum Download**

Kompaktes Wissen zum Mängelgewährleistungsrecht und zum neuen Bauvertragsrecht

Der neue ZDH-Flyer „Neue Regeln für Aus- und Einbaukosten und für Bauverträge“ informiert über die wichtigsten Änderungen. Er steht zum kostenlosen Download auf der Internetseite [www.zdh.de](http://www.zdh.de)

## Mietwärme Mietlüfter Bautrockner

Neu: HeizTrailer 150 kW / 300 kW  
Neu: HeizTrolleys 18 – 40 kW Elektro  
• mobile Warmluftgeräte 2 – 200 kW  
mit Öl/Gas/Strom, für Bau/Zelt/Event,  
Notfallwärme mit Brennstoffversorgung  
Tel.: 040/538 79 800 · Fax 040/538 60 95  
[www.hinsch-info.de](http://www.hinsch-info.de)



heizen · kühlen · trocknen · lüften

## HÖRMANN

Tore · Türen · Zargen · Antriebe

### Sectional-Tore



Tore, Antriebe, Steuerungen  
Alles aus einer Hand



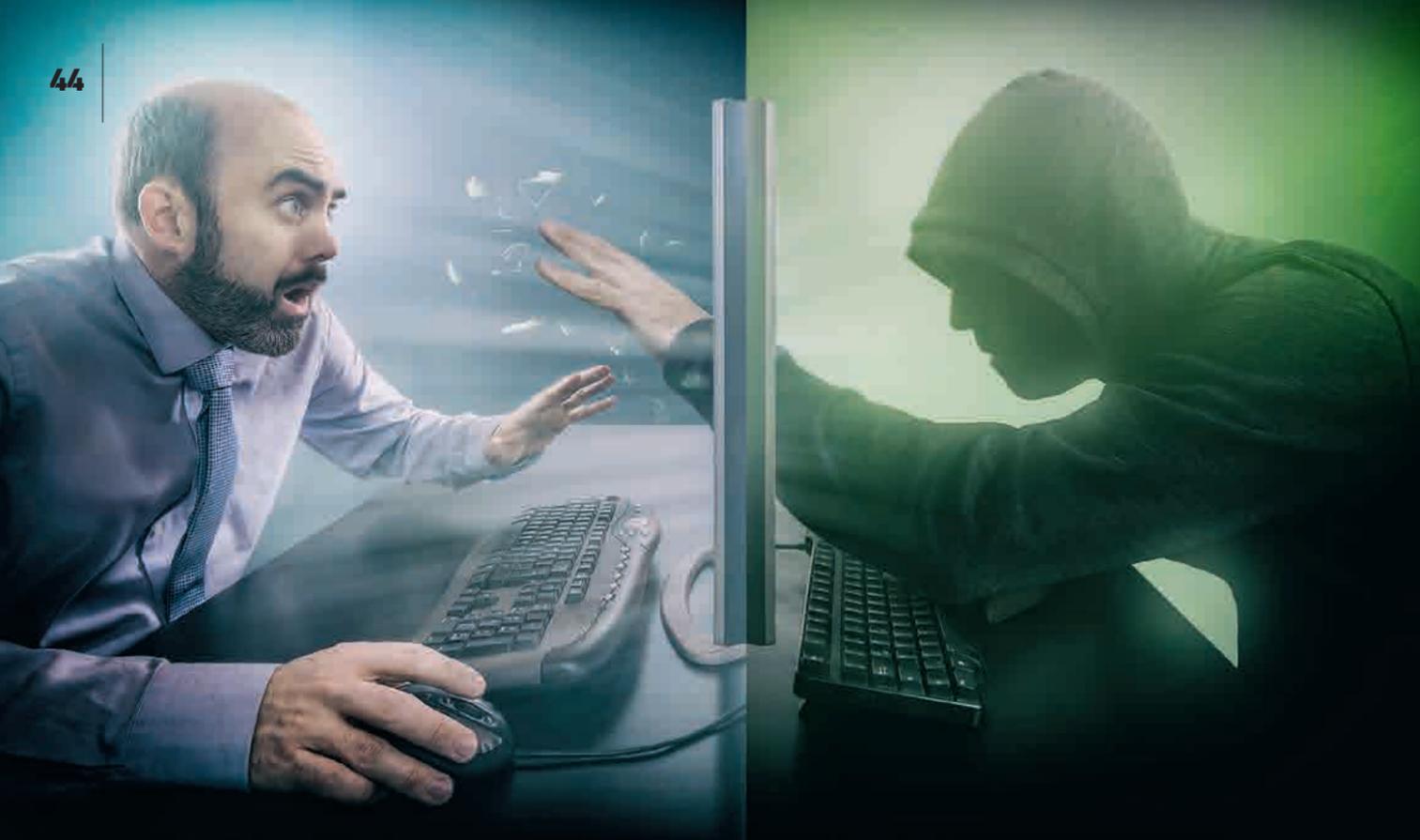
**HANSABAUSTAHL**  
BAUELEMENTE · MOBILE RÄUME  
Porgensing 12, 22113 Hamburg  
Tel. 040/73 36 07-0, Fax 73 36 07 22  
[www.hansabaustahl.de](http://www.hansabaustahl.de)

**54.000**

norddeutsche Entscheider erreichen Sie mit einer Anzeige im



JETZT BUCHEN:  
frach medien  
Tel. 040 6008839-70  
mail@frach-medien.de



# Nicht nur schützen – auch versichern

Cyber-Angriffe treffen nicht nur große Unternehmen. Auch immer mehr kleine und mittelständische Betriebe sind betroffen. Patente, Kundendaten, Marketingkonzepte können gehackt werden und dadurch erheblicher betriebswirtschaftlicher Schaden entstehen.

Einige Versicherungen bieten dazu jetzt Rundum-sorglos-Pakete an.

**D**er Schaden ist immens: Rund 55 Millionen Euro haben deutsche Unternehmen in den vergangenen beiden Jahren durch Wirtschaftsspionage, Sabotage oder Datendiebstahl verloren. Und: Mehr als die Hälfte der Unternehmen waren davon betroffen. Gleichzeitig sind die wenigsten auf einen solchen Datenklau vorbereitet. Nur vier von zehn Firmen verfügen über ein Notfallmanagement, in dem geregelt ist, was in solchen Fällen zu tun ist.

Das ist das Ergebnis einer Studie des Digitalverbandes Bitkom, für das Geschäftsführer und Sicherheitsverantwortliche quer durch alle Branchen

befragt wurden. „Die Verantwortlichen in den Unternehmen sollten erkennen, dass die Gefahr digitaler Angriffe real ist. Wer darauf verzichtet, einen entsprechenden Notfallplan zu erstellen und kein Notfallmanagement etabliert, der gefährdet die Sicherheit des eigenen Unternehmens, seiner Mitarbeiter, Partner und Kunden“, sagt Bitkom-Präsident Achim Berg.

## Prävention plus Versicherung

Experten sind der Ansicht, dass Prävention und Notfallmanagement allein nicht ausreichen und auch der Versicherungsschutz mit berücksichtigt wer-

## Cyber-Kriminalität

**53 Prozent** der deutschen Unternehmen sind betroffen  
**55 Milliarden Euro** Schaden für die deutsche Wirtschaft

FOTO: ADOBE STOCK

den muss. „Cyberversicherungen bieten die Chance, das IT-Sicherheitsniveau in der Breite zu erhöhen“, sagt Horst Samsel, Abteilungsleiter beim Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik. Dass dies sinnvoll ist, belegen weitere Untersuchungen: Eine Forsa-Umfrage im Auftrag des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) hat ergeben, dass Cyberangriffe bei 28 Prozent kleinerer und mittlerer Betriebe schon finanzielle oder materielle Schäden verursacht haben.

Obwohl drei Viertel der Unternehmer das Risiko für Cyber-Kriminalität im Mittelstand als hoch einschätzen, hält aber immer noch ein Drittel den eigenen Betrieb für zu klein oder zu uninteressant für einen Hacker-Angriff. „Das ist ein gefährlicher Irrglaube“, sagte GDV-Präsident Alexander Erdland. „Die Kriminellen wissen, wie sie auch vermeintlich uninteressante Daten zu Geld machen – nämlich indem sie einfach die Daten sperren und Lösegeld kassieren. Und für einen solchen Angriff ist kein Unternehmen zu klein.“

Der GDV hat deshalb im Frühjahr dieses Jahres unverbindliche Musterbedingungen für eine Cyberpolice speziell für kleine und mittlere Unternehmen mit einem Umsatz bis 50 Millionen Euro und bis zu 250 Mitarbeitern entwickelt. Damit soll einerseits Versicherern die Entwicklung eigener Angebote erleichtert, aber auch Unternehmen ein Vergleichsmaßstab geboten werden, um Versicherungsangebote besser bewerten zu können.

## Was versichert die Cyber-Police?

Eine Cyber-Police bietet dann Schutz, wenn die Sicherheit des IT-Systems oder elektronisch gespeicherter Daten verletzt wurde – also wenn Daten gestohlen, gelöscht, verschlüsselt, verändert, missbraucht oder unrechtmäßig veröffentlicht wurden. In diesem Fall kommt die Cyber-Versicherung für Drittschäden, Eigenschäden und Servicekosten auf. Je nach Versicherungsanbieter variiert die Ausgestaltung dieser drei Teilbereiche.

Werden Kundendaten bei einem Hacker-Angriff entwendet und missbraucht, haben die geschädigten Kunden das Recht

auf Schadensersatz. Gleiches gilt, wenn Kunden nicht beliefert werden können und dadurch Verluste erleiden. Die Cyber-Versicherung übernimmt dann diese Drittschäden, entschädigt die Kunden und wehrt unberechtigte Forderungen an den versicherten Betrieb ab.

Auch bei Eigenschäden greift die Cyber-Versicherung. Kommt es zu einer Betriebsunterbrechung, zahlt die Versicherung einen vereinbarten Tagessatz. Damit können laufende Kosten beglichen werden und der entgangene Gewinn wird zumindest zu einem Teil aufgefangen. Außerdem übernimmt die Versicherung die Kosten für die Wiederherstellung der Daten und der Rekonstruktion der Computersysteme.

Weil nach einem Angriff auf das IT-System auch schnelle Hilfe gefordert ist, vermittelt oder empfiehlt die Cyber-Versicherung auch Fachleute. Diese ermitteln den Schaden und verhindern Folgeschäden, helfen, die datenschutzrechtliche Informationspflicht zu erfüllen, und sie übernehmen die Krisenkommunikation, um den Imageschaden möglichst gering zu halten.

Die Versicherungsbranche betritt mit Cyber-Versicherungen komplettes Neuland, sieht aber einen großen Markt darin. Derzeit gibt es rund 15 Anbieter – darunter auch namhafte Versicherungen wie Axa, R+V, Hiscox, Ergo, AIG oder HDI. Die angebotenen Pakete sind unterschiedlich, aber meist individuell anpassbar.

## Wie gut ist meine Cyber-Security?

Wer prüfen möchte, wie es um die IT-Sicherheit im eigenen Betrieb bestellt ist, dem bietet die Internetseite [www.vds-quick-check.de](http://www.vds-quick-check.de) eine schnelle Überprüfung. Etwa 15 bis 20 Minuten sind für den kostenlosen Quick-Check einzuplanen. Wer die 39 Fragen zu sicherheitsrelevanten Themen im Unternehmen beantwortet, bekommt als Ergebnis eine Matrix, in der die entsprechende Risikosituation im Unternehmen dargestellt wird. Wer danach noch weitere Daten ergänzt, erhält im Anschluss einen ausführlichen PDF-Bericht zum Download. Mit dem Quick Check für ICS kann der bereits bestehende Check um die Erfassung des allgemeinen IT-Sicherheitsstatus im Bereich Office IT ergänzt werden. | KL

## Cyber-Versicherungen

Musterversicherung des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)

### Zielgruppe:

Kleine und mittlere Unternehmen bis 50 Millionen Euro Umsatz.

### Risikoeinschätzung:

Ein vom GDV entwickelter Fragebogen soll helfen, das individuelle Risiko des Kunden einzuschätzen.

### Was ist versichert?

#### Eigenschäden:

- Wirtschaftliche Schäden durch Betriebsunterbrechung (Zahlung eines Tagessatzes)
- Übernahme der Kosten für Datenwiederherstellung und System-Rekonstruktion.

#### Drittschäden:

- Schadensersatzforderungen von Kunden wegen Datenmissbrauch und/oder Lieferverzug
- Entschädigung berechtigter und Abwehr unberechtigter Forderungen.

#### Service-Leistungen:

- IT-Forensik-Experten zur Analyse, Beweissicherung und Schadensbegrenzung
- Anwälte für IT- und Datenschutzrecht zur Erfüllung der Informationspflichten
  - PR-Spezialisten für Krisenkommunikation zur Eindämmung des Imageschadens
  - jeweils Übernahme von Service und Kosten.

## Nachgefragt

## Abgesichertes Ehrenamt?

Über 15 Millionen Menschen sind ehrenamtlich engagiert. Viele auch im Handwerk. Wie Ehrenämter versichert sind, erklärt Michael Nischalke, Projektleiter bei Stiftung Warentest.

## Wie sind Ehrenamtliche versichert?

**Michael Nischalke:** Wer sich ehrenamtlich engagiert, ist in der Regel bei Unfall und gegen Schadenersatzansprüche versichert. Um von einem Ehrenamt sprechen zu können, müssen jedoch fünf Merkmale erfüllt sein: Die Tätigkeit ist freiwillig und unentgeltlich, wird kontinuierlich und auf organisierte Weise ausgeübt und kommt anderen zugute.

## Wer zahlt, wenn Ehrenamtliche einen Unfall haben?

**MN:** Manche Bundesländer haben in der gesetzlichen Unfallversicherung den versicherten Personenkreis auf ehrenamtlich Engagierte erweitert. Andere Bundesländer haben eine Sammel-Unfallversicherung abgeschlossen. Der Schutz greift bei Unfallschäden, die sich während der ehrenamtlichen Tätigkeit sowie auf dem Hin- oder Rückweg vom Wohnort zu Einsatzstellen ereignen.

## Empfehlen Sie eine private Unfallversicherung?

**MN:** Eine gute private Unfallversicherung ist sinnvoll, um die finanziellen Folgen dauerhafter Gesundheitsschäden abzusichern. Sie springt ein, wenn ein Unfall in der Freizeit, beim Ehrenamt oder im Job passiert. Die Leistungen sind in der Regel höher als bei gesetzlichem Schutz. Ist jemand durch den Unfall auf Dauer in seiner körperlichen oder geistigen Leistungsfähigkeit beeinträchtigt, zahlen die gesetzlichen Unfallversicherungen erst eine Rente, wenn

die Erwerbsfähigkeit um 20 Prozent gemindert ist. Eine private Unfallversicherung zahlt dagegen oft schon beim kleinsten messbaren Invaliditätsgrad eine Leistung.

## Wer zahlt, wenn jemand im Ehrenamt eine andere Person aus Versehen verletzt oder Sachen beschädigt?

**MN:** Eine gesetzliche Haftpflichtversicherung für das Ehrenamt gibt es nicht. Zunächst kommt es darauf an, ob jemand für eine Organisation oder einen Verein arbeitet. Der Träger ist dann in der Pflicht und kommt für den Schaden auf, den ein Ehrenamtlicher anrichtet. Im Zweifel sollten Ehrenamtliche nachfragen, ob ihr Verein sie privat haftpflichtversichert hat. Darüber hinaus haben die Bundesländer für Ehrenamtliche, die ohne Träger im Hintergrund tätig sind, eine Sammel-Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Der Schutz ist je nach Land unterschiedlich ausgestaltet. Die Versicherung springt zum Beispiel für Aktive in Anwohner- und Bürgerinitiativen oder selbst organisierte Flüchtlingshelfer ein.

## Hilft auch eine private Haftpflichtversicherung?

**MN:** Ja, in vielen Tarifen sind Ehrenamtliche über ihre eigene Haftpflichtversicherung geschützt. Leitende Ämter und verantwortliche Tätigkeiten sind meistens vom Schutz ausgenommen. Die Abgrenzung zwischen verantwortlicher und nichtverantwortlicher Tätigkeit ist jedoch nicht klar definiert. |



**Michael Nischalke**  
Projektleiter bei  
Stiftung Warentest

## Urteil

## Wer mit Vollbremsung maßregelt, hat Schuld bei Unfall

Man trifft sie täglich auf deutschen Straßen: Autofahrer, die andere Verkehrsteilnehmer durch langsames Fahren oder abbremsen zu einem besseren Fahrverhalten erziehen wollen. Im Falle eines solchen „Erziehers“ hat das Amtsgericht Solingen jetzt entschieden (Az. 13 C 427/15), dass dieser durch sein Verhalten einen Auffahrunfall provoziert habe. Der

Mann war nach einer vorangegangenen Auseinandersetzung mit einer anderen Autofahrerin an einer grünen Ampel angefahren und hatte dann ohne ersichtlichen Grund eine Vollbremsung gemacht, sodass es zu einem Auffahrunfall kam. Das Gericht sah dies als ein grob verkehrswidriges Verhalten an und urteilte, dass der Fahrer allein für den Unfall verantwortlich und haftbar sei. | PM



FOTOS: ADOBE STOCK (5), STIFTUNG WARENTEST

## Änderung zum Jahreswechsel

## Informationsblatt für Versicherungsanlageprodukte

Wer ab dem 1. Januar 2018 ein Versicherungsanlageprodukt, also beispielsweise eine kapitalbildende Lebensversicherung mit Überschussbeteiligung, abschließt, erhält ein sogenanntes Basisinformationsblatt (BIB). Das BIB muss auf höchstens drei DIN-A4-Seiten Angaben zu Produktart und Anbieter und Informationen zum Anlageziel, zum Zielmarkt, zu Versicherungsleistungen, zu allen Kosten sowie zu den Risiken des



Produkts enthalten. Außerdem muss der Produkthanbieter darlegen, welche Leistungen der Versicherte in unterschiedlichen Szenarien erhalten würde. Die Versicherer müssen die BIBs frei zugänglich auf ihren Internetseiten veröffentlichen.

Nicht zu den Versicherungsanlageprodukten zählen Sofortrenten sowie Altersvorsorgeprodukte wie Riester- und Basisrente oder Produkte der betrieblichen Altersvorsorge. | PM

## Versicherungsbedingungen

## Ohne Fachchinesisch

Der Gesamtverband der Deutschen Versicherer hat 50 Musterbedingungen für Privat-Versicherungen sprachlich überarbeitet. Dabei wurden Hinweise von Verbraucherschützern berücksichtigt. Die Musterbedingungen können Versicherer als Basis für ihre Produkte nutzen. | PM

## Produkthaftpflichtversicherung

## Bedeutung nimmt zu

Durch die zum 1. Januar 2018 in Kraft tretenden Änderungen im Bauvertragsrecht und der kaufrechtlichen Mängelhaftung wird die erweiterte Produkthaftpflichtversicherung für Handwerker und Bauhandwerker noch wichtiger. Darauf weist die Signal Iduna hin. So hafte ab dem Jahreswechsel jeder Verkäufer fehlerhafter Waren immer auch für die Ein- und Ausbaurkosten. Diese Risiken ließen sich durch die Betriebshaftpflichtversicherungen abdecken. | PM



## Kfz-Versicherung

## Änderungen bei den Typ- und Regionalklassen



**Typklassen:** Für schnelle Oberklasse-Modelle und SUVs kann es teurer werden.

Mit hohen Typklassen müssen ab dem Jahreswechsel Fahrer hochmotorisierter Oberklasse-Modelle und SUVs rechnen. Kleinwagenfahrer dürfen sich hingegen über eine niedrigere Einstufung freuen. Maßgebend sind die Schadenshäufigkeit und die Reparaturkosten. Große Umstufungen werden aber eher die Ausnahme sein. Für etwa drei Viertel der Pkw bleiben die Typklassen des Jahres 2017 für die Kfz-Haftpflichtversicherung erhalten. Nur bei wenigen

Modellen geht es um mehr als eine Klasse nach oben oder nach unten.

Bei den Regionalklassen wird es für knapp 5,5 Millionen Autofahrer eine Verbesserung in der Regionalklasse geben und rund 3,6 Millionen Fahrer werden heraufgestuft werden. Gute Schadenbilanzen weisen die Länder Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern auf. In den Großstädten sind Regionalklassen hingegen höher. In den Kasko-Versicherungen wird es ebenfalls wenig Änderungen geben. | PM

## BETRIEBSBÖRSE

**HWK Schwerin****Angebote**

Betriebsnachfolger/in für **Friseursalon** in Schwerin zum Jahresende gesucht **NH17/11/01**

**Grundstück mit Halle/Büro** zu vermieten, Boizenburg A24, 20 km vor Abfahrt Zarentin, direkt im Gewerbegebiet **NH17/11/02**

**Friseurgeschäft** verkehrsgünstig zw. SN und LWL mit 4 Bed.-Plätzen, voll eingerichtet zur sofortigen Übernahme, sucht neuen Eigentümer für Geschäftshaus mit angrenzendem Wohnhaus **NH17/11/03**

Seit 60 Jahren bestehende Fachfirma sucht zur Kapazitätserweiterung Betrieb im Bereich **Elektroinstallation** zur Übernahme im gesamten Gebiet der Metropolregion Hamburg **NH17/11/04**

**Friseursalon** in attraktivem Wohngebiet von Parchim, Parkplätze vorh., großer Kundenstamm, zu verm./zu verp. **NH17/11/05**

Gut gehender **Friseursalon** mit 80 m<sup>2</sup> Ladenfläche und 5 Beschäftigten sucht Nachfolger/in **NH17/11/06**

**Tischlerei** aus Altersgr. zu verkaufen/zu vermieten, ca. 500 m<sup>2</sup> Werkstatt und Bürogebäude, solide techn. Ausstattung **NH17/11/07**

**Metallbaubetrieb** in Schwerin zu verkaufen **NH17/11/08**

**Kontakt zur HWK Schwerin**  
Telefon: 0385 7417-152, E-Mail: p.gansen@hwk-schwerin.de, www.hwk-schwerin.de.

**HWK Hamburg****Angebote**

Biete **Friseur-Stuhlmiete** am attraktiven Standort im Carolinen-Schanzenviertel ab sofort **A11/07/1**

**Friseurstuhlmiete:** Biete einen individuellen, fröhlichen und schönen Arbeitsplatz in Winterhude **A11/09/2**

**Elektrobetrieb** aus Altersgründen zu verkaufen. Gut gehend und alt eingegossen **A16/06/5**

**Kfz-Meisterbetrieb** in Bergedorf aus Altersgründen zu verkaufen. Übergeben wird Inventar und ein 32-jähriger Kundenstamm. Altinhaber kann beratend zur Seite stehen **A16/07/1**

**Damen- und Herrensalon** in

Eidelstedt zu verkaufen oder zu verpachten **A16/09/7**

**Stuhlmiete** im Generalviertel (Eimsbüttel) zu vergeben. Gute Lage, Bus- und Bahn-Anbindung, helles freundliches Ambiente, hochwertige Pflegeprodukte von Paul Mitchell. Bitte melden unter Tel.: 040/400123 oder info@traumschnitt-hamburg.de **A17/05/1**

**Elektroinstallationsbetrieb** in Hamburg-Wandsbek zu verkaufen **A17/09/1**

Neuwertiger voll ausgestatteter **Maschinenpark einer Tischlerei** in HH-Stellungen zu verkaufen, Kaufpreis 130.000 EUR. Der Mietvertrag der Tischlerei kann bei Bedarf übernommen werden (10 Jahre Laufzeit möglich), Warmmiete zurzeit 1.600 EUR **A17/09/2**

**Friseurgeschäft** zu verkaufen!!!! 1a Lage, Eckgeschäft direkt an der Straße, große Schaufenster, gute Verkehrsanbindung und Parkmöglichkeiten. Kundenstamm vorhanden **A17/10/1**

**HWK Hamburg Nachfrage**

**Malerbetrieb** in Hamburg zum Kauf gesucht **G12/09/1**

Gesucht wird eine **Maler- und Lackierfirma** oder ein Maurer- und Betonbauerbetrieb **G17/04/1**

**Reinigungs- und/oder Entrümpelungsbetrieb** gesucht. Wir bieten Teilhaberschaft oder

**Betriebsvermittlung**

Angebote und Nachfragen von Beteiligungen oder ganzen Unternehmen können der jeweiligen **Handwerkskammer** mitgeteilt werden. Interessenten für die hier veröffentlichten Angebote und Nachfragen wenden sich bitte ebenfalls unter Angabe der Chiffre an die zuständigen Handwerkskammern. Die hier veröffentlichten Anzeigen sind lediglich ein **Auszug** aus den Betriebsbörsen der herausgebenden Handwerkskammern. **Weitere Angebote und Nachfragen** finden Sie auf den Internetseiten der Kammern sowie auf der bundesweiten Unternehmensbörse **nexxt-change** ([www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org)).



auch komplette Übernahme des Betriebes an. Außerdem bieten wir an, alle Mitarbeiter und den Inhaber in unserem Team zu übernehmen – wenn gewünscht **G17/09/1**

**Kontakt zur HWK Hamburg**

Telefon: 040 35905-361, Fax: 040 35905-506, [www.hwk-hamburg/betriebsboerse](http://www.hwk-hamburg/betriebsboerse).

**HWK Flensburg Angebote**

**Dachdeckerei** im südlichen Kreis Rendsburg-Eckernförde sucht Nachfolger **A 19/17**

**Tiefbauunternehmen** mit hoher fachlicher Kompetenz der qualifizierten Mitarbeiter und modernem Maschinenpark im Herzen SHs sucht Nachfolger **A 18/17**

**Kfz-Betrieb** mit kleiner Ausstellungshalle auf einer nordfriesischen Insel zu verkaufen **A 17/17**

**Alteingesessener Friseursalon** – vor drei Jahren aufwendig renoviert u. modern gestaltet – mit festem Mitarbeiterstamm und vielen Stammkunden aus pers. Gründen in gute Hände abzug. **A 5/17**

**Dentallabor** an der dänischen Grenze sucht Teilhaber oder Nachfolger **A 16/17**

Alteingesessenes Unternehmen im **Bereich Wassersport** mit modernsten Werkstätten in sehr guter Lage sucht Übernehmer/Teilhaber **A 15/17**

Alteingesessener, nostalgischer **Friseursalon** im nördl. Kreis Nordfriesland zu verm. **A 13/17**

**HWK Flensburg Nachfrage**

**SHK-Betrieb** möchte expandieren und sucht Betrieb im südwestlichen Schleswig-Holstein **N 3/17**

**Raumausstatterbetrieb** mit dem Schwerpunkt Bodenbelag und Polstern in Schleswig-Holstein gesucht **N 2/17**

**Fachbetrieb für Elektrotechnik** im nördlichen Schleswig-Holstein möchte expandieren und sucht zusätzliche Herausforderung **N 1/17**

**Kontakt zur HWK Flensburg**

Telefon: 0461 866-232, E-Mail: [a.gimm@hwk-flensburg.de](mailto:a.gimm@hwk-flensburg.de), [www.hwk-flensburg.de](http://www.hwk-flensburg.de).

**HWK Lübeck****Angebote**

Nachfolger für **Lüftungskanalbau** im Kreis SE gesucht. Ein großer Kundenstamm ist vorhanden **A2**

**Dachdeckerbetrieb** – mittelständischer Betrieb im Kreis SE bietet Beteiligung oder Übernahme an **A4**

**Fahrzeuglackiererei** im Kreis Pinneberg, für gute Arbeit bekannt, wird zum Verkauf oder Vermietung angeboten **A13**

**Konditorei/Café** in Mölln zu verpachten. Café ca. 100 m<sup>2</sup>, Backstube plus Nebenräume ca. 120 m<sup>2</sup> **A57**

**Fleischerei** mit eigener Schlachtung im Kreis SE, die MA sind ein eingespieltes Team, mittelfristig abzugeben **A59**

Inhabergeführte **Fleischerei**, Partyservice und Mittagstisch im Raum Schleswig-Holstein zu verkaufen **A59**

Kleines Kieler **Augenoptikerfachgeschäft**, inhabergeführt, s. Nachfolger **A63**

An junge **Zahntechnikermeister** – Start in die Selbständigkeit im Kreis Hgzt. Lbg. Entweder Arbeitsplatz mieten oder als Teilhaber einsteigen **A67**

**Friseursalon** in Lübeck sucht eine/n Nachfolger/in. Die Räumlichkeiten sind angemietet. 10 Bedienungsplätze vorh. **A68**

**Kleiner Friseursalon** im Kreis Plön zum 1.4.2018, mit gutem Kundenstamm, in einem Wohngebiet, abzugeben **A68**

**Renommiertes Fotostudio** in Lübeck mit festem Kundenstamm abzugeben **A78**

**Schilder- und Lichtreklamehersteller** für Endverbraucher im Kreis SE zu verkaufen, TOP eingerichtet **A93**

**HWK Lübeck Nachfrage**

**Maurerbetrieb** im 60-km-Umkreis der PLZ 23847 gesucht **B1**  
**Metallbaubetrieb oder Tischlerei** mit Schwerpunkt Bauelemente gesucht **B16**

**Kontakt zur HWK Lübeck**

Telefon: 0451 1506-238  
E-Mail: [cmueller@hwk-luebeck.de](mailto:cmueller@hwk-luebeck.de), [www.hwk-luebeck.de](http://www.hwk-luebeck.de)

## KLEINANZEIGEN

## Geschäftsverbindungen

**Antje Langbehn Ihre Schreibfee**  
Bürodienstleistungen für das Handwerk

Feldstraße 34a | 23843 Bad Oldesloe  
Tel. 0 45 31 / 1 69 89 10 | Mobil 0176 / 48 11 41 36  
info@ihreschreibfee.de | www.ihreschreibfee.de



**Treppenstufen-Becker**  
Treppenstufen in Buche und anderen  
Holzarten ab 21,- Euro  
Preisliste anfordern  
Telefon 05223/188767  
www.Treppenstufen-Becker.de

Geprüfte Bilanzbuchhalterin  
erledigt preiswert Ihre lfd.  
Buchhaltung gem. § 6 Nr. 4 StBerG  
Tel: 040 27880091

**Gefangen in der privaten  
Krankenversicherung?**

Wir kennen den Weg zurück  
in die gesetzliche Krankenkasse!  
**www.55undzurgkv.de**  
Telefon 04109/5549155

**Fenster-Beschlag-Reparatur**  
Versehe gebrochene Eckmullungen  
mit neuen Bandstählen  
**schnell – günstig – langlebig**  
Telefon 01 51 / 12 16 22 91  
www.beschlag-reparatur.de

**HUMMEL**  
Brandschutz  
Klima Kälte Lüftung  
040 751148 - 80 www.hummel-hamburg.de  
TOSHIBA - Vertragshändler

## Wirtschaftsführer

**Wohncontainer Bauwagen** **HANSA BAUSTAHL**  
Verkauf Mietete **733 60 777**  
www.hansabaustahl.de **hb**

## Weiterbildung

**Sachverständiger**

Ausbildungs-Lehrgänge für die Bereiche  
**Bau- KFZ- EDV-**  
**Bewertungs-Sachverständiger**  
**Sachverständiger für Haustechnik**  
Bundesweite Schulungen/Verbandsprüfung  
**modal** Sachverständigen Ausbildungszentrum  
Tel. 0 21 53/4 09 84-0 · Fax 0 21 53/4 09 84-9  
**www.modal.de**

## Hallenbau

**3S** **Massiv-Halle**  
ab 24.970 €  
+ MwSt.

Neu!

la-Schall-  
und Wärme-  
schutz

Katalog: 3IS Selbstbau OS · 37081 Göttingen  
Maschmühlenweg 99 · Web: www.3s-gewerbebau.de  
Fax 0551 38 39 038 · Tel: 0551 38 39 00

**NORD  
HANDWERK**

BUCHEN  
SIE JETZT  
IHRE  
ANZEIGE

**Effektiv und nachhaltig werben**

Mit folgenden **Blickpunktthemen**

in den nächsten Ausgaben:

- Dezember: **Arbeitsschutz und Berufskleidung**
- Januar: **Karriere im Handwerk**
- Februar: **Entsorgung und Recycling**

**Kontakt:** Frach Medien GmbH, Weidenbaumsweg 103, 21035 Hamburg  
**Ihre Ansprechpartnerin:** Birgit Haß, Tel. 040 6008839-78  
Fax 040 6008839-71 • Mail: b.hass@frach-medien.de

## IMPRESSUM

**NORD  
HANDWERK**

Das Magazin der Handwerkskammern  
Flensburg, Hamburg, Lübeck, Schwerin

**Verlag:** Verlag NordHandwerk GmbH,  
Holstenwall 12, 20355 Hamburg

**Sekretariat:** Dagmar Spreemann,  
Tel.: 040 35905-222, Fax: 040 35905-309,  
dspreemann@hwk-hamburg.de;

**Chefredakteur:** Dr. Thomas Meyer-Lüttge  
(tm; v. i. S. d. P.) Tel.: 040 35905-272,  
tmeyer-luetttge@nord-handwerk.de;

**Herausgeber:** Handwerkskammer  
Flensburg, Handwerkskammer Hamburg,  
Handwerkskammer Lübeck, Handwerks-  
kammer Schwerin, vertreten durch das  
Herausgeber-Gremium, bestehend aus  
den jeweiligen Hauptgeschäftsführern Udo  
Hansen, Henning Albers, Andreas Katschke  
und Edgar Hummelsheim

**Mantelredaktion:**  
Claus Rosenau (cro),  
Tel.: 040 35905-472,  
crosenau@nord-handwerk.de;  
Kerstin Gwildis (kg),  
Tel.: 040 35905-253,  
kgwildis@nord-handwerk.de;  
Jens Seemann (jes),  
Tel.: 040 35905-345,  
jseemann@nord-handwerk.de  
Redaktionsfax: 040 35905-347

**Kammerredaktionen:**  
• Handwerkskammer Flensburg,  
Andreas Haumann (ah),  
Johanniskirchhof 1, 24937 Flensburg,  
Tel.: 0461 866-181,  
Fax: 0461 866-381,  
a.haumann@hwk-flensburg.de  
• Handwerkskammer Hamburg,  
Karin Gehle (kg),  
Holstenwall 12, 20355 Hamburg,  
Tel.: 040 35905-472,  
Fax: 040 35905-253,  
kgehle@hwk-hamburg.de  
• Handwerkskammer Lübeck,  
Breite Straße 10–12, 23552 Lübeck,

Anja Schomakers (sch),  
Tel.: 0451 1506-191,  
aschomakers@hwk-luebeck.de,  
Anna-Lena Schomburg (als),  
0451 1506-181  
alschomburg@hwk-luebeck.de,  
Fax: 0451 1506-180  
• Handwerkskammer  
Schwerin und Landesredaktion  
Mecklenburg-Vorpommern,  
Dr. Petra Gansen (pg),  
Friedensstraße 4A, 19053 Schwerin,  
Tel.: 0385 7417-152,  
Fax: 0385 7417-151,  
p.gansen@hwk-schwerin.de

**Anzeigenverkauf, Verlagsdienstleistungen und Herstellung:**  
Frach Medien GmbH,  
Weidenbaumsweg 103,  
21035 Hamburg  
Tel.: 040 6008839-70, Fax: 040 6008839-71,  
Ansprechpartner:  
Roger Frach, r.frach@frach-medien.de;  
Birgit Haß, b.hass@frach-medien.de  
Anzeigentarif 2017

**Erscheinungsweise:**  
monatlich (33. Jahrgang)

**NordHandwerk** ist das offizielle Organ der  
Handwerkskammern Flensburg, Hamburg,  
Lübeck, Schwerin. Für alle im Bereich der  
genannten Handwerkskammern in die  
Handwerksrolle eingetragenen Betriebe ist  
der Bezugspreis mit dem Handwerkskam-  
merbeitrag abgegolten. Für alle anderen  
Bezieher beträgt der Bezugspreis jährlich  
24,20 € (einschl. Postgebühren und 7 v.  
H. Mehrwertsteuer), Einzelverkaufspreis  
2,20 € (einschl. 7 v. H. Mehrwertsteuer).  
Das Magazin und alle in ihm veröffent-  
lichten Beiträge und Abbildungen sind  
urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt  
eingesandte Manuskripte und Fotos wird  
keine Haftung übernommen. Nachdruck  
und Verbreitung des Inhalts nur mit aus-  
drücklicher Genehmigung der Chefredaktion,  
mit Quellenangabe und unter Einwendung  
eines Belegexemplars an die Mantelredak-  
tion. Vervielfältigungen von Teilen dieser  
Zeitschrift sind nur für den innerbetriebli-  
chen Gebrauch des Beziehers gestattet. Die  
mit dem Namen des Verfassers oder seinen

Initialen gezeichneten Beiträge geben die  
Meinung des Autors, aber nicht unbedingt  
die Ansicht der Herausgeber wieder. Bei  
Nichterscheinen der Zeitschrift infolge  
höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf  
Lieferung der ausgefallenen Ausgaben oder  
auf Rückzahlung des Bezugsgeldes.

**Druck:**  
PerCom Druck und  
Vertriebsgesellschaft mbH,  
Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld,  
Tel.: 04331 844-0, Fax: 04331 844-100

**Lektorat:** Michael Hartmann

**Titel:** Imago

**Beilagen:**  
• WORTMANN AG

- Detlef Paulsen Betriebsausrüstung GmbH  
& Co. KG, Teilbeilage (nach Gewerken)
- Handwerkskammer Hamburg, Projekt  
Lüüd, Teilbeilage (Ausgabe Hamburg)
- Handwerkskammer Schwerin  
Teilbeilage (Ausgabe Schwerin)



# Was tun Sie, wenn die Auftragsbücher überquellen?

Rückruf frühestens in acht Wochen – das kann nicht die Antwort sein, wenn die Auslastung über 100 Prozent liegt. Die Leser-Zitate zeigen, dass es **kreativere Lösungen** gibt.



» Das kommt seit ein paar Jahren schon vor, dass ich Kunden absagen muss. Es fehlen Arbeitskräfte. Bei guten Kunden versuche ich, den Auftrag irgendwie unterzubringen. «

**Laima Möller,**  
Gebäudereinigung Laima Möller, Schwerin



» Kollegen mit ins Boot holen und Aufträge gemeinsam abarbeiten. Die Auftragsbücher quellen nicht überall gleichzeitig über! – Mehr Gesellen oder Lehrlinge einstellen halte ich für gewagt. Die nächste Rezession kommt bestimmt. «

**Friederike Barkmann,**  
Massivholztischlerei Röber, Hamburg



» Ich habe mich von „nichts tun“ über „zu spät absagen“ hingearbeitet zu sofort, freundlich und begründet absagen, im Zweifel auch gar nicht erst anbieten. Eine sofortige Absage spart auf beiden Seiten Nerven. «

**Frank Soukop,**  
Metallbau Frank Soukop, Hamburg



» Der Kunde wird direkt über längere Lieferzeiten informiert. Wir müssen Aufträge ablehnen, um weiterhin unsere Stammkunden bedienen zu können. Die Wertschätzung der Mitarbeiter und Kunden ist mir enorm wichtig. Ich würde gern mehr gute Dachdecker einstellen! «

**Martin Granseuer,**  
Dachdeckerei Egon Beetz, Norderstedt

» Mich freuen – einerseits. Und wenn wir keine Zeit haben, den Kunden an die Innung verweisen, ob die eventuell einen Handwerkskollegen vermitteln können, der Zeit hat. «

**Ralf Stamer,** Zimmerei Stamer, Lübeck



## Unsere Frage im November

**Lassen sich neue Mitarbeiter nur noch mit Prämien locken?**

Schreiben Sie uns Ihre Meinung. Einfach E-Mail an [redaktion@nord-handwerk.de](mailto:redaktion@nord-handwerk.de) oder über **Facebook** und **twitter**.





STADTREINIGUNG HAMBURG

# BEI UNS HABEN SIE DIE BESTEN KARTEN.



Die kostenlose Gewerbe-Kundenkarte – bequemer gehts nicht: Abfälle einfach und bargeldlos auf einem der 10 Gewerbe-Recyclinghöfe entsorgen – Sammelrechnung kommt direkt ins Büro.

Und wenn Sie nicht selbst anliefern wollen, dann hilft unsere Tochter HEG Hamburg Entsorgung und kommt zu Ihnen.

Telefon 040/25 76-20 40  
[www.stadtreinigung.hamburg](http://www.stadtreinigung.hamburg)



# Profi-Website? Gehört für mich zum Handwerkszeug

## Mit Vorlagen für die Mitarbersuche

Websites mit Profi-Tools fürs Handwerk  
wie internetoptimierten Stellenanzeigen  
und mehr. Jetzt 3 Monate kostenlos testen.\*

[vodafone.de/website-handwerk](http://vodafone.de/website-handwerk)

The future is exciting.

## Ready?

Monatlich  
kündbar

 **vodafone**

\*Im Vodafone Spezialtarif jetzt drei Monate ohne laufende Kosten. Ab dem vierten Monat 14,95 Euro/mtl. zzgl. MwSt.; keine Mindestvertragslaufzeit. Vodafone GmbH · Ferdinand-Braun-Platz 1 · 40549 Düsseldorf